Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.300 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

22. Jahrgang | Donnerstag, 2. März 2017 | Kalenderwoche **9**

VON POLL IMMOBILIEN®

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

Tel.: 06172 - 680 980

Am Europakreisel | Bad Homburg

Der Fanfarenzug des Clubs Humor präsentiert sich ganz bunt und sorgt musikalisch für Stimmung. *Foto: eh*

Mit Helau und Spaß dem Regen getrotzt

Von Bernd Ehmler

Kirdorf. Viel los war am Faschingsdienstag im Usinger Weg vor der Freiwilligen Feuerwehr. Dort formierte sich der traditionelle Kirdorfer Faschingsumzug. Die großen und kleinen Narren tanzten sich schon einmal warm, bevor es dann pünktlich um 14.11 Uhr – gerade noch vor dem großen Regen – mit viel Helaus losging.

Im vergangenen Jahr war der Faschingsumzug im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. Es hatte so stark geregnet, dass die Narren zu Hause bleiben mussten. Und so schaute man diesmal gebannt zum Himmel, der zusehends dunkler wurde. Bedrohlich formierten sich die Regenwolken. Pünktlich zum Start des Umzugs um 14.11 Uhr fielen die ersten Tropfen. Den Kirdorfer Karnevalisten machte das aber überhaupt nichts aus und auch nicht den vielen Narren am Straßenrand. Vor allem in der Bachstraße am Kirdorfer Kreuz hatte sich das närrische Volk eingefunden. Dort war es rappelvoll.

300 Karnevalisten setzten sich – teils mit Regencapes geschützt – bestens gelaunt in Bewegung. Aus neun Nummern bestand der Kirdorfer Faschingszug in diesem Jahr. Erstmalig nahm die VzF-Kindertagesstätte in der Alten Sattelfabrik daran teil.

„Hom-Nopolis“ in Kirdorf

Besonders viele Süßigkeiten zu fangen hatten die kleinen Narren, als der „Hom-Nopolis“-Wagen an ihnen vorbeirollte, der das geplante Kino am Bahnhof zum Thema hatte. Darauf standen unter anderem Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Karl Heinz Krug und Stadtrat Dieter Kraft, der als einäugiger Pirat gekommen war. Alle drei warfen Hunderte von Kamellen in die Narrenschar am Straßenrand. Die „Freunde des Carneval“ (FdC) waren mit ihrer Kanone unterwegs, und die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) befand sich mit einem Trabbi auf Safari im Kirdorfer Feld. Nicht fehlen durfte das Homburger Dreigestirn mit Sandra I., Florian I. und Christian I., die im Bonbonwerfen dem Oberbürgermeister schwer Konkurrenz machten. Mit dabei waren auch Mitglieder der Kirdorfer Karnevalvereine „Club Humor“ und „Heiterkeit“; auch die Kirdorfer Kolpingfamilie zog munter in bunten Kostümen mit. Von der „Heiterkeit“ war das Mini-Ballett in Zwergenkostümen unterwegs. Gut gelaunt und mit närrischem Helau zogen die Karnevalisten an den Zuschauern, von denen ebenfalls viele kostümiert gekommen waren, vorbei. In der Bachstraße hatten die Besucher doppelt so viel vom Kirdorfer Lindwurm, denn gleich zweimal passierte er diese Stelle.

In bester Helau-Laune ging es nach dem Umzug ins Bürgerhaus Kirdorf, wo Klein und Groß munter Fasching weiterfeierten.

Die „Freunde des Carneval“ haben traditionsgemäß ihre Kanone dabei, die sie ab und zu mit lautem Knall abfeuern. *Foto: eh*

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Ihr Energieversorger vor Ort
www.stadtwerke-bad-homburg.de

Praktisch unsichtbar zu tragen.
Sie wollen die neuen Silk Hörgeräte kostenlos und unverbindlich zur Probe tragen?
Dann melden Sie sich bei uns: 06172 - 38 70 20
HOMBURGER HÖRHAUS hören erleben
Haingasse 13-15
Bad Homburg
signia Life sounds brilliant.
Hörsysteme SIEMENS

MHZ
Marschner
ROLLÄDEN • MARKISEN • TORE
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

scheller
Farbe · Tapete · Boden · Werkzeug
1 MIO. FARBEN TO GO
Wir mischen alles für Sie
Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

„Feeling-Good“
Aufatmen und entspannt durch die POLLENZEIT
mit Luftreiniger von DAIKIN
FRIO KÜHLEN | TEMPERIEREN | WÄRMEN
Klima- und Wärmepumpensysteme für Haus und Büro
Frio GmbH & Co. KG
Herzberger Straße 1
61138 Niederdorfelden
Tel. 0 61 01-98688-0
Fax 0 61 01-98688 -19
www.frio.de

dresssport
Neue Frühjahr/ Sommer Kollektionen
NC NICE CONNECTION
CAMBIO
MARCCAIN
Hochwertige Damenoberbekleidung mit Anspruch und Stil
– wir sind umgezogen –
Kurhaus Ladengalerie · Louisenstr. 58 · Bad Homburg

Tiguan „Sound“ 1.4 TSI
BMT 110 kW (150 PS,) 6-Gang
Ausstattung: LM-Räder, Multifunktions-Lederlenkrad, Navi, ParkPilot, Lane-Assist u. v. m. – Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,0; außerorts 5,1; kombiniert 5,8. CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 132.
Unser Hauspreis: 27.990,– €*
inkl. Werksabholung in der Autostadt Wolfsburg.
*Abbildung Symbolfoto. Angebot inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.
Volkswagen
www.blaue-welle.de
Die Angebote für den Hochtaunus.
Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg,
Tel. 06172/3087-901, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

Winteraktion:
Jetzt sparen – im Sommer genießen! Sichern Sie sich 20% auf ausgewählte MHZ Markisen!*
ausschneiden & einlösen
20%
* gültig bis zum 31.03.2017
RANK
die Raumberater!
NEUER EINGANG GLEICHE ADRESSE
Raiffeisenstraße 1-3
61191 Rosbach v.d.H.
Tel.: 06003 271
www.rank-heimdecor.de
Bodenbeläge • Sonnenschutz • Gardinen • Tapeten

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Sehnsuchtsorte und andere Unwägbarkeiten“ – Werke von Lutz und Hildburg Krüger, Kunstverein Bad Homburg-Artlantis, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr (bis 5. März)
„Modell Landschaft Fotografie“ – von Thomas Wrede, Altana-Kulturstiftung, Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, geöffnet dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr (12. März bis 5. Juni)
„Werke zwischen Abstraktion und Realismus“ von Claudia Tebben, Galerie Kunst in der Zehntscheune, Bornstraße 18, geöffnet freitags 18-21 Uhr, samstags und sonntags 12-17 Uhr (bis 5. März)
„Imaginäre Landschaften“ – Werke von Jutta Esselborn, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2 (18. März bis 30. April)
„Angekommen“, Veranstalter: Bund der Vertriebenen, Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 16-18, geöffnet montags bis donnerstags 8-17 Uhr und freitags 8-12 Uhr (bis 5. März)
„Jung und/oder Alt“ – Werke des Fotoclubs, Volkshochschule, Elisabethenstraße, (6. bis 24. März)
„Modellwechsel – Ausgewählte deutsche Motorräder der 1950er- und 1960er-Jahre im Vergleich, Horex-Museum, Horexstraße 6, Öffnungszeiten mittwochs 10-14 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 12-18 Uhr (bis 6. September)
„Frauen geben Gas“ in Bild und Text, Central Garage, Niederstedter Weg 5, geöffnet mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis Oktober 2017)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte, Münzkabinett und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr mit der Sonderausstellung „Gonzenheimer Hochzeitsbilder im Wandel der Zeit“

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Kino in Bad Homburg

Filmtheater im Kurhaus
(www.kino-badhomburg.de)

„Plötzlich Papa“
2. März, 19.30 Uhr
„Vaiana“
5. März, 14 Uhr
„La La Land“
5. März, 17 Uhr

Donnerstag, 2. März

Vortrag „Die Odysee” mit Dorothea Fröhder, griechisch-deutscher Kulturverein „Hellas”, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19.30 Uhr
Konzert „Ayadooeh“ mit „Aquabella“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferinandsplatz 2, 20 Uhr

Donnerstag, 2., und Freitag, 3. März

Initiative Stolpersteine Bad Homburg, Abendveranstaltung 2. März, 19 Uhr, Aula des KFG, Steinkaut; Stein-Verlegung 3. März, 9 Uhr,Treffen am Agnondenkmal im Kurpark, Höhe Promenade 82

Freitag, 3., und Samstag, 4. März

Baumschnittkurs, Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld, Freitag Vereinsheim „Glücks Stuben“, Kirdorfer Straße 38, 20 Uhr, Samstag Apfelbaummuseum, Endhaltestellle Linie 6, 10 Uhr

Freitag, 3. März

Erzählcafé zum Weltfrauentag, Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, 18 Uhr
Danceclub, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 19 Uhr
Orchesterkonzert mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim, Schlosskirche, 19.30 Uhr

Samstag, 4. März

Kinderbasar, American International Women’s Club of the Taunus, Kirche St. Franziskus, Gluckensteinweg 101, 11-13 Uhr
Stöbertag im Stadtarchiv, Gotisches Haus, Tannwaldweg 102, 14 Uhr
Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad, 15 Uhr
Familientheater „Das Lied der Grille“, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 15.30 Uhr
Benefizkonzert „Künstler gegen Krebs“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 15.30 Uhr
Konzert „Astrid North“ Speicher Bad Homburg im Bahnhof, 20 Uhr
Jubiläums-Kultparty „Hitparade und Grie Soß“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag, 5. März

Benefizkonzert mit dem „Joscho Stephan Trio“, Schlosskirche, 15 Uhr
Bildervortrag „Brasilien“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 17 Uhr
Comedy Musical „Aber bitte mit Schlager!“, Deutsches Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad, 20 Uhr

Dienstag, 7. März

Botanische Führung durch den Kurpark, Treffpunkt am Brunnen im Kurhausgarten, 15 Uhr
Vortrag „Bad Homburg von A-Z“ mit Heidi Delle, Kur- und Kongress GmbH, Kurhaus, 19.30 Uhr
Vortrag „Homburger Museumswesens im 19. und 20. Jahrhundert“ mit Dr. Peter Lingens, Verein für Geschichte und Landeskunde, Kurhaus, 19.45 Uhr

Mittwoch, 8. März

Nacht der Musical, Asa-Event, Kurtheater, 20 Uhr

Donnerstag, 9. und Freitag, 10. März

Kabarett-Comedy „Klangrazzia“, Kurtheater, 20 Uhr

Donnerstag, 9. März

Raggle Taggle Folk-Abend mit „Dream Catcher“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr
Comedy Musical „Aber bitte mit Schlager!“, Deutsches Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad, 20 Uhr

Freitag, 10. März

Kinder-Flomarkt, Mensa der Hölderlinschule, Hessenring 156, 16 Uhr
Young Friday mit „Brothers in Arms – Dire Straits Tribute Band“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20.30 Uhr

Durchs Pflanzengewirr Brasiliens

„Brasilien – Naturparadies am Scheideweg“ lautet der Titel der neuen Greenpeace Live-Fotoshow, die am Sonntag, 5. März, ab 17 Uhr im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, gezeigt wird. Der Biologe, Greenpeace-Aktivist und Brasilien-Experte Luis Scheuermann hat für Forschungsprojekte und auf Fotoexpeditionen alle wichtigen Naturräume des südamerikanischen Landes erkundet. In Amazonien kämpfte er sich bei schwülheißer Luft und gepiesackt von blutdurstigen Mücken durch das unüberschaubare Pflanzengewirr und fing die Schönheit im Detail ein. Im Sumpfgebiet Pantanal, das er per Boot, Jeep und zu Fuß erkundete, fotografierte er außer exotischen Tieren wie Jaguar und Kaiman auch ein Fest der Farben: leuchtend pink, gelb oder weiß blühende Ipébäume. Und im Nationalpark Aparados da Serra streifte er durch feucht-nebelige urtümliche Araukarienwälder. Seine Bilderwelten werden auf Großleinwand gezeigt und mit Original-Dschungelgeräuschen und Musik von Kai Arend untermalt. Der Eintritt ist frei. Foto: Greenpeace

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Tel. 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

– Keine Vorstellung am Donnerstag –

„LaLaLand“
Samstag 17 Uhr
„Hidden Figurs“
Freitag - Dienstag 20 Uhr
„Passengers“
Mittwoch 20 Uhr
„Plötzlich Papa“
Freitag + Sonntag 17 Uhr
„Wendy“
Samstag + Sonntag 15 Uhr

Donnerstag, 2. März

Krimi-Lesung „Mörderisches Menü“ mit Christof A. Niedermeier, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Freitag, 3. März

Folkabend mit „Ariadne‘s Beard“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Samstag, 4. März

Swing-Konzert „Swingin’ Spring – The Start of Something Big“ mit der MSS Big Band, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Dienstag, 7. März

Vortrag zur Nachhaltigkeit mit Dr. Stefan Nawrath, Veranstalter: Die Grünen, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 19.30 Uhr

Donnerstag, 9. März

Kabarett „Irgendwas mit Sex“ mit Martina Brandl, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapoheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 2. März
Medicus-Apotheke, Oberursel,
Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Freitag, 3. März
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel,
Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Samstag, 4. März
Bären-Apotheke, Bad Homburg
Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Sonntag, 5. März
Schützen-Apotheke, Oberursel,
Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern,
Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Montag, 6. März
Engel-Apotheke, Bad Homburg,
Schulberg 7-9, Tel. 06172 -22227

Dienstag, 7. März
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel,
Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Mittwoch, 8. März
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg,
Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Donnerstag, 9. März
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf,
Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Taunus-Apotheke, Oberursel,
Eppsteiner Straße 1c, Tel. 06171-54700

Freitag, 10. März
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten,
Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Samstag, 11. März
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen,
Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg
Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Sonntag, 12. März
Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf,
Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-96860

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg,
Zeppelinstraße 20
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
sonntags 7 bis 24 Uhr und
samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr **116117**

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis **069-31063322**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG
für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH
Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungbetriebe AG
für Ober-Erlenbach
und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

OBERURSEL AUSBILDUNGSTOUR
Ausbildung • Studium • Zukunft
Stadt Oberursel · Wirtschaftsförderung
Rathausplatz 1 · 61440 Oberursel

fokus
Forum der Selbständigen Oberursel e.V.
„Shopping der Sinne“

neusehland
Mein Augenoptiker
Louisenstr. 28 · 61348 Bad Homburg

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

apo sanum.
Lilien-Apotheke · Am Houiller Platz 2
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Alexej Torgashow (2. v. r.) mit seinen Unterstützern (v. l.) Tutor Peter Wrobel, Leistungskurslehrer Christoph Gottschalk und Chemielehrer Fabian Gelies (r.). *Foto: privat*

Alexejs großes Ziel ist die Chemie-Olympiade in Bangkok

Bad Homburg (hw). Mit dunkler, kantiger Brille und ernster Miene sitzt Alexej Torgashov, Schüler der Oberstufe der Humboldtschule, da und berichtet ganz sachlich von seiner Teilnahme an der Chemie-Olympiade. So vollkommen unaufgeregt erzählt er von den einzelnen Etappen, die er bereits erfolgreich gemeistert hat, dass man meinen könnte, ein jeder, der einmal einen Bunsenbrenner beim Campen benutzt hat, könnte an diesem internationalen Chemiewettbewerb teilnehmen, Doch Alexejs Bescheidenheit täuscht darüber hinweg, dass nur die besten Nachwuchstalente und damit nur einige wenige Chemiecracks sich bis nach ganz oben durchkämpfen können.

Durchhaltevermögen

Die Disziplinen sind bei diesen olympischen Spielen weder Weitsprung noch der 100-Meter-Lauf – und doch muss man auch bei diesem Wettkampf Durchhaltevermögen und Hartnäckigkeit beweisen, will man am Ende das Siegertreppchen erklimmen, bevor einem die Puste ausgeht. In diesem Jahr steht das Siegerpodest in Bangkok und wartet auf die Besten der Besten in dieser Disziplin. Diszipliniert arbeitet Alexej schon seit den Sommerferien und er hat sein Ziel klar vor Augen. Während seine Altersgenossen die letzten großen Ferien ihrer Schulzeit genossen, erstellte Alexej ein 20-seitiges Papier für die erste Runde, das sein Chemielehrer Christoph Gottschalk für ihn eingereicht hat. Gebraucht hat der junge Chemieexperte dafür nur zwei Tage, was so Alexej „kein Problem gewesen sei, wenn man sich mit der Materie beschäftigen möchte“. Die nötige Punktzahl für Runde zwei erreichte der zukünftige Abiturient der Humboldtschule locker, und so sicherte er sich die Teilnahme an der nächsten Runde auf Landesebene. Von den elf hessischen Konkurrenten, die an dieser zweiten Runde teilnahmen, kamen nur zwei weiter – darunter Alexej. Angespornt wurde der Schüler, der den Chemieleistungskurs belegt hat, im vergangenen Jahr, als er schon einmal an der Chemie-Olympiade teilnahm. Auf die Frage, ob ihn sein Ausscheiden damals nicht demoralisiert habe, antwortet Alexej sofort: „Ganz im Gegenteil – es war ein Ansporn, es dieses Jahr noch besser zu machen.“

Dass der Wettbewerb nur drei Tage vor seiner Chemie-Abiturprüfung in Form von zwei vierstündigen Klausuren in Göttingen in die nächste Runde geht, sieht er gelassen: „Das passt schon“, sagt er schulterzuckend. Dort kann er dann vielleicht auch schon einmal richtige „Forschungsluft“ schnuppern und die Aura des Max-Planck-Forschers Stefan Hell spüren, der mit Eric Betzig und William Moerner im Jahr 2014 den Chemie-Nobelpreis verliehen bekam.

Nach dem Abitur möchte Alexej Chemie in Zürich studieren, da die Universität dort einfach „ziemlich gut ausgestattet“ und das Personal „hervorragend“ sei. Ein Platz auf dem Siegerpodest dürfte ihm diesen Weg sicher ebnen. Vor dem geistigen Auge sehen ihn diejenigen, die ihm zuhören, mindestens im Flugzeug nach Thailand oder gar bei seiner Dankesrede in Stockholm. Doch Alexej bleibt auf dem Boden der Tatsachen, denn er weiß: „Der Weg nach Bangkok ist ziemlich schwierig, und ich kann nicht beurteilen, ob ich begabt genug bin, um das wirklich zu schaffen.“ Träumen, das erlaubt er sich nur sehr bedingt, gesteht aber, dass es „schon schön wäre“, sich ein Flugticket zu sichern.

Zu Besuch bei den Damen am Hof

Bad Homburg (hw). Am Weltfrauentag, 8. März, widmet sich Uta Werner-Ullrich ab 14.30 Uhr im Ahnensaal des Landgrafenschlosses den Damen des Hauses Hessen-Homburg. Lange vor der Zeit von Frauenbewegungen und Emanzipation wirkten ganz unterschiedliche Frauen am Hof. Während einer Führung bei einem Glas Sekt erfahren die Gäste, welche Persönlichkeiten den damaligen Landgrafen zur Seite standen und warum ausgerechnet sie als Ehefrauen ausgewählt wurden. Eintritt: neun Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122, E-Mail: museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Sportliche Camps der HTG in den Osterferien

Bad Homburg (hw). Die Homburger Turngemeinde 1846 veranstaltet in den Osterferien wieder sportliche Camps für Kinder und Jugendliche. Zur Auswahl stehen ein „Kids in Action-Camp“ für Fünf- bis Elfjährige, in dem die Kinder nach Herzenslust spielen und toben können, ein „Dance-Camp“ für Kinder ab acht Jahren, die es lieben, sich zu aktuellen Hits wie im Videoclip zu bewegen, und ein „Basketball-Camp“ für Sieben- bis 15-Jährige, die sich ganz ihrem Lieblingssport widmen möchten. Die Kinder werden ganztägig von qualifizierten Trainern der HTG betreut. Detaillierte Informationen zu den jeweiligen Camps und ein Anmeldeformular gibt es auf der Homepage unter www.homburgerturngemeinde.de und in der Geschäftsstelle im Niederstedter Weg 2, Telefon 06172-22929.

Autoklinik Friedrichsdorf
Inh. Frank Schröffel
Kfz-Meisterbetrieb
• Reparaturen • AU / TÜV •
• Reifen-Verkauf und Service •
• Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
• Alle Fabrikate und Oldtimer •
• Auf Wunsch Ersatzfahrzeug •
* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *
Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

Luther beim Kinderbibeltag

Bad Homburg (hw). Beim Kinderbibeltag am Samstag, 4. März, von 10 bis 13.30 Uhr wandeln Kinder in Ober-Eschbach auf den Spuren Martin Luthers und lernen mit ihm, wie man sein Leben meistert. Dazu treffen sich Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren im Gemeindesaal der evangelischen Gemeinde, Ober-Eschbacher Straße 76. Ein Schild zum Schutz vor Ängsten wird gebastelt, das die Lutherrose ziert. Lutherkekse werden gebacken, und eine Mutmach-Kerze wird gestaltet werden. Die Kinder sollten Krabbelsocken oder Hausschuhe mitbringen. Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Räder für Fahrradtag

Bad Homburg (hw). Die Fahrradannahme für den Fahrradtag am 25. März im Jugendzentrum Oberste Gärten, Oberste Gärten 1, beginnt. Vom 2. bis zum 23. März können montags, donnerstags und freitags von 16 bis 20 Uhr zu verkaufende Fahrräder in der Fahrradwerkstatt vorgestellt werden. Sie werden auf Verkehrstüchtigkeit überprüft, und dann wird zusammen mit dem Verkäufer ein Preis festgelegt. Ein gültiges Ausweisdokument sollte mitgebracht werden. Verkäufer können sich unter Telefon 06172-399450 oder per E-Mail an jugendzentrum.oberstegaerten@bad-homburg.de wenden.

BUND-Treff

Bad Homburg (hw). Der BUND lädt alle Mitglieder und Interessierte für Dienstag, 7. März, ab 20 Uhr in das Restaurant „Devils Grill“, Urseler Straße 22, zu seinem Märztreffen ein. Das Thema ist der Tierschutz. Renate Echterdiek vom Tierschutzverein ist zu Gast.

Raumausstattung Axel & Thomas GERECHT
Am Mühlberg 31 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. (0 61 72) 92 88 53 · info@raumausstattung-gerecht.de

GUTES SEHEN IST BEI UNS ZUHAUSE.
MÜLLER-OPTIK
Bester Service, ein starkes Team und Top-Marken.

Sven Rehde
Inhaber & Geschäftsführer
Willkommen bei Ihrem inhabergeführten Optiker in Friedrichsdorf. Mit einer umfassenden persönlichen Beratung finden wir die Brille, die perfekt zu Ihnen passt - und können sie dank eigener Werkstatt auch direkt vor Ort fertigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
MÜLLER-OPTIK GmbH
Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37
Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf
PRADA etnia AIGNER Ray-Ban ic! berlin woodone TOM FORD BURBERRY

Neuwahlen beim Wanderclub

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 5. März, findet ab 15 Uhr die Jahreshauptversammlung des Kirdorfer Wanderclubs im Clubhaus am Braumannstollen statt. Auf der Tagesordnung stehen diverse Berichte und Neuwahlen.

Letzte Führung

Bad Homburg (hw). Die Ausstellung „Angekommen“, die derzeit im Technischen Rathaus zu sehen ist, dokumentiert die Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten und in die Integration in das Deutschland nach 1945. Am Donnerstag, 2. März, bietet der BdV-Kreisverband eine Führung an. Sie beginnt um 17 Uhr und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

20. Tag der gesunden Ernährung

Wir freuen uns über Ihren Besuch an unseren Informationsständen mit **Tipps und Kostproben**. Stündlich finden interessante **Fachvortäge** zum Thema Ernährung im Alter statt.
rosenkranz scherer
Ihr Sanitätshaus
In Ihrem Sanitätshaus
Rosenkranz Scherer
Zeppelinstraße 24
61352 Bad Homburg
Die richtige Ernährung im Alter ab 60+
Dienstag,
7. März 2017
10:00 – 17:00 Uhr

Marliese Bernecker legt Holger Fritzel (Mitte) das Schwarze Band an, auf dem „Der Narr ist weise“ steht. Laudator Michael Korwisi (r.) schaut zu. *Foto: Ehmler*

Holger Fritzel ist der weise Narr mit Schwarzem Band

Bad Homburg (eh). Über 200 Träger des Schwarzen Bandes und Davongekommene trafen sich zum TK-Katerfrühstück am Aschermittwoch im Kurhaus – zum einen zum kritisch-heiteren Jahresrückblick, zum anderen zur Verleihung des „Schwarzen Bands in Samt und Seide“ an einen verdienten Bad Homburger. Wer es ist, bleibt bis zum Zeitpunkt der Verleihung das bestgehütete Geheimnis der Kurstadt. Zu diesem gut zweistündigen nachkarnevalistischen Treiben trugen alle Gäste schwarze Bänder um den Kopf und tranken auf Aufforderung einen Schluck traditionsreiches Quellwasser aus dem Elisabethenbrunnen des Kurparks.

Johannes Hübner betätigte sich als eine Art Stadtschreiber, um den Besuchern den Spiegel des Narren vorzuhalten, um unter den aktiven Zeitgenossen den zu finden, „der die Narrheit im Ernst der Zeit erkannt und ihr durch Tun und weises Unterlassen Rechnung getragen“, sich also als würdiger Träger des Schwarzen Bands erwiesen hat.

Der Jahresrückblück von Hübner hatte selbstverständlich den Wahlkampf als Thema. Er stellte fest, dass die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) das Wort „Bürger“ wörtlich nahm, weil sie 50 Bürgern, die ein BLB-Plakat aufhängen, einen „Burger“, einen Hamburger – nicht Homburger – versprach. „Hätte die BLB 20 000 Burger versprochen, wäre das Burgerbegehren zum Wahlerfolg geworden, und am 29. April hätte Lautenschläger mit OB Alexander Hetjes zu „Matjes und Meer“ einladen müssen. Aber das Wahlergebnis war überraschend: Die FDP war Gewinner, die CDU hatte sich leicht verbessert, fast sechs Prozent bekam die AfD, Linke und PfB waren raus. „Das Kumulieren und Panaschieren war nur was für Intellektuelle“, so Hübner.

Die Themen waren vielfältig, von der U2-Verlängerung über den Alm-Stadl, Höderlin-Preisverleihung bis hin zur Fichtenhof-Pferdekoppel im Kirdorfer Feld, wo die Naturschutzbehörde im Rahmen einer pflanzensoziologischen Untersuchung jede Menge schützenswerte Pflanzen entdeckt hat, „die vor den vierbeinigen Pferdemonstern bewahrt werden müssen. Das heißt, lasst Pflanzen sprechen, um zur empirischen und theoretischen Erforschung des sozialen Verhaltens zu kommen.“ Alt-Oberbürgermeister Michael Korwisi hielt die Laudatio auf den Menschen, der das Schwarze Band erhalten sollte. Korwisi, selbst Träger des Schwarzen Bands, brachte das Publikum Schritt für Schritt näher an die Person heran, bis in den Sitzreihen schon gemunkelt wurde, dass es sich nur um den ehemaligen Stadtverordnetenvorsteher Holger Fritzel handeln könne. Und so war es dann auch. Das bestgehütete Geheimnis war gelüftet. Der Mann, dessen Leitspruch „Nur über meine Leiche“ lautet, hatte die Neue Homburger Union (NHU) gegründet, ging die Koalition mit den Grünen ein und sollte einst Bürgermeister werden. „Wenn Holger Fritzel sagte, ‚nur über meine Leiche‘, dann war mit ihm wirklich nichts mehr zu machen. Er steht fest zu seinen Grundsätzen. Jetzt fehlt die wortgewaltige Stimme im Stadtparlament, denn Holger Fritzel hat sich daraus zurückgezogen.“ Marliese Bernecker band Fritzel das Schwarze Band um. Der Ausgezeichnete bedankte sich: „Guude ist ein Wort, das universell einsetzbar ist und völlig ausreicht. Manchmal kann man noch ein ‚Ei‘ davorsetzen. Also, warum kompliziert, wenn es auch einfach geht?“

Holger Fritzel betonte, dass er nie in einem Kindergarten, wie man früher sagte, war, weil es in Ober-Eschbach keinen gab. Dafür war er oft „an die Bach“, meist auch darin. Eine Diplomatenlaufbahn wollte er einschlagen, aber man riet ihm davon ab. Deshalb lernte er bei der Dresdner Bank und blieb dort bis zur Rente. „Als ich da weg war, ging’s mit der Bank bergab.“ Als 25-Jähriger wurde er Ortvorsteher von Ober-Eschbach. „In dieser Position hatte man Null zu sagen“, also ging es ganz schnell für die CDU ins Stadtparlament. Später gründete er die NHU und war zum Schluss Stadtverordnetenvorsteher. Erst kürzlich zog er sich zurück. „Fehlt mir was? Nein! Und das Wichtigste: Ich rege mich nicht mehr auf!“

Stadtarchiv sichert sich zwei wertvolle Archivalien

Bad Homburg (jas). Zwei wahre Schätze, die sie fürs Stadtarchiv heben konnten, stellten Archivarin Dr. Astrid Krüger und Oberbürgermeister Alexander Hetjes jetzt vor. Bei einer Auktion des Königsteiner Buch- und Kunstantiquariats Reiss und Sohn ersteigerte die Stadt ein Album mit Fotos des Ateliers Voigt. Das prächtige Geschenkalbum in dunkelbraunem Maroquin-Leder mit goldgeprägtem Titel und Goldschnitt aus dem Jahr 1904 beinhaltet eine ganze Reihe von interessanten Fotos.

Die Abildungen aus dem Atelier Thomas Heinrich Voigt zeigen zum Beispiel den Goldsaal des Kurhauses, das Kaiser-Wilhelms-Bad, die Russische Kirche, den Elisabethenbrunnen und die Saalburg. Zu etwas ganz Besonderem machen das Album, das Krüger und Hetjes nur mit weißen Stoffhandschuhen berühren, aber die Aufnahmen vom Croquet-Platz. Er befand sich einst zwischen dem Tennisverein und der Sala Thai. „Wir haben in Bezug auf den Croquet-Platz im Stadtarchiv eine geringe Dokumentation, nur wenige Postkarten sind vorhanden.“ Daher seien die Fotografien eine gute Ergänzung. „Das Croquet-Spiel war wie auch Cricket, Tennis, Golf und Radfahren bei Kurgästen damals sehr beliebt“, informiert Krüger.

Thomas Heinrich Voigt selbst starb 1896. Seine Fotos wurden für solche Alben also entweder weiterhin genutzt oder aber von seiner Witwe Louise Hatzig-Voigt beziehungsweise von seinem Sohn Thomas Friedrich Voigt angefertigt. Von den Abbildungen sind allerdings nicht nur einzelne interessant, sondern auch das Album als Ganzes ist für das Archiv ein „Glanzstück“, wie Krüger sagt. „Es ist ein Geschenk der Kurverwaltung an Spencer Castle Esq. Er bekam es als Dank für 25 Jahre Kuraufenthalt in Bad Homburg geschenkt, wie eine Widmung von 1904 auf dem Vorsatzblatt erklärt“, sagt OB Hetjes. „Auf diese Weise erfahren wir etwas vom Umgang der Kurverwaltung mit Kurgästen von hohem gesellschaftlichen Niveau. So versuchte man, die Gäste an den Ort zu binden“, ergänzt die Stadtarchivarin.

Der in hebräischer Schrift beidseitig beschriebene Agnon-Brief wurde dem Stadtarchiv von einem Händler angeboten. Für 2500 Euro ging das Schriftstück in den Besitz der Stadt über. Samuel Joseph Agnon (1888-1970) gilt als der wichtigste hebräische Schriftsteller des 20. Jahrhunderts, als der „Goethe“ Israels. 1966 bekam er zusammen mit Nelly Sachs sogar den Literaturnobelpreis. Drei Jahre lang wohnte er in Bad Homburg: von 1921 bis 1924. Zahlreiche jüdische Intellektuelle aus Osteuropa kamen nach dem Ersten Weltkrieg nach Westeuropa, vor allem nach Berlin, viele wanderten später nach Israel aus und bildeten dort die intellektuelle Elite.

Agnon, der eigentlich Czaczkes hieß und auch unter diesem Namen noch in der Stadt wohnte, kam 1921 nach Bad Homburg und lebte dort mit seiner Familie in der Villa Imperiale, Kaiser-Friedrich-Promenade 82. Er gehörte zu einem Kreis jüdischer Intellektueller um die Verlegerin Shoshana Persitz und den Schriftsteller Chaim Nachman Bialik, die ebenfalls zu Beginn der 20er-Jahre hier lebten. In der Nacht vom 4. auf den 5. Juni 1924 brannte das Haus, in dem der junge Schriftsteller lebte, und wurde dabei völlig zerstört. Das Feuer hatte schlimme Folgen: Die gesamte Bibliothek des Schriftstellers und bedeutende Werkmanuskripte, darunter eines, das er mit Martin Buber erarbeitet hatte, wurden zerstört. Das Ereignis nahm Agnon zum Anlass, die Entscheidung, nach Palästina auszuwandern, endlich umzusetzen. „Er sah das Feuer als göttliches Zeichen“, sagt Krüger.

Das Stadtarchiv konnte nun den Brief Agnons aus dem Jahr 1921 an seinen Schwager Moshe Marx in Berlin erwerben. Das Schreiben wurde unmittelbar nach Ankunft der Familie Czaczkes in Bad Homburg verfasst, da die endgültige Adresse noch nicht feststand. Es geht in dem Brief um Bücher, die der Autor zu kaufen gedenkt und die nach Bad Homburg kommen sollen. Weiterhin erkundigt er sich nach Gerschom Scholem, dem bedeutenden Erforscher jüdischer Mystik.

„Für uns ist dieser Fund in einem Antiquariat ein Glücksfall. Der Brief ist wichtig, weil er von eben jenen Büchern handelt, die dann 1924 im Feuer untergingen. Zudem haben wir nicht viele Unterlagen zu seinem Aufenthalt. Vorhanden ist zum Beispiel die Akte des Rechtsstreits, den Agnon nach dem Feuer gegen die Stadt führte“, erläutert Hetjes. In einem Prozess ging Agnon gegen die Stadt vor, weil diese seiner Meinung beim Löschen des Wohnhausbrandes stümperhaft vorgegangen war. 10 000 Euro stehen dem Stadtarchiv in diesem Jahr für Neuerwerbungen zur Verfügung. Davon werden jedoch nicht nur Archivalien, sondern auch aktuelle Forschungsliteratur gekauft. „Jährlich kaufen wir zwischen 50 und 100 interessante Dinge – neue und ältere Sachen“, sagt Krüger.

Archivarin Dr. Astrid Krüger und Oberbürgermeister Alexander Hetjes zeigen die beiden Schätze, die sie für das Stadtarchiv heben konnten: einen Brief des Nobelpreisträgers Samuel Joseph Agnon und ein Album mit Fotos des Ateliers Voigt. *Foto: fk*

Wer möchte Maria I. ablösen?

Bad Homburg (hw). Laternenkönigin Maria I. sucht mit sehr persönlichen Zeilen eine Nachfolgerin. „Liebe zukünftige Laternenkönigin 2017, das Jahr meiner Regentschaft vergeht wie im Flug, und schon Ende August werde ich Dir in einem feierlichen Akt meine Krone und mein Zepter überreichen. Hinter mir liegt dann ein Jahr voller aufregender, berührender, glücklicher, anstrengender und herausfordernder Momente“, schreibt Maria. Sie habe viele bemerkenswerte Menschen kennengelernt, Veranstaltungen besucht und Kinderaugen strahlen sehen. „Ich habe als Laternenkönigin Erfahrungen gemacht, die mich begeistert haben und die ich nie vergessen werde“, sagt Maria.

Laternenkönigin Maria I. sucht eine Nachfolgerin. *Foto: Matthias Zeitz*

Wer dies alles ebenfalls erleben möchte, sollte zwischen 20 und 28 Jahre alt sein, in Bad Homburg wohnen und Lust haben, das Laternenfest zu repräsentieren.

Eine Bewerbung mit Lebenslauf, kurzer Selbstdarstellung und einer Beschreibung der Motivation sowie drei verschiedenen Fotos sollte bis zum 6. April an folgende Adresse geschickt werden: Laternenfestverein, Frankfurter Landstraße 15, 61352 Bad Homburg, E-Mail: info@laternenfest.de.

Das Laternenfest wird vom 1. bis 4. September gefeiert.

Mann im Kurpark mit Messer bedroht

Bad Homburg (hw). Zwei bisher unbekannte Täter stahlen einem 18-Jährigen am Montagmorgen im Kurpark seinen Rucksack, nachdem sie ihn zuvor mit einem Messer bedroht hatten. Das Opfer war zu Fuß im Bereich des Schwedenpfads unterwegs, als sich die zwei Täter von hinten näherten und versuchten, dem Mann seinen Rucksack von der Schulter zu reißen. Nachdem dies misslang, kam es zu einer kurzen Rangelei. Einer der Täter holte ein Messer hervor und hielt es dem 18-Jährigen drohend vor sein Gesicht. Daraufhin händigte das Opfer den Rucksack aus. Die Diebe flüchteten Richtung Wald. Bei den Tätern soll es sich um zwei etwa 25 Jahre alte, nordafrikanisch aussehende Männer gehandelt haben, die in einer arabisch klingenden Sprache sprachen. Außerdem wurde ein Täter als etwa 1,75 Meter groß, mit kurzen schwarzen gelockten Haaren und Dreitagebart beschrieben. Der zweite Täter soll etwa 1,90 Meter groß gewesen sein, längere Haare mit Dreadlocks und ein Muttermal an der linken Wange gehabt haben. Außerdem war er mit einem dunklen Pullover mit „SND“ Aufschrift, schwarzer Joggingshose der Marke „Jako“ und einer schwarzen Brille mit Gläsern ohne Stärke bekleidet.

Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Gunter Demnig verlegt 14 weitere Stolpersteine

Bad Homburg (jas). Es war ein langer Weg: Eine Reihe von Widerständen hatten die Mitglieder der Initiative Stolpersteine überwinden müssen, bis im vergangenen Jahr zur ersten Verlegung in die Wallstraße, in die Obergasse und in die Kaiserin-Friedrich-Promenade eingeladen werden konnte. Zahlreiche Bad Homburger hatten den Rundgang begleitet, auf dem Künstler Gunter Demnig die mit einer Gedenktafel aus Messing versehenen Stolpersteine in das Trottoir vor dem letzten selbstgewählten Wohnort derjenigen einließ, an die die Stadt erinnern möchte: die Opfer der NS-Zeit, darunter Juden, Sinti und Roma, Euthanasieopfer sowie religiös und politisch Verfolgte.

Gunter Demnig verlegt die mit einer Messingplatte versehenen Steine. Foto: Artbüro 54

Gegen das Vergessen

Schon damals war klar: Es soll eine Fortsetzung geben, weitere Stolpersteine müssen verlegt werden, um dem Vergessen einen Riegel vorzuschieben. Am Freitag, 3. März, ist es nun soweit. Erneut kommen Demnig und seine Frau Katja nach Bad Homburg, um 14 weitere goldfarbene Quader gegen das Vergessen in das Pflaster zu setzen. Auch ihre Messinggravur trägt die Namen, die Geburtsjahrgänge sowie das Jahr und – wenn bekannt – das Ziel der Deportation. Die Lebensläufe und Schicksale der Ermordeten werden bei der Verlegung der Stolpersteine verlesen. Auch eine Broschüre gibt es dazu kostenlos.

Dieser Stolperstein wird vor dem letzten selbstgewählten Wohnort von Arno Salomon verlegt. Grafik: Artbüro 54

Der Rundgang beginnt um 9 Uhr am Denkmal des jüdischen Literaturnobelpreisträgers Samuel Agnon im Kurpark in der Nähe des Golfhauses, führt dann von der Kaiser-Friedrich-Promenade in Höhe des Hotels Steigenberger durch die Kisseleffstraße zur Schönen Aussicht, weiter am Rathaus vorbei in die Georg-Speyer-Straße, durchquert den Kurpark und endet im Schwedenpfad. Der 1947 in Berlin geborene Gunter Demnig entwickelte die Idee zu dem über ganz Europa verteilten Denkmal 1993. Inzwischen hat er in rund eineinhalb Dutzend Ländern über 50 000 der kleinen Mahnmale eigenhändig verlegt.

Bereits für Donnerstag, 2. März, dem Vorabend der Verlegung, ab 19 Uhr lädt das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG), Auf der Steinkaut 1-15, in die Aula der Schule ein. Im vergangenen Jahr hatte die Humboldtschule eine feierliche Abendveranstaltung gestaltet. Am Abend ist Gelegenheit, den Gesprächen von Schülern mit Nachfahren der Familien Neumeier, Herz (Israel/USA) und Rothschild (USA/Frankreich) zuzuhören. Begrüßen wird die Gäste Schulleiterin Heike Zinke, Grußworte spricht Bürgermeister Karl Heinz Krug. Wolfram Juretzek stellt die Idee der Stolpersteine vor. Für den musikalischen Rahmen sorgen das Orchester des KFG, Ayaka Appel und Janina Kaufmann am Klavier sowie das Jade-Quartett der Schule. Vorgestellt wird außerdem die Stolperstein-App, die die Schüler Felix Hanau und Jeremy Miller programmiert haben.

Promenade und Louisenstraße

Die 14 Stolpersteine, die verlegt werden, sollen an Ludwig Neumeier (Kaiser-Friedrich-Promenade 76), an Arno und Edith Seppi Salomon (Kaiser-Friedrich-Promenade 74), an Moses, Sarah Sofie und Bessy Herz (Kisseleffstraße 14), an Melanie, Louis und Eduard Rothschild (Louisenstraße 97), an Sophie Klieneberger und Anna Schönemann (Schöne Aussicht 24), an Dina Daub (Georg-Speyer-Straße 4) sowie an Regine und Adolf Stern (Schwedenpfad 22) erinnern.

Auch an Melanie Rothschild soll ein Stolperstein erinnern. Grafik: Artbüro 54

Tauferinnerung

Bad Homburg (hw). Für Sonntag, 5. März, um 10.45 Uhr lädt die evangelische Gemeinde Ober-Eschbach-Ober-Erlenbach zu einem Familiengottesdienst zur Tauferinnerung in die Ober-Eschbacher Kirche, Ober-Eschbacher Straße 76, ein. Welches Kind kann sich schon an seine eigene Taufe erinnern? Nur ganz wenige. Deshalb feiert die Gemeinde einen Gottesdienst zur Tauferinnerung. Willkommen sind Kinder im Alter von 3 bis 13 Jahren. Sie sollten ihre Taufkerze mitbringen, die zum Gedenken an ihre eigene Taufe an der Osterkerze angezündet wird.

Heilfastenwoche

Hochtaunus (how). Die katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus bietet in der Fastenzeit eine Heilfastenwoche an. Gemeinsames Fasten mit Körperübungen, geistlichen Impulsen und Austausch gibt es am 6., 7., 8., 10. und 13. März. Der Morgenkurs findet von 11 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus St. Petrus Canisius, Landwehr 3, in Oberstedten statt. Der Abendkurs wird von 18.30 bis 20 Uhr im Haus Luise, Saarstraße 3, in Bad Homburg abgehalten. Kosten: 50 Euro. Referentin ist Monika Schaefer. Anmeldungen und Infos unter Telefon 0172-5907284 oder per E-Mail an mail@monika-schaefer.info.

Handarbeitsstube

Bad Homburg (hw). Für Jung und Alt gibt es am Donnerstag, den 9. März eine Handarbeitsstube in der DRK-Begegnungsstätte in der Kaiser-Friedrich-Promenade 5. Ab 15 Uhr können in Gemeinschaft Handarbeiten angefertigt werden.

ARIA
Teppich-Werkstatt
Reparatur & Fachwäsche
über 40 Jahre Erfahrung
➤ gratis Hol- und Bringdienst ➤
P im Hof
Wallstraße 22 · Bad Homburg
Tel. 06172-68 23 93

Kulturzentrum
Englische Kirche
Do 2. März, 20 Uhr
Aquabella - „Ayadooeh“
A-cappella, Konzert
Sa 4. März, 15.30 Uhr
Künstler gegen Krebs, Konzert
So 5. März, 17 Uhr
Brasilien - Greenpeace e.V.,
Länder, Menschen & Kulturen
Do 9. März, 20 Uhr
Dream Catcher - Raggle Taggle Folk
Konzert
www.ADticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM
AWO
• Vollstationäre Pflege
• Kurzzeitpflege
• Essen auf Rädern
traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Handys, Tablets und Windows

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 11. März, lernen interessierte Frauen in einem Tagesseminar des Frauenbildungszentrums die grundlegenden Techniken für einen erfolgreichen Ein- oder Umstieg in Windows 10 kennen. Es werden alle Neuerungen und Änderungen vorgestellt. Die Kursgebühr beträgt 70 Euro. Für alle Frauen, die mit ihrem Handy auf Kriegsfuß stehen, werden in einem Workshop am Dienstag, 14. März, praktische Fragen beim Bedienen von Android-Smartphones beantwortet, der sachgemäße Umgang erklärt und nützliche Anwendungen und Kniffe gezeigt. Kosten: 30 Euro.

Ein Workshop am Freitag, 17. März, ab 18 Uhr und Samstag, 18. März, ab 10 Uhr stellt Schritt für Schritt die wichtigsten Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten von Android Smartphones und Tablets vor. Die Kursgebühr beträgt 76 Euro. In einem Workshop am Mittwoch, 8. März, ab 19 Uhr werden Fragen zum Thema „Profil zeigen“ geklärt, und zwar für den Fall von Vorstellungsgesprächen und für weitere Gesprächssituationen wie auch für XING-, Facebook- und sonstige Online-Profile. Ein Seminar am Mittwoch, 15. März ab 19 Uhr zeigt die sichersten Wege durch den Dschungel der virtuellen Bewerbungsverfahren. Kosten: 25 Euro. Weitere Workshops zum Thema Bewerbung schließen sich an.

Zu diesem und anderen Kursen können sich Interessierte im Frauenbildungszentrum, Telefon 06172-84188, Internet: www.frauenbildungszentrum.de, informieren und anmelden.

Familienfreizeit auf Spiekeroog

Hochtaunus (how). Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau veranstaltet in den Sommerferien eine Freizeit für Familien auf der Insel Spiekeroog. Bis zu 45 Kinder ab drei Jahren und Erwachsene übernachten gemeinsam im Haus Barmen. Kleine Pfade führen von dort direkt zu einem bewachten Badestrand. Vorbereitet ist ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für Kinder und Gymnastik und Nordic Walking für die Erwachsenen. Die An- und Abreise erfolgt mit dem Bus. Die Teilnahme für Erwachsene kostet 1155 Euro im Doppelzimmer inklusive Hin- und Rückreise, Fähre, Vollpension, Reiseleitung und Freizeitprogramm. Kinder von zwei bis fünf Jahren zahlen 270 Euro, von sechs bis elf Jahren 360 Euro, von zwölf bis 16 Jahren 430 Euro. Preisermäßigungen sind auf Anfrage möglich. Anmeldung und weitere Informationen bei Mechthild Köhl, Telefon 06151-6690155, frauenreisen@EvanglischeFrauen.de oder unter www.Evangelische-Frauen.de.

Offener Bewerbertag
BEWACHUNGSINSTITUT
EUFINGER GMBH
Einfach mit Bewerbungsunterlagen vorbeikommen
und direkt vorstellen als:
• Sicherheitsmitarbeiter (m/w)
mit und ohne Feuerwehrqualifikation
• Empfangsmitarbeiter (m/w)
• IHK Werkschutzfachkräfte (m/w)
• IHK NSL Fachkräfte (m/w)
• Hostessen/Host im Veranstaltungsbereich
(Konzerte / Kongresse)
Wann? 18. März 2017, 11-16h
Wo? Bewachungsinstitut Eufinger GmbH
In der Römerstadt 52 | 60439 Frankfurt
Tel. 0 69/95 80 19-0

Bibelwoche in der Waldenserkirche

Bad Homburg (hw). Von Sonntag, 5., bis Sonntag, 19. März, finden in der evangelischen Waldenserkirche in Dornholzhausen die traditionellen Bibelwochen statt. In den drei Sonntagsgottesdiensten am 5., 12. und 19. März, die jeweils um 10 Uhr beginnen, und an vier Abenden dienstags (7. und 14. März) und donnerstags (9. und 16. März) ab jeweils 20 Uhr im Gemeindehaus werden Kernstellen des Matthäus-Evangeliums erklärt und diskutiert. Dabei stellen sich die Teilnehmer die Frage, die Johannes an Jesus gestellt hatte: „Bist du es oder soll ich auf einen anderen warten?“.

Die Kolping Böbbcher suchen ihre Majestät und legen 'ne kesse Sohle aufs Parkett. Foto: fch

Kolpingfamilie ist närrisch „in de Bütt“ und „uff de Bühne“

Bad Homburg (fch). Treffen „Dirty Chicks“ auf „Stöpsel“ und „Kolpingsänger“ und „Tontauben“ auf „The Next Generation“ (TNG), dann regiert Gott Jokus in der Kurstadt. Fest das Zepter und die Narrenschar in der Hand hielt er bei der „Kolping-Fastnacht“ im Bürgerhaus Kirdorf. Getreu dem Motto von Adolph Kolping „Der beste Weg, sich selber eine Freude zu bereiten, ist zu versuchen, einem anderen eine Freude zu machen“ hatte die Kolpingfamilie ein abwechslungsreiches Sitzungs-Programm auf die Beine gestellt.

Fünfeinhalb Stunden lang feuerten die 150 Aktiven aus den Reihen der rührigen Fastnachtsabteilung ein närrisches Feuerwerk der guten Laune ab. Nachwuchs und erfahrene Narren zeigten ihr Können auf der Bühne und in der Bütt, fleißige Helfer hinter den Kulissen sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Kolpingfastnacht. Sitzungspräsident Volker Göbel appellierte an die in elegante, fantasievolle oder lustige Kostüme gekleideten Gäste im vollbesetzten Saal: „Nutzt die Stunden voller Freude, nehmt Euch Zeit, seid lustig Leute. Lachen und Humor sind wichtig, als Medizin sind sie stets richtig.“ Getreu dieser Devise verabreichte er mit seinem Elferrat und den Kolping-Narren eine kräftige Dosis Humor und Frohsinn. Die bestand aus 21 Portionen Tanz, Musik, Büttenreden, Raketen und Schunkelrunden bevor die Gäste selbst zum Sound von Partymusiker Boris das Tanzbein schwingen konnten.

Das schönste Kostüm im Saal hatte laut Kolping-Jury Besucherin Nadine an Tisch 3 an. Sie gab ihre Premiere bei der Sitzung in einem klassischen, schwarz-weißen Harlekin-Kostüm. Dafür gab es eine Flasche Champagner. Angeführt wurden die prominenten Gäste aus Politik und Kirche vom ersten Homburger Dreigestirn aus den Reihen des Homburger Carneval Vereins (HCV). Sitzungspräsident Volker Göbel ließ die Gäste mit der Höhner-Hymne zur Begrüßung im Chor rufen: „Steh auf, mach laut, mach richtig Lärm. Wir lieben das Leben und grade deswegen. Wollen wir's laut schön laut, schön laut, schön laut.“ Einige Narren begrüßten „die schönste Frau im Saal“, Ihre Lieblichkeit Jungfrau Sandra I., mit Schildern, deren Aufschrift lautete: „Sandra, ich liebe Dich!“

Das Dreigestirn mit Prinz Florian I., Bauer Christian I. und Jungfrau Sandra I. wurde von Hofmarschall Dirk Lather sowie Fahrer und Standartenträger Michael Gehrmann begleitet. Das Dreigestirn bedankte sich bei den Fans getreu des Mottos „Herzlich Jeck!“ mit ihrer gesungenen Proklamation „Wir sind das Dreigestirn, für Homburg stehen wir“. Nach dem „Flash Mob“ mit allen Aktiven und dem Einzug des Elferrats stand der Nachwuchs im Scheinwerferlicht. Die Tanzgruppe „Stöpsel“ und der Kinderchor „Wir hüpfen, wir springen“ nahmen die Narren mit auf eine muntere Weltreise. Dafür gab es die erste, vierstufige Rakete des Abends. Mit einem „Modernen Tanz“ zum Hit „Can't stop the feeling“ von Justin Timberlake stellte sich die neue Tanzgruppe des TV Dornholzhausen vor. Den Reigen der Büttenredner eröffnete Lara Göbel mit „Zuhause rausgeschmissen“. Anschaulich beschrieb sie ihre Suche nach einer eigenen Wohnung in Bad Homburg, die sie erst in die „City“ mit dem Kneipenviertel führte, doch dort sind „die Wohnungen klein wie Speisekammern“. Heimisch wurde die junge Rebellin dann, wie es der Zufall will, im schönen Kirdorf. Kreativ und keck plauderte ein Geschwisterpaar aus dem Kinderchor als Hänsel (Anastasia Seipp) und Gretel (Kaja Simons) erst aus dem Familienleben „unsere Eltern sind als Zivis in eine WG gezogen und nach ‚make love, not war' waren wir zu viert“. Fantasievoll tischten sie den „zwei schrägen Brüdern“ Grimm eine tolle Story von einem Lebkuchenhaus und einer Hexe auf, aus der die dann „eine Story“ machten. Mit stehenden Ovationen verabschiedete das Publikum die jungen Büttenredner. In die „Rock'n'Roll“-Ära entführten die „Dirty Chicks“ mit einer gelungenen Tanzeinlage die Zuschauer, um dann Platz für zwei weiße Tauben zu machen. Florian Eppers und Oliver Ernst schilderten ihren Werdegang von „Ratten der Lüfte“ über Friedens- bis zu Brieftauben und ihrer zündenden Geschäftsidee als „Hochzeitstauben“ mit „Rent La Paloma“. „Meine dritten Zähne sind wie ein neues Leben“ stimmte der Kolping-Männerchor zum Sound von Pianistin Monika Müller an, die Kolping Böbbcher legten auf der Suche nach ihrer „Königin“ eine kesse Sohle aufs Parkett. Waldemar Wehrheim trat als „Jäger“ in die Bütt, Günter Ochs als Hausmeister der Pfarrei St. Marien und Esther Rupp gewährte einen Blick hinter die Kulissen des Kolping-Elferrats. Wie aus alt jung wird, zeigte das Männerballett und wie Liebesgeschichten ausgehen, die Tanzgruppe „The Next Generation“.

Wie Träume wahr werden präsentierten die Traumbuben mit „The Rhythm of the Night“, und das mit hoheitlicher Unterstützung, denn Prinz Florian ließ die Traumbuben nicht alleine tanzen, ist er doch schließlich auch ein Kirdorfer Traumbube. Beim großen „Humba Täterä mal anders“-Finale des Sitzungspräsidenten wurden alle Aktiven stürmisch gefeiert.

Standing Ovations gibt es für die glücksbringenden Hochzeitstauben Florian Eppers und Oliver Ernst. Foto: fch

Der Kinderchor lädt mit den Stöpseln zur musikalischen Weltreise ein. Foto: fch

MATRATZEN • MOTORROSTE • BETTEN
SPRINGER SENIORENBETTEN
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Gedankenaustausch

Bad Homburg (hw). Die Philosophische (Alltags)-Ecke findet am Mittwoch, 8. März, ab 19 Uhr im Hotel Maritim, Restaurant „Bürgerstuben“, statt.

Fröhlicher Einzug der närrischen Tollitäten

Oberursel (bnk). Ausnahmezustand herrschte am Faschingsfreitag in den Oberurseler Werkstätten, denn das Gipfeltreffen der Tollitäten und Vereine hat sich zu einem der Höhepunkte der fünften Jahreszeit entwickelt. Bereits im Vorfeld wurde getanzt und geschwoft, denn Peter Freund haute in die Tasten und sorgte mit Liedern wie „Das rote Pferd“ für beste Stimmung.

Mit großem Beifall, unter der Führung von Prinz Glocke I. alias Christian Klöckler vom Alfred-Delp-Haus, schritten die Hoheiten zu den Klängen des Narhallamarschs herein. „Wir genießen jetzt die letzten tollen Tage unter dem Motto „Ich geb' Gas, ich will Spaß“, verkündete der Oberurseler Faschingsprinz Rüdiger. „Wir wollen feiern, Freude, Humor und Heiterkeit haben wir mitgebracht“, rief das Dreigestirn. Herein kamen die anderen kleinen und großen Hoheiten. Die weiteste Anreise hatte das Prinzenpaar Sandra I. und Manuel I. mit seinen Höflingen; aus Kransberg waren sie gekommen. Aus Bad Soden war Prinzessin Franziska Sodenia 69. und aus Usingen Prinz Roman da. Und natürlich war auch das Bommersheimer Kinderprinzenpaar Lea I.und Christos I. anwesend. Nach Begrüßung und Verleihung des Ordens vom lachenden Feldberg konnte das Programm, auf das sich alle schon gefreut hatten, starten.

Wer bis zum Auftritt von Publikumsliebling Gregor Sommer noch nicht so richtig in Feierlaune war, wurde es spätestens jetzt. Der singende Bürgermeister aus Wehrheim griff zum Mikrofon und hatte gleich mit Gassenhauern wie „Eine von achtzig Millionen“ oder dem Mickey Krause Song „Finger weg von Sachen ohne Alkohol“ alle für sich eingenommen. Richtig „ging dann die Post ab“ bei den Kölschen Liedern. „Gut, dass Du kein Engel bist, ich hätte Dich sonst nie geküsst.“ Dabei nahm er eine der weiblichen Gäste in den Arm und gemeinsam schwoften die beiden. Erstmals auf der Bühne stand das Reisebüro Sonnenschein. „Immer zur Faschingszeit komme drei komische Männer zu mir“, erzählte die nette Dame des Büros alias Birgit Bellino, „die wolle verreise, wisse aber net wohin.“ Als Hochtaunussänger stellten die drei ihre Reiseträume vor. Vielleicht mit „Fiesta Mexikana“ nach Mittelamerika oder mit „Ich war noch niemals in New York“ in die USA? Nein, nach Russland könnte es auch gehen: „Moskau, Moskau“. Oder doch lieber „Griechischen Wein“ trinken? Schnell sprang der Funke zum Publikum über; mitsingen, tanzen und schunkeln war angesagt. Übrigens – hinter den drei fidelen Herren verbargen sich Landrat Ulrich Krebs, Landtagsabgeordneter Holger Bellino und Usingens Bürgermeister Steffen Wernand. Eine weitere Premiere war der Auftritt der „Blue men group“ vom Karnevals Verein Neu Anspach mit seiner Show.

Gleich drei Mal kamen die Besucher in den Genuss von Garde-Solotänzerinnen. In ihren farbenfrohen Kostümen zeigten die Tanzmariechen Isabell Heinzerling vom Bommersheimer Carneval Verein, Julina vom Steinbacher Carevals Club und Mariella Kesko vom Club Humor Bad Homburg Kirdorf wie toll Solotänze aussehen können und sorgten für Begeisterung. Ebenfalls dabei und nicht weniger gefeiert wurden die Auftritte der Kindergarde des Usinger Carnevalsvereins, der Minifillis vom Steinbacher Carnevals Club und der Mini-Tanzgruppe des KV Club Geselligkeit Humor Weißkirchen.

Bei dieser Veranstaltung, moderiert von Kulturamtsleiter Gregor Maier, kamen wieder Menschen mit und ohne Behinderung zum gemeinsamen Feiern in herzlicher Atmosphäre zusammen.

Die Hoheiten aus dem Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis waren der Einladung des Landrats in die Oberurseler Werkstätten gefolgt. Hier das Kinderprinzenpaar aus Bommersheim mit seinem Hofstaat und das Dreigestirn aus Bad Homburg (dahinter) neben Hofdame Janina aus Usingen (rechts). Foto: bnk

Hoheitlicher Besuch im Verlag

Das Bad Homburger Dreigestirn mit Prinz Florian, Bauer Christian und Jungfrau Sandra sowie Hofmarschall Dirk und Standartenträger Michael stürmte vergangene Woche den Hochtaunus Verlag in Oberursel. Mit großem Helau begrüßten Geschäftsführer Michael Boldt und seine Mitarbeiter die Tollitäten, die aus der Champagnerstadt Bad Homburg angereist waren. Und das nicht mit leeren Händen, denn der Geschäftsführer bekam, verbunden mit einem dicken Dank für die Unterstützung in der Kampagne, ein Set der Dreigestirnsgläser überreicht. Doch auch die Tollitäten fuhren nicht ohne Präsent heim, denn es gab eine Bad Homburger Närrische Woche mit vielen Erinnerungsfotos der Kampagne, die Geschäftsführer Michael Boldt (rechts) überreichte. Mit dabei war auch Redakteurin und Fotografin Heike-Renate Klein, die vom Dreigestirn in die Mitte genommen wurde. Foto: Hofmann

„Der Mut zur vollständigen Wahrheit ist nicht vorhanden“

Bad Homburg (a.ber). „Die Vertreibung von mehr als 15 Millionen Deutschen aus ihrer Heimat war ein brutaler Teil der Nachkriegsgeschichte.“: Erika Steinbach, die Präsidentin der Stiftung „Zentrum gegen Vertreibungen“, erinnerte im Rahmen der Ausstellung „Angekommen“ im Technischen Rathaus in einer Rede an das Leid der Vertriebenen nach 1945. Eigene Erfahrung, die die ehemalige CDU-Politikerin gemeinsam mit ihrer Mutter und Schwester auf der Flucht gemacht hatte, leitete einen Vortrag ein, in dem Steinbach die Erinnerungskultur der Deutschen an dieses Kapitel der Geschichte einforderte.

Der 8. Mai 1945, heute als Kriegsende gefeiert, sei für viele Deutsche, die aus den Ostgebieten stammten und unter kommunistische Gewaltherrschaft gerieten, ein traumatischer Zeitpunkt im Leben gewesen, so Erika Steinbach. „Es war kein Tag der Befreiung, denn Unmenschlichkeit und Grausamkeit hatten da noch kein Ende. Stalins Triumph überzog Ost- und Mitteleuropa mit totalitärem Terror.“ Die streitbare Politikerin, die sich seit vielen Jahrzehnten für die Anerkennung der Vertriebenen einsetzt, erinnerte daran, dass „schuldlose Menschen“ bei der Vertreibung gequält, vergewaltigt und ausgeplündert worden seien. 2,5 Millionen Deutsche seien umgekommen, so Steinbach. Sie zitierte den ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss: Die Deutschen seien „erlöst und vernichtet in einem“.

Die letzten weißen Flecken

Es gehe nicht darum, die Millionen Opfer der nationalsozialistischen Diktatur gegen die Opfer der Vertreibungen nach dem Zweiten Weltkrieg aufzurechnen, mahnte die Politikerin. Sie betonte, dass die deutschen Heimatvertriebenen sehr wohl wüssten, was der Nationalsozialismus angerichtet habe: „Die Scham wird da von den meisten Vertriebenen auch empfunden.“ Was sie selbst aber zornig mache, sie die Tatsache, dass „die Nazi-Zeit als Stoppschild benutzt wird, um einer probaten Aufarbeitung der Nachkriegsgeschichte auszuweichen.“ Die letzten weißen Flecken der Geschichte des Zweiten Weltkriegs sollten endlich deutlich beim Namen genannt werden, so Erika Steinbach. „Und die Aufarbeitung der Vertreibungsgeschichte geht nicht auf Kosten der Opfer des Nationalsozialismus“, meinte sie. In ihrem Vortrag, dem mehr als 80 zumeist ältere Menschen im überfüllten Saal des Technischen Rathauses lauschten, gab Erika Steinbach gleichwohl zu bedenken, dass sich in den vergangenen Jahren viel in Bezug auf die Anerkennung der Vertriebenenschicksale getan habe – national und international werde immer wieder darüber diskutiert. Dennoch hinke Deutschland in der Aufarbeitung anderen europäischen Nationen wie Frankreich, Belgien, Polen und Tschechien hinterher: „Der Mut zur vollständigen Wahrheit ist immer noch nicht vorhanden.“

Komplett verdrängt

Ob die Vertriebenen selbst heute über ihre oft grausamen Erlebnisse reden wollten, stehe in Frage, so Steinbach. Viele Menschen wollten die traumatischen Ereignisse der Vertreibung vor ihren eigenen Nachkommen lieber verschweigen. Gerade deshalb sei es nicht hinzunehmen, so Steinbach, dass ein bestimmter Teil der politischen Klasse dieses Thema zum Un-Thema erklärt habe. „In der DDR wurde es sogar komplett verdrängt.“ Manche unterhielten sich lieber stundenlang über das Schicksal der Hereros als über die Vertreibung der eigenen Landsleute, sagte Steinbach. Sie bezeichnete es als eine „Charakterschwäche“, dass Deutschland seine eigenen Opfer nicht ehre. „An vielen deutschen Massengräbern im Osten Europas waren noch nie deutsche Politiker“, kritisierte sie.

Dass der Ausstellung „Angekommen“ über das Schicksal der Vertriebenen in der neu entstehenden Bundesrepublik Deutschland nicht ein Platz im Kurhaus oder einem anderen prominenten Ausstellungsort in Bad Homburg eingeräumt worden sei, kritisierten einige Zuhörer. Die Wanderausstellung ist die dritte Ausstellung zum Thema Vertreibung der Deutschen nach 1945, die die Stiftung Zentrum gegen Vertreibungen organisiert hat. In der vierten Ausstellung, die demnächst durch Deutschland wandert, wird es um „Verschwunden – Orte, die es nicht mehr gibt“ gehen.

! Die gegenwärtige Ausstellung „Angekommen“ kann noch bis Sonntag, 5. März, montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 11 Uhr im Technischen Rathaus Bad Homburg (gegenüber dem Bahnhof) besichtigt werden.

„Die letzten weißen Flecken der Kriegsgeschichte sollten deutlich beim Namen genannt werden“, mahnt die ehemalige CDU-Politikerin Erika Steinbach mit Blick auf die Vertreibungen nach 1945. Foto: a.ber

Wiederaufbereitete PCs und Notebooks im Angebot!
PCs mit Windows 10, inkl. Virenschutz für 1 Jahr ab **199€**
NBs mit Windows 10, inkl. Virenschutz für 1 Jahr ab **279€**
PIOCH-IT-Service | Bad Homburg | Tel. 928197
PC SPEZIALIST WIR MACHEN DAS!

Baumschnittkurs der IKF

Bad Homburg (hw). Wer Interesse an Pflege und Schnitt von Obstbäumen hat, ist am kommenden Wochenende eingeladen, den Baumschnittkurs der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) zu besuchen. Der Kurs richtet sich an Anfänger, die erste Erfahrungen sammeln, sowie an Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Der Baumschnittkurs bietet grundlegende Theorie im Saal und praktische Übungen. Geübt wird an Jung- und an Altbäumen. Der Kurs wird vom IKF-Obstbaumfachmann Uwe Wimmer geleitet. Um die Mittagszeit gibt es einen kleinen Imbiss. Die Teilnahme kostenlos. Der Kurs steht Mitgliedern und Nichtmitgliedern offen. Der theoretische Teil findet am Freitag, 3. März, ab 20 Uhr im Vereinsheim der IKF, den „Glück's Stuben“, Kirdorfer Straße 38, statt. Zur Praxis treffen die Teilnehmer sich am Samstag, 4. März, um 10 Uhr. Treffpunkt ist das Apfelbaummuseum am Usinger Weg. An Arbeitshandschuhe und festes Schuhwerk sollte gedacht werden. Wenn vorhanden, kann auch Schnittwerkzeug mitgebracht werden.

Arbeiten mit der Tiefdruckpresse

Bad Homburg (hw). In einem mittelalterlichen Gewölbekeller, einem der ältesten Teile des Landgrafenschlosses, steht in einem neu eingerichteten Atelier eine professionelle Tiefdruckpresse. In einem Workshop wird sie in Betrieb genommen. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, sich spielerisch und experimentell den verschiedenen Variationen der Radierung anzunähern – vom zeichnerischen Entwurf bis zur Bearbeitung der Druckplatte. Außer der Kaltnadel und der klassischen Ätzradierung werden auch besondere Techniken wie Flächenätzung oder Vernis mou ausprobiert. Künstler und Kunsttherapeut Andreas Hett steht für alle technischen und künstlerischen Belange zur Verfügung. Angesprochen sind sowohl Fortgeschrittene als auch Anfänger. Der Kurs findet immer montags am 6., 13., 20. und 27. März sowie am 3. April statt und dauert jeweils von 18 bis 20.30 Uhr. Die fünf Termine kosten 125 Euro inklusive Material. Die Kupferplatten werden extra berechnet, es können auch eigene Kupfer- und Zinnplatten mitgebracht werden. Anmeldung unter Telefon 06171-503098 oder per E-Mail an andreashett@onlinehome.de.

*1 Ausgenommen ist Ware aus unseren aktuellen Prospekten, die unter www.porta.de und www.quartier.com einzusehen sind. Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 06.03.2017. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.
*2 Ausgenommen ist Ware aus unseren aktuellen Prospekten, die unter www.porta.de einzusehen sind, bereits reduzierte Artikel, Produkte aus dem Online-Shop sowie die Marken Mondo und Oster. Gilt für alle Küchenholzteile, nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 06.03.2017. *3 0,0% effektiver Jahreszins, 30% Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Gilt nur für Neukäufe, nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 06.03.2017.
61118 Bad Vilbel-Dortelweil · Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel · Beim Kultur- und Sportforum Industriestr. 2 · Tel.: 06101/601-0 · UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: MO-SA 10-20 UHR · www.porta.de
Folgen Sie uns auf Facebook

Gesund & Vital

氣 Ängste, Panikattacken, Stress, Burn-out, Trauer, Wut, Ärger – einfach löschen durch Meridian-klopftechniken und Qi Gong?

Vortragsabend am Dienstag, 07.03.2017, um 19.30 Uhr
Referenten: Eva Gerigk (Hp Psych.) · Frithjof Krepp (Qi Gong Lehrer)
Ort: Bad Homburg, Kaiser Friedrich Promenade 112
Der Vortrag ist kostenfrei

Zahnarztpraxis Dr. med. dent. J.Kim
Gesunde Zähne für Ihr schönes Lächeln!

• Implantologie
• hochwertiger Zahnersatz / Prothetik
• ästhetische Zahnheilkunde
• professionelle Zahnreinigung
Ihr Zahnarzt am Kurhaus
Alle Kassen und Privat
kurzfristige Termine
Zahnarzt Dr. Kim
Louisenstr. 69
61348 Bad Homburg
Kurhaus Louisen Arkaden Karstadt
Tel. 06172/682 6820
info@zahnarzt-dk.de
www.zahnarzt-dk.de

Flohmarkt an Hölderlinschule

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 10. März, findet in der Hölderlinschule der große Kinder-Flohmarkt statt. Alles, was Kinder benötigen und abzugeben haben, wird angeboten – Kinderkleidung, Spiele, Bücher, Fahrräder, Roller und Inliner, Helme, Ranzen und Sportbekleidung. Der Flohmarkt beginnt um 16 Uhr in der Mensa der Schule, Hessenring 156. Zur Stärkung werden Getränke und Snacks angeboten.

Spatzennest-Basar

Bad Homburg (hw). Alles rund ums Kind gibt es beim nächsten Basar der DRK-Kita Spatzennest. Am Freitag, 10. März, stehen von 18 bis 20 Uhr in der DRK-Begegnungsstätte, Kaiser-Friedrich-Promenade 5, gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung, Bücher, Kinderfahrzeuge und weiteres zum Kauf bereit. Weitere Infos gibt es per E-Mail an elternbeirat-spatzennest-bad-homburg@web.de.

Neun stolze Schulsieger nehmen am Kreisentscheid an der PRS teil. *Foto: fch*

Das Buch der Träume bringt Maggie den Sieg

Hochtaunus (fch). Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels ist ein Klassiker. Seit 1959 haben sich jährlich 600 000 Kinder aus 7000 Schulen an der größten Leseförderungsaktion Deutschlands, dessen Schirmherr der Bundespräsident ist, beteiligt. Am 58. Vorlesewettbewerb nahmen dieses Jahr auch wieder alle Sechstklässler aus Schulen des nördlichen Hochtaunuskreises teil. Neun von zehn Schulsiegern traten beim Regionalentscheid in der Bibliothek der Philipp-Reis-Schule (PRS) an, um den Kreissieger für den Bezirksentscheid im März oder April zu küren. Aus Krankheitsgründen absagen musste ihre Teilnahme am Vorlesewettbewerb Leonie Cara Pauline Cöster von der Weilroder Max-Ernst-Schule.

Zeitintensive Vorbereitung

Begleitet von Eltern und Geschwistern betraten die Schulsieger die von PRS-Berufskundelehrerin Monika Tylewski liebevoll dekorierte Bücherei. „Im ersten Jahr an unserer neuen Schule fand der Wettbewerb in unserem Studiobühnen-Raum statt. Da mussten die Teilnehmer auf die Bühne gehen, an einem Tisch mit Mikrofon Platz nehmen und vorlesen. Das bedeutete für die Schüler zusätzlichen Stress. Deshalb haben wir den Kreisentscheid diesmal in die Schulbibliothek verlegt“, informierte Andrea Trumpfheller. Sie leitet an der PRS das Schulbibliotheksteam und organisiert seit zwölf Jahren den Schul- und Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs. „Das macht richtig Spaß. Die Schüler stellen immer tolle Bücher vor und sind bestens vorbereitet“, lobte die Organisatorin.
Die Vorbereitung ist eine zeitintensive Angelegenheit, denn für jede der sechs Stufen des Wettbewerbs – vom Schul- bis zum Bundesfinale – müssen die Schüler ein neues Buch von einem anderen Autor auswählen. Die neun Sechstklässler hatten beim Wettbewerbsstart an ihren Schulen im Oktober 2016 also aus anderen Bücher jeweils drei Minuten vorgelesen. Beim Kreisentscheid mussten sie zusätzlich zwei Minuten einen unbekannten Text lesen. „Es ist jedes Mal eine Herausforderung, einen Roman zu finden, den die Kinder noch nicht kennen“, sagte Trumpfheller. Ausgewählt hatte sie dieses Mal von Anja von Kampen „Knietzsche und das Hosentaschen-Orakel“. „Im Buch erfährt Knietzsche an seinem zwölften Geburtstag, dass er adoptiert wurde. Seine leiblichen Eltern haben ihm nichts hinterlassen außer einer kaputten Taschenuhr, die urplötzlich zum Leben erwacht.“
Die Jurymitglieder waren Buchhändlerin Ute Schieferstein, Stadtbüchereileiterin Kristina Wachsmuth und die pensionierte PRS-Deutschlehrerin Gisela Kuhnd. Ausgesucht hatten sich die Schulsieger ganz unterschiedliche Bücher. Maria Ahmad aus der Neu Anspacher Adolf-Reichwein-Schule las aus „Im Bann des Tornados“ von Annette Langen vor. Bei Korbinian Fickel von der Christian-Wirth-Schule in Usingen war es der Krimi „L'Aqua – Der Fluch der schwarzen Gondel“ von Nina Blazon. Lia Glotzbach von der Maria-Ward-Schule in Bad Homburg las aus Autumn Cornwells „Carpe Diem“ vor. Maggie Hu vom Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) Bad Homburg wählte eine Passage aus „Silber – Das erste Buch der Träume“ der Fantasy-Silber-Trilogie von Kerstin Gier aus. Ellaha Rasuly von der Usinger Konrad-Lorenz-Schule stellte den Roman von Judith Kerr „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ vor. Humboldtschülerin Olivia Reichenbach aus Bad Homburg wählte Liz Kesslers Jugendbuch „Plötzlich unsichtbar“ aus. Humboldtschüler Fabian Ruttmann fand Gefallen an Gordon Kormans „Masterminds – Im Auge der Macht“. Den Roman „Shiloh“ von Phyllis Reynolds Naylor fand Lea-Sophie Schulz von der PRS in Friedrichsdorf spannend. Thyra Müller von der Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg entschied sich für „Scary Harry“ von Sonja Kaiblinger.
Die Jury hörte aufmerksam zu und bewertete das Gehörte nach Kriterien wie Lesetechnik, Interpretation und Textauswahl. „Das wird eine schwierige und enge Entscheidung. Alle waren gleich gut“, bilanzierten die Jurorinnen nach der ersten Runde. Die Entscheidung brachte der Fremdtext. Hier konnte KFG-Sechstklässlerin Maggie Hu punkten und sich den Sieg sichern. „Ich lese so viel, da gibt es für mich kaum Fremdwörter, über die ich stolpern könnte“, erklärte sie. Deshalb habe sie auch keine Angst vor unbekannten Wörtern. „Maggie liest bis zu 100 Bücher im Jahr“, berichtete ihre Mutter. „Fantasy lese ich besonders gern“, sagte die Elfjährige. Auch ihre große Schwester Helena (16) hatte mehrmals am Lesewettbewerb teilgenommen.
Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und einen Band von Anja von Kampens „Knietzsche und das Hosentaschen-Orakel“ vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels geschenkt. Maggie erhielt von der PRS-Bibliothek zusätzlich noch einen Buchgutschein in Höhe von 15 Euro.

Maggie Hu (11) vertritt den Hochtaunuskreis Nord beim Bezirksentscheid im März oder April. *Foto: fch*

Förderung für sozialen Wohnungsbau

Hochtaunus (how). Die Landesregierung stellt gemeinsam mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WiBank) Mittel für die Förderung des sozialen Wohnungsbaus zur Verfügung. Interessant ist dieses Angebot für private Investoren genauso wie für Kommunen oder Wohnbaufirmen. Darunter fallen die Förderung des Mietwohnungsbaus für Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen, Modernisierung von Mietwohnungen, das studentische Wohnen sowie Projekte im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramm (KIP). Diese Fördermittel können über die Kommunen bei der Wohnraumförderstelle des Kreises beantragt werden. Diese leitet die Anträge an das zuständige Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Anmeldung weiter. Die Anträge müssen dafür bis spätestens zum 15. März beim Hochtaunuskreis eingegangen sein. Infos gibt es unter Telefon 06172-9994810 und unter www.wibank.de.

Friedrich Perlberg „Rast an der Oase in Tunis“ sign. Öl/Lwd., 134 x 108 cm (Detail)
Döbritz
Kunst- und Auktionshaus Döbritz
Braubachstr. 10-12 60311 Frankfurt
Tel. 069 28 77 33, kontakt@doebritz.de

Mit Lampe durch das Schloss

Bad Homburg (hw). Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten lädt für Freitag, 3. März, ab 20 Uhr unter dem Titel „Nachts im Schloss“ zu einer „Taschenlampenführung“ ein. Ausgestattet mit Taschenlampen werden die Besucher durch die finsteren Räume des Schlosses geführt. Dabei erläutern die Schlossführer die Räume und die darin verborgenen Kunstschätze aus mehreren Jahrhunderten. Treffpunkt ist der Museumsshop im Vestibül des Schlosses.Eintritt: sechs Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262148.

Konzert mit Operettenliedern

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 11. April, ab 15 Uhr findet in der Englischen Kirche, Ferdinandsplatz, ein Konzert mit der Sopranistin Helga Milkereit und Jürgen Schmidt am Klavier statt. Die Besucher erwartet ein Operettenkonzert mit Wiener Liedern, Evergreens und volkstümlichen Melodien. Unter dem Motto: „Frühling lässt sein blaues Band“ werden Werke aus den Bereichen Oper und Operetten, aber auch Melodien wie „Sag zum Abschied leise Servus“ oder „Tulpen aus Amsterdam“ zu hören sein. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro. Bad-Homburg-Pass-Inhaber zahlen die Hälfte. Karten gibt es ab 8 Uhr im Rathaus bei der Servicestelle „Älter werden“, Zimmer 144, oder an der Tageskasse.

Drive In
WARTUNG OHNE WARTEN!
INKL. KOSTENLOSEM ERSATZWAGEN*
Sie sind stolz auf Ihr Auto?
Wir schützen den guten Zustand Ihres Fahrzeugs durch die richtige Wartung. Wir wollen, dass Sie lange Freude an Ihrem Auto haben. Deshalb steht Ihnen unser Reparatur-Schnellservice gern mit Rat und Tat zur Seite.
Wir freuen uns auf Sie!
Kleinere Reparaturleistungen ohne Termin. Größere Reparaturleistungen nach Absprache. Gültig für alle Marken.
*Nur bei Reparaturen mit einer Dauer von mehr als 24 Stunden oder falls sich ein fest zugesagter Termin um 24 Stunden verschiebt.
EF M Automobile
EF M Automobile GmbH
Borsigallee 12, 60388 Frankfurt/Main, Tel.: 069 4509 2561
Camberger Straße 21, 60327 Frankfurt/Main-Galluswarte
im Hause der Hessengarage GmbH Frankfurt/Main, Tel.: 069 7590 0542
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland www.efm-automobile.de

Kammermusik und Mozart

Bad Homburg (hw). Im Domizil am Schlosspark, Vor dem Untertor 2, gibt es im März ein vielfältiges Programm. Für Montag, 6. März, wird zum Beispiel zum Kammerkonzert eingeladen. Hornist Stephan Kröger spielt Werke von Beethoven, Schumann und Strauss. Begleitet wird er dabei von der Pianistin Daniela Saavedra. Der Eintritt ist frei. Beginn ist um 15.30 Uhr in den Räumen Saalburg und Feldberg.
Für Mittwoch, 15. März, steht ab 15.30 Uhr ein Dia-Musikvortrag mit Reinhold Schmitt im Programm. Thema: „Mozart und seine Lieder“. Der Eintritt ist frei. Der Vortrag findet in den Räumen Saalburg und Feldberg statt.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

4. bis 10. März 2017

Widder 21.3.–20.4.
Eine bisher unverbindliche Beziehung lässt sich festigen und weiterentwickeln. Bei allzu verlockenden Angeboten wäre ein gesundes Misstrauen jedoch angebracht!

Stier 21.4.–20.5.
Sie machen endlich Fortschritte bei einem Unternehmen, das sich bisher nur sehr zäh angelassen hat. Ihr Gefühl, dass die Sache bald abgeschlossen werden kann, trügt nicht!

Zwillinge 21.5.–21.6.
Sie meinen noch immer, dass die anderen ohne Ihre guten Ratschläge völlig aufgeschmissen sind. Wenn Sie sich da mal nicht irren! Eine bestimmte Person hat große Ambitionen.

Krebs 22.6.–22.7.
Gute Möglichkeiten ergeben sich geradezu zwangsläufig, sofern Sie sich richtig ins Zeug legen und nichts dem Zufall überlassen, sondern sich ganz gezielt engagieren.

Löwe 23.7.–23.8.
So kommen Sie nicht weiter: Sie brauchen entweder die Hilfe eines Freundes, der Ihnen den richtigen Tipp gibt, oder Sie müssen sich das notwendige Sachwissen selbst aneignen.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Lassen Sie sich nicht in Dinge hineinziehen, mit denen Sie nichts zu tun haben oder bei denen Sie auch nicht mit gutem Rat helfen können. Bleiben Sie bei Ihrem Leisten.

Waage 24.9.–23.10.
Der Alltag zerrt am Nervenkostüm. Stellen Sie sich mutig den beruflichen und privaten Herausforderungen. Mit Gelassenheit und Ausdauer lassen sich viele Dinge meistern.

Skorpion 24.10.–22.11.
Lassen Sie sich nicht irritieren, wenn jemand auf die Tränendrüse drückt: Ihre Gutmütigkeit hat sich nämlich herumgesprochen und man versucht jetzt, Sie auszunutzen.

Schütze 23.11.–21.12.
Warum wollen Sie Ihre Zuneigung zu einer bestimmten Person immer noch verheimlichen? Angst vor einer Zurückweisung? Achten Sie lieber darauf, dass Sie nicht Konkurrenz bekommen.

Steinbock 22.12.–20.1.
Selbstmitleid hilft Ihnen in der augenblicklichen Situation gar nicht: Sie müssen stattdessen aktiv werden! Einige wohlmeinende Freunde warten nur auf ein Zeichen von Ihnen.

Wassermann 21.1.–19.2.
Jetzt sollten Sie beherzt zugreifen: Dann werden Sie schon bald zu den Glücklichen gehören, die sich wegen materieller Dinge keine Sorgen mehr machen müssen.

Fische 20.2.–20.3.
Ihre Ausdauer ist Ihr großes Plus, denn sie ermöglicht es Ihnen, den bislang herausgeholten Vorsprung auch bis ins Ziel retten zu können. Das darf ruhig gefeiert werden.

Barbara Klemm zeigt Alltagsszenen

Barbara Klemm zählt zu den renommiertesten Vertreterinnen des Fotojournalismus. Ihre Bilder haben Eingang in zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland gefunden. Im Rahmen der Sonderausstellung „Alltag, Aufbruch und Anstoß“ zeigt der Hessenpark erstmals eine Auswahl ihrer in Hessen entstandenen Bilder. Bei den mehr als 50 präsentierten originalen Abzügen auf Barytpapier handelt es sich nicht um Auftragsarbeiten, sondern um zufällig entstandene Motive. Diese halten Szenen aus dem Alltag, dem Berufs- und dem Freizeitleben von 1967 bis 2016 fest. Die Ausstellung ist von Sonntag, 5. März, bis zum 3. Dezember im Haus aus Gemünden im Hessenpark zu sehen. Foto: Barbara Klemm

Betriebshof informiert zu Vorsorgevollmacht

Bad Homburg (hw). Der Betriebshof informiert am Mittwoch, 8. März, ab 18 Uhr über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen in der neu sanierten Trauerhalle Gonzenheim. Unterstützt wird er dabei von einer Anwaltskanzlei aus Oberursel. Eine schwere Krankheit oder ein Unfall können das Leben von einer Sekunde auf die andere grundlegend verändern. Wer nicht möchte, dass Angehörige entscheiden müssen, wie lange das Leben künstlich erhalten wird und welche Behandlungen gemacht werden, kann dies mit Hilfe von Vorsorgevollmachten oder Patientenverfügungen regeln. Nach einem einstündigen Vortrag besteht die Möglichkeit, persönliche Fragen in einer offenen Fragerunde zu stellen oder im Anschluss an die Veranstaltung in einem kurzen persönlichen Gespräch Anliegen zu besprechen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Sehnsuchtsorte

Bad Homburg (hw). Ungewöhnlich großes Interesse meldet die Galerie Artlantis für ihre aktuelle Ausstellung „Sehnsuchtsorte und andere Unwägbarkeiten“. Über 340 Besucher nutzten die bisherigen drei Öffnungswochenenden, um sich die Exponate des Künstlerpaares Lutz und Hildburg Krüger anzusehen. Viele Gäste interessierten sich besonders für die Herstellungsprozesse der auffälligen Werke. Die letzte Gelegenheit, die Ausstellung noch besuchen zu können, bietet sich vom 3. bis 5. März. Die Öffnungszeiten in der Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, in Dornholzhausen sind am Freitag von 15 bis 18 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Unsichtbare Diener

Bad Homburg (hw). „Köche, Mägde und Kutscher“ lautet das Thema einer Führung für Kinder ab sieben Jahren durch das Landgrafenschloss, die am Samstag, 4. März, von 14.30 bis 15.30 Uhr stattfindet. Zahlreiche Diener sorgten im Schloss dafür, dass alles funktioniert und in Schuss blieb. Die Kinder erfahren, wer das alles war, wo sie gewohnt haben und wie dafür gesorgt wurde, dass sie im Schloss für die Landgrafen und ihre Familien möglichst unsichtbar waren. Die Teilnahme kostet für Kinder 5,50 Euro, Erwachsene zahlen sieben Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-92 62122.

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin
Zeppelinkarte
Zum Gedenken an Ferdinand von Zeppelin
Rheingauer Kräutersuppe mit Shrimps € 4,90
Aegypten 1931
Roastbeef rosa, Soße Tatar und Bratkartoffeln € 15,90
Mittelmeerfahrt 1929
Ochsenbäckchen in Madeira, Bohnen, Kartoffelgratin € 16,50
Mittelmeerfahrt 1929
Maishähnchen Creolische Art, Brokkoli und Reis € 17,50
Amerika 1929
Lachs auf Blattspinat mit Rote-Zwiebel-Marmelade € 17,90
Aegypten 1931
Biercremetörtchen mit Beeren € 5,90
Aegypten 1931
Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

Rechtsanwältin Angelika Ehlers
Fachanwältin für Familienrecht
Tätigkeitsschwerpunkt:
Erbrecht / Seniorenrecht
• Vorsorgevollmacht
• Patientenverfügung
• Testament
www.familienrecht-ehlers.de
Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg · Tel. 06172-9187051

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Junge Frau aus dem Usinger Land erkrankt an Masern

Hochtaunus (how). Eine weitere Frau im Hochtaunuskreis steht im Verdacht, die Masern zu haben. Dies teilte das Gesundheitsamt am Montag mit. Damit sind dem Amt vier Fälle der Krankheit im Kreis bekannt. Erkrankt ist eine junge Frau aus dem Usinger Land. Die Frau ist in ärztlicher Behandlung und wurde isoliert, das Gesundheitsamt überprüft den Impfschutz von Familie, Bekannten und anderen möglichen Kontaktpersonen.

Dieser Masernfall steht vermutlich nicht in Verbindung mit den bestätigten Fällen zweier Schülerinnen vor drei Wochen, die ein Gymnasium in Frankfurt besuchen und sich dort ansteckten. Wahrscheinlich gibt es auch keinen Zusammenhang zum Fall einer Frau aus dem Usinger Land, die vor rund zehn Tagen die Masern bekommen hatte. Dr. Birgit Lindenthal vom Gesundheitsamt des Kreises weist erneut darauf hin, dass Masern eine hochinfektiöse Krankheit seien. Es reiche ein Kontakt im Bus oder beim Einkaufen, um sich anzustecken, erklärt die Ärztin. Das Gesundheitsamt empfiehlt nochmals allen Bürgern, ihre Impfpässe zu kontrollieren und sich impfen zu lassen, sollte der Schutz nicht ausreichen. „Komplikationen, auch schwere, sind nicht selten“, erklärt Birgit Lindenthal. Gesundheitsdezernent Uwe Kraft hat die Bevölkerung aufgerufen, ihren Impfschutz zu prüfen und sich gegebenenfalls impfen zu lassen. Menschen im Umfeld von Erkrankten stecken sich fast immer an, wenn sie empfänglich sind. Besonders gefährdet sind Säuglinge, die zu jung für eine Impfung sind, sowie junge Erwachsene, die im Kindesalter nicht geimpft wurden.

Hinweise auf eine mögliche Masernerkrankung sind Fieber, grippale Symptome mit Kopfschmerzen, Husten, eine Bindehautentzündung und ein fleckiger Hautausschlag. Hier muss sofort ein Arzt aufgesucht werden. Ein Verdacht muss dem Gesundheitsamt gemeldet werden.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 22 vom 1. Januar 2017

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

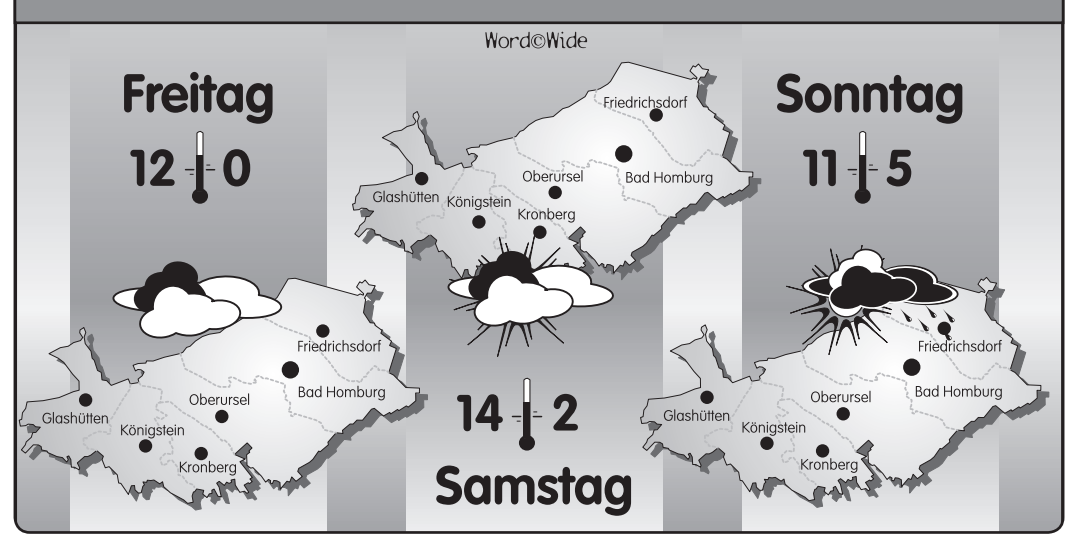
SUDOKU

			7	1		3		
					3	6	8	5
3	8		6		2	4		
	4			8		1		
	7		1		9		4	
		1		3			5	
		8	2		4		1	6
5	6	4	3					
		7		6	5			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	6	1	3	4	7	9	2	8
3	2	9	1	8	6	4	7	5
4	8	7	9	5	2	3	6	1
9	3	8	7	6	4	1	5	2
1	7	5	2	9	8	6	4	3
6	4	2	5	3	1	8	9	7
7	5	3	4	1	9	2	8	6
8	1	4	6	2	5	7	3	9
2	9	6	8	7	3	5	1	4

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Ein künstlerisches Ständchen zum Jubiläum der Musikschule

Friedrichsdorf (fw). Für die Ausstellung im Jubiläumsjahr der Musikschule kann es kein passenderes Thema geben. Vier bildende Künstler zeigen ihre Visualisierung von Musik, denn alle haben eine enge Beziehung dazu.

Im Elternhaus von Claudia Ringel gehörte Musik zum Alltag, diente dem Broterwerb, prägte die Kindheit. In ihren abstrakten, farbenfrohen Bildkompositionen in Sgraffito Technik entschlüsselt sie immer wieder neu ihr Verhältnis zu diesem Thema.

Waltraut Bartl ist Musikpädagogin, freischaffende Pianistin und Malerin. Nicht verwunderlich, dass sie sich die Frage gestellt hat, wie das, was sie hört, in Form und Farbe aussieht – und wie das klingt, was sie sieht. Die Antwort gibt sie mit ihren, durch eine aufwendige Schichttechnik weich gezeichneten, verträumt wirkenden, liebevoll inszenierten Musikern an ihren Instrumenten.

Mit einem Porträt von Gerry Mulligan ist Werner Brosze vertreten. Foto: Kunstkreis

Malerei und Fotografie sind schon lange Hobbys von Ingrid Huber. Aktives Musizieren trat erst vor neun Jahren in den Vordergrund. Seither erobert sie die so komplex und faszinierend erscheinende Technik ihrer Saxophone. Sie hat diese arrangiert und in Fotos eingefangen. Ihren als Jazzmusikerin gewohnt kreativen Umgang mit Noten spiegelt sie in einer Kollage.

Werner Brosze ist seit langem als Jazzmusiker und noch länger als Maler aktiv. Über die Jahre hat er ihn besonders berührende musikalische Events und natürlich seine großen Vorbilder in Farbe gebannt. Dabei ist seine Malweise so lebendig wie die Improvisation im Jazz. Er zeigt auch interaktiv unter dem Label doubleART mit seinem Maler- und Musikerfreund Klaus Küchler entstandene Arbeiten.

Bei der Vernissage am Sonntag, 5. März, um 15 Uhr wird die Musikschule für ein buntes musikalisches Rahmenprogramm sorgen und auch sicherstellen, dass das kunstinteressierte Publikum auf sonntäglichen Kaffee- und Kuchengenuss nicht verzichten muss.

Während der Öffnungszeiten der Musikschule, Bahnstraße 29, wird die Ausstellung bis zum 20. Oktober zu sehen sein.

Hauptversammlung

Friedrichsdorf (fw). Die Mitgliederversammlung des Turnvereins Burgholzhausen findet am Samstag, 18. März, um 16 Uhr in der Vereinsturnhalle, Am Sauerborn 10, statt. Ergänzungen zur Tagesordnung und Beschlussanträge sind bis 6. März beim Vorsitzenden Hans Struwe, Schlagäckerstraße 4, 61381 Friedrichsdorf, schriftlich einzureichen.

Der neue Bewegungsraum im aufgestockten Seitenteil des Gebäudes wird mit seinen großen Fenstern an der Seite und mit bunten Platten zur Taunusstraße hin das Gebäude prägen.

Nach den Sommerferien ziehen 60 Kinder in ihr neues Domizil

Friedrichsdorf (fw). Seit einem guten halben Jahr steht der Kran, und Bauarbeiter sind mit ihren Geräten und Maschinen im Einsatz. Und auch wenn das Wetter derzeit mit Schnee und Kälte nicht ganz mitspielt, läuft bei den Umbauarbeiten und der Sanierung des evangelischen Kindergartens in der Taunusstraße 18 alles nach Plan: Im Sommer sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein und die Kinder und Erzieherinnen des evangelischen Kindergartens, die derzeit im von der Stadt eingerichteten Provisorium im evangelischen Gemeindehaus direkt neben der Baustelle ihren Kindergartenalltag leben, können nach einem Jahr wieder in die neuen und auch räumlich umgestaltete Einrichtung umziehen. Das gewisse Etwas des Kindergartens wird künftig der neue, rund 60 Quadratmeter große Bewegungsraum im ersten Stock sein. Zu erkennen wird dieser auch von außen sein: Zur Taunusstraße hin werden in diesem Bereich bunte Platten die Fassade auflockern, an der Seite werden große Fenster für jede Menge Licht sorgen.

Die Kosten für den Umbau in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro übernimmt die Stadt Friedrichsdorf, denn diese ist seit Frühjahr 2016 im Besitz des Gebäudes. Betreiber der Einrichtung bleibt die evangelische Kirchengemeinde. Über viele Jahre war die Kleinkinderschulstiftung Träger des Kindergartens. Doch die Stiftung konnte wegen fehlender Eigenmittel den Kindergarten nicht mehr betreiben. Die Stiftung hat der Stadt das Gebäude sowie das Grundstück als Schenkung angeboten – die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung haben zugestimmt.

Zuständig für das Projekt ist von Seiten der Stadt Stefan Kraus, Leiter des Sachgebiets Hochbau. Mit der Planung des Umbaus hat die Stadt das Offenbacher Architekturbüro feuerschmitzbäckmann beauftragt. Die Architekten haben in Friedrichsdorf bereits Akzente gesetzt, etwa bei der Sanierung des Forum sFriedrichsdorf und der Umgestaltung des großen Sitzungssaals im Rathaus.

Die ersten Schritte der Baumaßnahmen in der Taunusstraße sind abgeschlossen, das Gebäude, das aus den 1960er-Jahren stammt, ist komplett entkernt worden. Jetzt steht, sobald es das Wetter zulässt, der Einbau der Fenster an. Der neue Kindergarten wird den Mädchen und Jungen und ihren Erzieherinnen vor allem eins bieten: mehr Platz. Statt jetzt 390 Quadratmeter stehen den Kindern und den Erzieherinnen bald 580 Quadratmeter zur Verfügung. Möglich gemacht wird das hauptsächlich durch die dazugewonnene Hausmeisterwohnung im ersten Stock. Der Hausmeister der evangelischen Gemeinde ist im Ruhestand und in eine städtische Wohnung gezogen.

Ein Gruppenraum für U3-Kinder

Das neue Raumkonzept des Kindergartens sieht vor, dass der Verwaltungsteil mit dem Büro der Leiterin Christiane Bracht sowie ein Besprechungszimmer und ein Personalraum in den neu dazugewonnenen ersten Stock zieht. Die Kinder bekommen im ersten Geschoss ihren Bewegungsraum. Der Platz konnte durch eine Aufstockung des seitlichen Teils des Gebäudes erweitert werden. Im Erdgeschoss werden eine neue, vergrößerte Küche sowie ein sogenannter Multifunktionsraum entstehen, in dem die Kinder mittags essen werden. Außerdem wird ein neuer Gruppenraum für die Betreuung der U3-Kinder eingerichtet – eine Neuerung, denn bisher gab es im evangelischen Kindergarten noch keine Plätze für die unter Dreijährigen. Mehr Platz zum Spielen wird es auch für die bisherigen beiden Kindergartengruppenräume geben: Ein Teil Überdachung der Terrasse des Hauses ist überbaut worden.

Nach dem Umbau wird auch die Zahl der Kinder wieder steigen. Wegen der Baumaßnahme besuchen derzeit nur 50 Kinder den evangelischen Kindergarten in seinem Provisorium. Nach den Sommerferien gibt es insgesamt 60 Plätze: zwei Kindergartengruppen und eine Gruppe mit Krippenplätzen.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

HOFFMANN
Haustechnik
· Heizung · Sanitär · Solar ·
· Kundendienst ·
Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

S L R Mobillack
Ihr Partner für
innovative Repair Technik
& KFZ Werkstatt-Service!
Vom kleinen Kratzer
bis zur großen Inspektion –
wir sind für Sie da!
Schulstr. 13 · 61381 Köppern
Tel. 01 72 / 689 30 10
www.mobillack.de

Heinrich Georg Föller Nachfolger
Schreinerei und Bestattungsinstitut

Die Firma Föller wurde am 1. April 1907 von den Brüdern Jean und Heinrich Föller als Schreinerei und Holzschneiderei mit Dampfbetrieb, gegründet. Sie wird seit 1996 von Stefan Vogl in vierter Generation geführt. Betrieben wird eine Schreinerei, die Herstellung von Möbeln, Türen, Fenstern in Holz, Kunststoff, Aluminium, Verlegung von Böden und des Öfteren werden auch „unmögliche“ Fälle gelöst. Streng nach dem Motto, „geht nicht“ gibts nicht. Des Weiteren sichert der Fachbetrieb Fenster und Türen nachträglich gegen Einbruch und macht alle Verglasungsarbeiten. Außerdem wird noch ein Bestattungsinstitut betrieben: Särge, Urnen, Überführungen, Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Erledigung aller damit verbundenen Formalitäten.

Heinrich Georg Föller Nachf.
Inhaber: Stefan Vogl
Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei
Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Karl W. Günther
SCHLOSSERMEISTER
· Schmiedearbeiten · Tore ·
· Edelstahlverarbeitung ·
· Bauschlosserei ·
· Einfriedigungen · Metallbau ·
Dreieichstraße 47
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06175 - 70 55
oder 06175 - 30 85
E-Mail:
schlosserei-guenther@t-online.de

Friedrichsdorfer Woche
Auflage: 40.200 Exemplare
Wenn auch Sie Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben möchten, freue ich mich auf Ihren Anruf.
Herr Huber:
06171/62 88 15

Start für Fresenius-Parkdeck

Bad Homburg (hw). Der Gesundheitskonzern Fresenius beginnt in Kürze mit den Bauarbeiten zur Erweiterung seiner Konzernzentrale. Wie im vergangenen Juli bekanntgegeben, soll auf dem Gelände in der Else-Kröner-Straße ein neues Bürogebäude mit rund 600 Arbeitsplätzen entstehen. Der erste Bauabschnitt wird die Errichtung eines fünfstöckigen Parkdecks mit 681 Stellplätzen in der Daimlerstraße sein. Die Arbeiten hierfür werden im März beginnen und sollen im August abgeschlossen sein.

Ebenfalls im März beginnen auch die Arbeiten für den teilweisen Abriss eines Hochregallagers in der Else-Kröner-Straße. Dieser ist nötig, um Platz für das geplante neue Bürogebäude zu schaffen. Das dann verkleinerte Lager wird an der Südseite eine neue Außenwand erhalten und soll ebenfalls im August wieder in Betrieb genommen werden.

Voraussichtlich im Spätsommer wird der Grundstein für das Bürogebäude gelegt. Außer 600 modernen Büroarbeitsplätzen und einer ausreichenden Zahl an Konferenzräumen wird das neue Gebäude auch eine weitere Kantine umfassen. Die Fertigstellung ist für 2019 geplant. Insgesamt wird Fresenius voraussichtlich rund 70 Millionen Euro in den Ausbau der Konzernzentrale investieren. Grund für die Erweiterung ist die stetig steigende Zahl von Mitarbeitern. Aktuell beschäftigt Fresenius in Bad Homburg rund 3200 Mitarbeiter sowie rund 300 weitere im benachbarten Oberursel.

Der erste Bauabschnitt zur Erweiterung der Konzernzentrale wird die Errichtung eines fünfstöckigen Parkdecks mit 681 Stellplätzen in der Daimlerstraße sein. Illustration: Fresenius

Naturschützer befürchten massive Veränderung des Areals

Bad Homburg (jst). Der Koppelstreit auf dem Kirdorfer Feld geht weiter: Nachdem das Regierungspräsidium in Darmstadt das Verfahren gegen die RF Fichtenhof GmbH für beendet erklärt hatte und über den Inhalt von laufenden Gesprächen Stillschweigen vereinbart worden war, haben sich jetzt einige der mit dem Kirdorfer Feld eng verbundenen Vereine und Institutionen zu Wort gemeldet.

Der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF), Fred Biedenkapp, macht seinem Unmut über die derzeitige Lage Luft. „Es gibt massive Widerstände von IKF-Mitgliedern gegen die Koppelzäune." Die langjährige Arbeit des Vereins für den Erhalt und die Pflege des Areals würde zunichte gemacht. „Die derzeitige Situation – wenn sie denn so bliebe – wäre ein Schlag ins Gesicht für all die engagierten Helfer und Unterstützer der Initiative Kirdorfer Feld."

Ein Dorn im Auge

Die IKF setze sich ehrenamtlich und mit viel Mühe für den Erhalt der Streuobstwiesen und der oftmals sehr alten Apfelbäume ein. Der nun gerade in den Wintermonaten unschöne Anblick des Feldes mit Koppelzäunen, Blechkästen und herumliegenden weißen Bändern der Elektrozäune sei den Mitgliedern ein Dorn im Auge, so Biedenkapp. Der einzige Kompromiss, den Biedenkapp sich vorstellen könnte, wäre eine Beibehaltung der Weidefläche weiter oben auf der Lichtung zwischen Rotlaufweg und Verbindungsweg. „Diese Fläche wird schon seit längerem als Pferdewiese genutzt."

Eine weitere, schon seit Beginn des Koppelstreits engagierte Gruppe ist der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND). Vorsitzender Hilbert Baldt ist über die Entwicklung auf dem Kirdorfer Feld mehr als besorgt und fürchtet eine Aufweichung der eigentlich so eng gesteckten Gesetze und Regularien zum Schutze der Natur.

Sollte es dazu kommen, dass der Fichtenhof die Koppelzäune so oder in anderer Art und Weise weiter bestehen lassen kann, fürchtet der Verband eine massive Veränderung des Kirdorfer Felds. „Was dem einen genehmigt wird, kann man dem anderen ja nicht mehr verbieten, und dieses für die Natur so wichtige Gebiet würde unwiderbringlich zerstört werden", sagt Baldt. Aus diesem Grund will der BUND einen Brief mit wichtigen Fragen an Oberbürgermeister Alexander Hetjes richten, um über den Sachstand und die Position der Stadt Klarheit zu erhalten.

Die Bad Homburger Grünen, vertreten durch Daniela Kraft, beabsichtigen, direkten Kontakt mit der Regierungspräsidentin aufzunehmen, mit dem Ziel, dass das RP einen neuen Beschluss zum Entfernen der Koppeln erwirkt. Die Grünen hatten schon vor einiger Zeit ein klares Bekenntnis zu einer „Koppelfreien Zone Kirdorfer Feld" abgegeben.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• Von rustikal bis fein •
Die Gastronomie lädt ein

Fit in den Frühling mit Sport und der richtigen Ernährung

In der kalten Jahreszeit ist es selbst für ambitionierte und disziplinierte Sportler schwer, so zu trainieren, wie man es gern hätte. Doch mit Beginn des Frühjahrs wecken Sonne und steigende Temperaturen die Lebensgeister. Mit Bewegung und der richtigen Ernährung kann der Stoffwechsel auf Trab gebracht und insgesamt für mehr Power gesorgt werden.

Aus naturheilkundlicher Sicht sind vor allem Ablagerungen im Gewebe ein Grund für müde Muskeln nach der Winterpause. „Diese sauren Schlacken entstehen durch eine einseitige Ernährung, aber auch durch Bewegungsmangel", weiß Diplom-Ernährungswissenschaftler Roland Jentschura aus Münster. Im Rahmen eines Drei-Wochen-Programms kann jeder, der möchte, den Körper von diesen Säuren befreien. Vollbäder mit basischen Körperpflegesalzen regen die Ausscheidung besonders effektiv an. Sie sollten alle zwei bis drei Tage auf dem Programm stehen. Auch Fußbäder, Peelings und Massagen unterstützen die Entsäuerung. Viele Lebensmittel von Fleisch über Weißmehl bis zum Zucker fördern die Entstehung von Säuren im Organismus. Den Gegenpol bildet eine basische Ernährung mit frischem Gemüse, Kartoffeln, Hirse, Buchweizen und hochwertigen

Pflanzenölen. Auf dem täglichen Speiseplan sollten sie 80 Prozent ausmachen, empfehlen die Ernährungsexperten. Gut zu wissen: In Bioläden und Reformhäusern gibt es basische Grundmischungen für süße und herzhafte Gerichte – wenn es mal schnell gehen muss. Als Getränke bieten sich stilles Wasser und basische Tees an.

Noch lässt die Erntezeit der meisten heimischen Obst- und Gemüsesorten auf sich warten, die der Zitrusfrüchte und der meisten exotischen Obstarten geht zu Ende. Wer sich gesund ernähren möchte, greift derzeit am besten zu gut lagerbaren Gemüse- und Obstsorten vom Herbst des Vorjahres. Auch einige gesunde Exoten wie Bananen, die in den meisten Anbaugebieten zeitlich versetzt das ganze Jahr über geerntet werden, können den saisonalen Speisezettel bereichern. Die Erntezeit einiger heimischer Vitamin-Spender fällt in die ersten Frühlingswochen: Dazu gehören Blattgemüse wie Feldsalat und Spinat, im späten Frühjahr auch Mangold und weitere Blattsalate wie Kopfsalat. Die Ernte von Grünkohl geht im März zu Ende, während der erste Brokoli auf heimischen Äckern ab Mai reift. Der „Wonnemonat" gehört auch zur Hochsaison für Spargel, Lauch und Rhabarber. Einige Wurzelgemüse wie Radieschen können ab Mai im Freiland geerntet werden. Dann werden auch die ersten Erdbeeren reif.

Eine wichtige Rolle, um fit in den Frühling zu starten, spielt auch der Sport. Für ein effektives Training braucht der Körper im Übrigen ausreichend Sauerstoff – und den bekommt er nur, wenn Intensität und Kondition zusammenpassen. Andernfalls beginnt in der Muskulatur ein Übersäuerungsprozess, der sich als Muskelkater äußern kann und das Verletzungsrisiko erhöht. Daher das Training unbedingt sanft starten und langsam, aber kontinuierlich steigern. Bewegung sollte jeden Tag eine Rolle spielen, gezieltes Training drei- bis viermal pro Woche.

Profisportler verlangen Höchstleistungen von ihrem Körper. Die gezielte Entsäuerung ergänzt bei vielen das tägliche Fitnessprogramm, weil sie die Regeneration fördert und die Leistungsfähigkeit verbessert. „Das basische Konzept gehört bei uns fest zum Trainings- und Wettkampfalltag", erklärt Hans Pum, Sportdirektor des österreichischen Skiverbandes (ÖSV). Bereits seit zehn Jahren nutzen die Athleten das Gesundheitswissen um einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt mit Erfolg. Quelle: djd

Taunus-Karnevalszug in Oberursel 2017

Fotos: Klein, Stavenow, Bachfischer

Verzweifelter Blick zum Korb: Joanna Iwona Semerda und die Elangeni Falcons Bad Homburg haben das Hessen-Derby in der 2. Bundesliga Süd gegen die SG Weiterstadt am Sonntag hoch mit 47:73 verloren. *Foto: gw*

HTG-Falcons kommen mit 47:73 unter die Räder

Bad Homburg (gw). In der 2. Basketball-Bundesliga Süd haben die Damen der Elangeni Falcons Bad Homburg beim Kampf um das Erreichen der „play offs“ mit der deutlichen 47:73-Schlappe im Hessen-Derby gegen die SG Weiterstadt am Sonntag zwar einen Rückschlag erlitten, stehen aber immer noch auf dem vierten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 1. Liga berechtigt.
Der Fastnachtssonntag war vor knapp 140 Zuschauern im Feri-Sportpark am Niederstedter Weg nicht der Tag der Elangeni Falcons, die gegen die SG Weiterstadt vom Anwurf weg kein Fuß auf den Boden brachten. Nach 2:44 Minuten nahm Bad Homburgs Coach Jay Russell Brown beim Stand von 2:11 bereits die erste Auszeit für die Gastgeberinnen und über 4:18 liefen diese bis zum 10:19 nach dem ersten Viertel stets einem großen Rückstand hinterher.
Der zweite Abschnitt brachte keine Besserung. Im Gegenteil: die sehr souverän auftretenden Gäste aus dem Südhessischen um die nicht nur körperlich herausragende Samantha Lapszynski (19 Punkte) konnten den Vorsprung bis zum Halbzeitstand von 39:25 sogar auf 14 Punkte ausbauen.
Wer gehofft hatte, dass sich das Blatt nach dem Seitenwechsel zugunsten der Elangeni Falcons drehen würde, sah sich rasch eines Besseren belehrt, denn über 33:55 (30.) zog der Tabellensechste bis zum Endstand von 47:73 davon. Wodurch Weiterstadt nach dem 89:60 im Hinspiel auch im direkten Vergleich ein deutliches Plus hat.
„Die SGW scheint für uns eine Art Angstgegner zu sein“, versuchte Brown auch die zweite Schlappe in dieser Saison mit mehr als 25 Punkten möglichst schnell abzuhaken. Dass die Niederlage so überaus deutlich ausgefallen ist, lag auch daran, dass die Distanzwürfe der Gastgeberinnen am Sonntag einfach nicht in den Korb wollten. Trotz 18 (!) Versuchen schafften Top-Scorerin Celia Marfone (11) und ihre Kolleginnen keinen einzige „Dreier“.
Am Samstag um 20 Uhr wollen die Elangeni Falcons Bad Homburg mit einem Sieg bei Burger Estriche Jahn München wieder in die Erfolgsspur zurückkehren und den nächsten Schritt in Richtung „play offs“ machen.

„Pirates“ am Samstag gegen Leverkusen II

Hochtaunus (gw). Nach der wohlverdienten Pause am Fastnachtswochenende beginnt in der 3. Handball-Liga West der Frauen die „heiße“ Phase der Saison 2016/17, in der alle zwölf Mannschaften noch sechs Spiele bestreiten werden.
Die TSG Ober-Eschbach erwartet am Samstag um 19.45 Uhr den Tabellennachbarn Bayer 04 Leverkusen II in der Albin-Göhring-Halle, der mit 24:8 Punkten einen Zähler mehr auf dem Tabellenkonto vorweisen kann als die „Pirates“ (23:9). Das TSG-Team von Trainer Marc Langenbach will sich mit Heimvorteil für die 27:33-Niederlage im Hinspiel am 29. Oktober revanchieren. Mit einem Sieg würden sich die Ober-Eschbacherinnen auf jeden Fall auf den dritten Platz verbessern und im Meisterschaftsrennen verbleiben.
Ganz anders sieht die Lage beim Hochtaunus-Rivalen TSG Oberursel (11:21) aus, der es in den vier Spielen unter Trainerin Angelika Müller auf 4:4 Punkte gebracht hat und am Samstag um 19.30 Uhr beim TV 07 Aldekerk (13:19) erwartet wird. Das Hinspiel verlor die TSGO mit 25:30, aber diesmal soll mindestens ein Punkt herausspringen, der im Abstiegskampf Gold wert wäre.
Landesliga Männer: TuS Holzheim – TSG Ober-Eschbach (Sa., 19.30), TV Petterweil - TSG Oberursel (So., 18.00).

Sport in Kürze

Fußball: Die SGK Bad Homburg geht mit dem bewährten Trainer-Duo in die Saison 2017/18: Mohamed Chafchaoui hat seinen Vertrag für das Kreisoberliga-Team bei den Kirdorfern ebenso um ein weiteres Jahr verlängert wie Vladimir Todorovic für die A-Liga-Mannschaft.
Fußball: Die Halbfinal-Begegnungen im Kreispokalwettbewerb der Frauen sind von Pokal-Spielleiter Andreas Bloching wie folgt terminiert worden: SG Bad Homburg/Köppern – 1. FFV Oberursel am 13. März um 20 Uhr sowie EFC Kronberg – FSG Usinger Land am 19. März um 20 Uhr.
Tischtennis: In der Sporthalle des Taunus-Gymnasiums finden am Samstag und Sonntag die Turniere der Kreisendrangliste im männlichen Bereich statt. Beginn ist an beiden Tagen um 9.15 Uhr.
Turngau Feldberg: Die TSG Falkenstein richtet den diesjährigen Gauturntag aus, der am Freitag, 10. März, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Falkenstein beginnt.
Baseball: Die Bad Homburg Hornets starten am Samstag, 1. April, um 12 Uhr mit einem Heimspiel-Doubleheader gegen die Saarlouis Hornets in der 1. Bundesliga Süd in die Saison 2017. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: Eintracht Wald-Michelbach – SC 1960 Hanau (Sa., 16 Uhr), TSV Vatanspor Bad Homburg – FV Bad Vilbel, Usinger TSG – SG Bruchköbel, TS Ober-Roden – Germania Großkrotzenburg, Spvgg. 03 Neu-Isenburg – Türk Gücü Friedberg, Spvgg. 05 Oberrad – FC Alsbach, FC 07 Bensheim – FC Kalbach, VfB Ginsheim – SV 07 Geinsheim (alle So., 15.00).
Gruppenliga Frankfurt/West: FC 09 Oberstedten – TuS Merzhausen, 1. FC-TSG Königstein – SG Bornheim/GW Frankfurt, FC Olympia Fauerbach – FC Neu-Anspach, SV FC Sandzak Frankfurt – SG Ober-Erlenbach, SG Rot-Weiss Frankfurt II – Germania Enkheim, VfG Friedberg – FG 02 Seckbach, TSV Bad Nauheim – Spvgg. 02 Griesheim, SC Dortelweil – SV der Bosnier Frankfurt (alle So., 15.00).
Kreisoberliga Hochtaunus: Usinger TSG II – FC Neu-Anspach II (So., 13.00), Sportfreunde Friedrichsdorf – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, FC Mammolshain – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, FC 06 Weißkirchen – Eintracht Oberursel, FV Stierstadt – EFC Kronberg, DJK Helvetia Bad Homburg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SV Teutonia Köppern – FSV Friedrichsdorf, SG Oberhöchstadt – SGK Bad Homburg (alle (alle So., 15.00).
Kreisliga A Hochtaunus: 1. FC-TSG Königstein II – FC Neu-Anspach III (So., 12.30), TSV Vatanspor Bad Homburg II – FSV Reifenberg (So., 12.45), DJK Helvetia Bad Homburg II – SG Ober-Erlenbach II, SV Teutonia Köppern II – TuS Merzhausen II (alle So., 13.15), SG Eschbach/Wernborn – SV Seulberg, 1. FC 04 YB Oberursel – SG Oberems/Hattstein, SG BW Schneidhain – EFC Kronberg II, FC Ay-Yildizubahce Usingen – SGK Bad Homburg II (alle So., 15.00).
Kreisliga B Hochtaunus: FC 09 Oberstedten II – FSG Niederlauken/Laubach (Do., 20.00); Sportfreunde Friedrichsdorf II – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II, FC 06 Weißkirchen II – Eintracht Oberursel II, FV Stierstadt II – FSG Niederlauken/Laubach, FC 09 Oberstedten – FSV Friedrichsdorf II, SG Oberhöchstadt II – TV Burgholzhausen (alle So., 13.15), SG Hundstadt – SV Bommersheim, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (beide So., 15.00).
Kreisliga C Hochtaunus: FSV Steinbach – SV Bommersheim II (Do., 19.30); FC Mammolshain II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (So., 13.00), SG Eschbach/Wernborn II – SV Seulberg II, SG BW Schneidhain II – FSG Niederlauken/Laubach II, FC Ay-Yildizbahce Usingen II – TV Burgholzhausen II (alle So., 13.15). (gw)

Dominik Scheja startet in Bamberg

Bad Homburg (gw). Wenn am morgigen Freitag um 13 Uhr in der Brose-Arena in Bamberg die 85. deutschen Tischtennis-Meisterschaften beginnen, ist auch Mannschaftsführer Dominik Scheja vom Zweit-Bundesligisten TTC OE Bad Homburg am Start.
Für den 20-jährigen Rechtshänder aus Gießen ist dies die dritte Teilnahme an den „Deutschen“ nach 2014 und 2016, wobei er vor drei Jahren in der Rittal-Arena in Wetzlar den bislang größten Erfolg feiern konnte. Zusammen mit seinem damaligen Vereinskollegen Julian Mohr hatte er 2014 bekanntlich die Bronzemedaille im Doppel gewonnen.
Im Vorjahr war Scheja in Bielefeld nach einer 3:4-Niederlage gegen Yang Lei vom SV Brackwede ausgeschieden.
Das nächste Bundesligaspiel bestreitet der TTC OE Bad Homburg am 12. März um 15 Uhr beim TTC Frickenhausen.

Teutonia Köppern verteidigt Pokal

Friedrichsdorf (gw). Die Altherren-Fußballer des SV Teutonia Köppern treten am Samstag ab 11 Uhr beim 17. „Brutzi-Braum-Gedächtnisturnier“ der Sportfreunde Friedrichsdorf in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule als Pokalverteidiger an.
Die Teutonen, die im vergangenen Jahr das Endspiel gegen den FSV Kloppenheim mit 1:0 gewonnen hatten, treffen in der Gruppe 2 auf die Usinger TSG, Gastgeber Sportfreunde Friedrichsdorf, die TSG Niederdorfelden und die TSG Wehrheim.
In der Gruppe 1 kämpfen der FSV Steinbach, SGK Bad Homburg, FSV Kloppenheim, FSV Friedrichsdorf und der FC Neu-Anspach um den Einzug ins Halbfinale. Das Endspiel soll laut Zeitplan um 17.30 Uhr angepfiffen werden.

Medaillen lassen Gesichter der jungen Fußballer strahlen

Hochtaunus (gw). Strahlende Gesichter hat es in der Hattsteinhalle in Arnoldshain gegeben, wo Klassenleiter Wolfram Junghahn rund drei Dutzend G-Jugend-Spielern von Eintracht Oberursel, dem SV Bommersheim, dem SV Seulberg sowie der JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach Medaillen mit der Aufschrift „Team der Saison 2016/17“ vom Kreisjugendauschuss Hochtaunus übereicht hat. „Diese Aktion kommt bei den Kinder sehr gut an und bringt einen Motivationsschub für die Feld-Saison“, freut sich Kreisjugendwart Dieter Rothenbücher über die erfreuliche Resonanz bei den jüngsten Nachwuchsspielern der Altersklasse U7 sowie deren Trainer und Angehörigen. Zum zweiten Mal nach der Spielzeit 2015/16 hat der Kreisjugendausschuss Hochtaunus allen F- und G-Jugendlichen für die Teilnahme an die Hallenrunde 1200 dieser Erinnerungsplaketten überreicht.

G-Jugend-Klassenleiter Wolfram Junghahn hat vier U7-Fußballmannschaften mit der Medaillen-Überreichung eine große Freude bereitet. *Foto: gw*

Über die Goldmedaille für Annabelle Winzig freuen sich auch Teamkollege Jannik Steingräber (links) und Trainer Markus Schmitt. Foto: gw

Annabelle Winzig gewinnt Gold in Fuengirola

Bad Homburg (gw). Mit der Goldmedaille beim Europa-Cup-Turnier im spanischen Fuengirola unweit von Malaga hat Annabelle Winzig von der HTG Bad Homburg in der Judo-Saison 2017 ein erstes spektakuläres Glanzlicht entzündet. Bei dieser mit 33 Teilnehmerinnen aus 14 Nationen hochkarätig besetzten Veranstaltung setzte sich das Talent aus dem Feri-Sportpark im Finale der 63-Kilogramm-Klasse gegen die Norwegerin Stine Marie Roesaeg bereits nach neun Sekunden durch einen sehenswerten „Uchi mata“ durch. Mit derselben Technik war zuvor im Halbfinale auch die Engländerin Emiliy Cooper nach nur 24 Minuten bezwungen worden. Auf dem Weg unter die besten Vier hatte die Bad Homburgerin die spanische Lokalmatadorin Gonzalez Nunoz, die an Nummer eins gesetzte Italienern Flavia Favorini sowie die Engländerin Holly Jones aus dem Weg geräumt.
Mit Jannik Steingräber gab ein HTG-Teamkollege von Annabelle Winzig in Andalusien sein Debüt bei einem Europa-Cup-Turnier. Steingräber unterlag in der Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm in der ersten Runde dem unangenehm kämpfenden Isareli Yosi Shefek, der sich seinerseits in der nächsten Runde dem späteren Turniersieger aus Tschechien geschlagen geben musste. Damit war das Turnier für den Bad Homburger beendet.
Auf hessischer Ebene ist der Judo-Nachwuchs der HTG beim Rauschenbergturnier in Petersberg sehr erfolgreich auf die Matte gegangen. Sechsmal Gold, fünfmal Silber und dreimal Bronze hatten die 22 Teilnehmer bei der Ankunft im Bad Homburg im Gepäck.
In der Altersklasse U12 standen Lukas Fertig (31 kg), Egor Kozynchenko (43 kg) und Isabella Knaus (27 kg) ganz oben auf dem Siegertreppchen, in der U15 Felix Barop (55 kg) und Julian Himmel (37 kg) sowie in der U18 Ron Schwarzer (43 kg).

TVB-Volleyballer verlieren mit 0:3

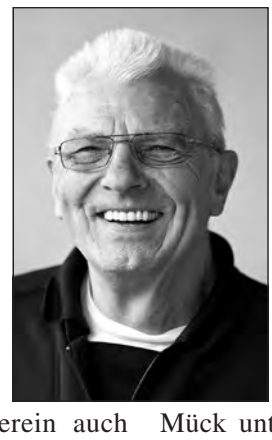
Hochtaunus (gw). In der „Höhle des Löwen“ hat es keine Überraschung gegeben. Schlusslicht TV Bommersheim musste sich am 16. Saisonspieltag in der Volleyball-Oberliga der Männer beim Spitzenreiter SSG Langen mit 0:3 geschlagen geben. Das letzte Heimspiel vor dem bereits feststehenden Abstieg in die Landesliga bestreiten die Bommersheimer am 11. März um 16.30 Uhr gegen die VSG Kastel.
Die Damen der HTG Bad Homburg, die am Fastnacht-Wochenende spielfrei waren, erwarten am 11. März um 19 Uhr den TSV Hanau zum letzten Heimspiel der Oberliga-Runde.

Teutonen verlängern Trainerverträge

Köppern (gw). Beim SV Teutonia Köppern wird auf Kontinuität gesetzt! Mit den Leistungen der drei Fußball-Mannschaften, die in der Kreisoberliga Hochtaunus sowie in den Kreisligen A und C um Punkte spielen, ist der Vorstand offenbar zufrieden, denn die Verträge mit sämtlichen acht Trainern sind en bloc um ein Jahr bis zum Saisonende 2017/18 verlängert worden. Für das Kreisoberliga-Team (derzeit Platz 12) zeichnen auch über das Rundenende 2016/17 hinaus Tim Platt und Co-Trainer Alex Fievet verantwortlich, für die A-Liga-Mannschaft (9.) Daniel En gel mit „Co“ Sascha Becker und für die C-Liga-Truppe (1.) Gunnar Richter, Martin Schuhrk und Mario Haubenreiser. Torwarttrainer bleibt Stjepan Kovacic, der 2017/18 bei den Teutonen in seine dritte Saison geht.

Fußballkreis trauert um Mück

Hochtaunus (gw). Der Kreisfußballausschuss steht unter Schock: Burkhard Mück (Bild) ist tot. In der Nacht zum 23. Februar ist der 69–Jährige völlig unerwartet verstorben.
Vier Tage vor seinem Tod war der Neu-Anspacher noch bei den Futsal-Hessenmeisterschaften der B- und C-Jugend in Stierstadt als Mitglied des Kreisjugendausschusses im Einsatz und am 20. Februar hatte er in der Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach als Mädchenreferent und Koordinator der Pokalrunde auch an der Rückrundenbesprechung teilgenommen. Nur 70 Stunden später ist er aus dem Leben gerissen worden.



Bei der SG Westerfeld, wo er seit 2008 für den Bereich Frauen- und Mädchenfußball mit über 100 Mitgliedern verantwortlich zeichnete, hinterlässt er eine riesige Lücke. Seit 2013 war der bekennende HSV-Fan bei seinem Verein auch Schiedsrichter-Beauftragter. Im Kreisfußballausschuss war er von 1993 bis 1996 sowie ununterbrochen seit 2007 bis zu seinem Tod als Klassenleiter sowie seit 2012 als Referent für Frauenfußball und im Jugendausschuss als Referent für Mädchenfußball im Einsatz. Sein besonderes Engagement galt dem Wolfgang-Schlosser-Cup für E-Jugendliche, bei dem er Spenden für die Deutsche Kinder-Krebshilfe gesammelt hat. Während der Hallen-Runde 2016/17 sind 700 Euro für diese Organisation zusammen gekommen.
„Burkhard Mück wird uns allen sehr fehlen. Besonders seine freundliche und aufgeschlossene Art war vorbildhaft. Im Bereich Frau- und Mädchenfußball hat er den Hochtaunuskreis deutlich nach vorne gebracht und dank seiner guten Kontakte viele prominente Spielerinnen für unsere Veranstaltungen gewinnen können!“ würdigte Kreisfußballwart Andreas Bernhardt den Verstorbenen. SG Westerfelds Vorsitzender Kai Hartherz zum Tod von Mück: „Wir trauern um unseren aufrichtigen und treuen Freund“.
Für sein Engagement ist Burkhard Mück unter anderem mit der Großen Verdienstnadel des Hessischen Fußball-Verbands ausgezeichnet worden, die ihm 2012 auf dem Kreisfußballtag in Pfaffenwiesbach überreicht wurde.
Burkhard Mück wird am 8. März um 14 Uhr auf dem alten Anspacher Friedhof beigesetzt.

Leichtathleten kämpfen in Kalbach um die Kreistitel

Hochtaunus (fk). Der Schüler-Nachwuchs zum Teil recht stark, die Leistungen der Jugend und Aktiven bis auf ein paar Ausnahmen eher „verbesserungsfähig“: Auf diesen Nenner könnte man das Abschneiden der heimischen Leichtathleten bei den gemeinsamen Hallen-Meisterschaften der Kreise Hochtaunus, Main-Taunus und Wetterau bringen, die mit über 300 Teilnehmern eine solide Resonanz hatten.
Bei den Männern sicherte sich Marcell Rüger (TSG Oberursel) über 60 Meter (7,52 Sekunden) und 200 Meter (24,78 Sekunden) jeweils die Silbermedaille. Im Feld der Frauen sprang Veronika Finke (TSGO) 5,07 Meter (1.) weit, hatte auch beim Hochsprung (1,48 Meter) die Nase vorne und musste im 60-Meter-Sprint nach 8,69 Sekunden nur ihrer Teamkollegin Sandra Beyer (8,53 Sekunden) den Vortritt lassen. Die Bad Homburgerin Vanessa Wallisch (TSG Wehrheim) kam mit der Kugel (12,71 Meter) nah an ihre Jahresbestmarke heran. Dahinter landeten Jessica Penzlin (HTG Bad Homburg/11,13 Meter) und Sandra Beyer (9,45 Meter). Bei der Weitenjagd waren noch die beiden TSGOlerinnen Charlotte Kazda (2. mit 4,76 Meter) und Mona Bodirsky (3. mit 4,47 Meter) unterwegs. Jonas Hennig (SGK Bad Homburg) trug sich bei der A-Jugend über 60 Meter Hürden (9,49 Sekunden) in die Siegerliste ein und komplettierte seinen Medaillensatz über 200 Meter (2. in 25,08 Sekunden) und 60 Meter (3. in 7,57 Sekunden). Numan Tok (TV Weißkirchen) hatte mit 9,22 Meter im Kugelring die Nase vorn und überquerte im Hochsprung 1,58 Meter (2.). Etienne Grandemange (TSGO) landete im Weitsprung bei guten 6,02 Meter (2.) im Sand. In der jüngeren B-Jugend ließ Thorben Maneth (SGK) über 60 Meter (7,76 Sekunden) nichts anbrennen, wurde auf der Hallenrunde Zweiter (25,40 Sekunden) und markierte mit der Kugel (10,26 Meter/3.). Teamkollege Alexander Marwitz war mit 5,65 Meter bester Weitenjäger. Der Oberstedter Lars Grösch (seit Jahresbeginn TSG Wehrheim) markierte als Kugel-Sieger starke 11,83 Meter. Luis Klappenbach (TV Oberstedten) holte Silber über 800 Meter (2:27,70 Minuten), und Erik Rehbach (TSG Friedrichsdorf) durfte nach 24,61 Sekunden (200 Meter) ganz oben aufs Treppchen klettern.
Marc Dambach (HTG/M15) reichten 1,40 Meter zum Hochsprungsieg. Alexander Morch (TSGF) hatte zwei silberne Plaketten (7,97 Sekunden über 60 Meter sowie 5,42 Meter Weitsprung) im Gepäck. Kreistitel in der M14 gingen an Janik Mahnke (HTG) über 800 Meter (2:32,59 Minuten), Erik Winkler (TVW) über 60 Meter Hürden (11,37 Sekunden) sowie Tizian Seitz (SGK) mit der Kugel (7,44 Meter). Erwähnenswert noch die 51,35 Sekunden (300 Meter/2.) von Ian Linnett (TSGF) sowie die 8,34 Sekunden (60 Meter/3.) von Tizian Seitz (SGK).
Der A-Jugendlichen Jaida Afshari (TVW) reichten 8,96 Sekunden zum Sieg über 60 Meter und 10,82 Sekunden (2.) über die Hürdenstrecke. Fiona Allendinger (HTG) flog bei 1,45 Meter (1.) über die Latte, und Julia Siegel (TSGF) hatte die Kugel-Konkurrenz (10,40 Meter) sicher im Griff. In der B-Jugend blieb Vivian Schramm (TSGF) über 200 Meter (29,37 Sekunden/2.) sicher unter 30 Sekunden. Mit der Kugel setzte sich Lisa Klantke (TVO/8,94 Meter) gegen Anita Bosnjak (HTG/8,49 Meter) durch. In der W15 sind die 1,47 Meter von Laura Gardemann (HTG/1.) im Hochsprung erwähnenswert. Die HTG konnte durch Maren Mayer (2:48,08 Minuten/800 Meter) und Neele Scholz (1,29 Meter/Hoch) in der W14 noch zwei Siege verbuchen.
Die kompletten Ergebnislisten sowie alle Resultate aus den Seniorenklassen sind im Internet unter www.lakreishtk.de abrufbar.

Jessica Penzlin (HTG Bad Homburg) holt sich bei den Kreismeisterschaften in Kalbach in der Frauenklasse mit 11,13 Metern Platz zwei im Kugelstoßen. Foto: fk

Ehrenamtssieger in Kreuztal geehrt

Hochtaunus (gw). Den Rahmen der Kreispokal-Feier in der Krombacher-Brauerei in Kreuztal hat Ingrid Wernher, die Ehrenamts-Beauftragte im Kreisfußballausschuss Hochtaunus, zur Auszeichnung langjährig ehrenamtlich tätiger Funktionäre genutzt.
Als Ehrenamts-Sieger wurden Thomas Wiedemann (SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach), Steffen Knapp (SV Teutonia Köppern), Simone Petermann (1. FFV Oberursel) und Jürgen Keicher (FSV Friedrichsdorf) geehrt, wobei FSV-Vorsitzender Franz Baumann stellvertretend für Keicher die Auszeichnung in Empfang nahm. Alle erhielten in Kreuztal neben einer Urkunde eine Uhr vom Deutschen Fußball-Bund (DFB). Selma Graf vom SV Teutonia Köppern bekam als Gewinnerin der Kategorie „Junge Fußball-Helden“ vom DFB sogar eine Reise nach Barcelona als Belohnung.
An der Ehrungs-Zeremonie in Kreuztal konnten Erich Fleck (FV Stierstadt) und Volker Ketter (SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach) aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen.
Die fünfte Fahrt, die der Sponsor des Fußball-Kreispokalwettbewerbs finanziert hat, war zugleich die letzte, denn ab der neuen Saison werden die vier Halbfinalisten mit jeweils 25 Personen zwar weiter eingeladen, müssen die Anreise jedoch selbst organisieren.
Diesmal hatten überwiegend Spieler der Sportfreunde Friedrichsdorf und der FSG Niederlauken/Laubach sowie Mitglieder des Freundeskreises Fußball im Hochtaunuskreis neben dem Vorstand des Fußballkreises in einem Bus an der Fahrt ins Siegerland teilgenommen.

Ehrungs-Zeremonie in Kreuztal: Selma Graf, Andreas Bernhardt, Franz Baumann, Ingrid Wernher, Steffen Knapp, Simone Petermann und Thomas Wiedemann (v.l.). Foto: gw

† WIR GEDENKEN

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Wolfgang Kurt Weber

* 11.07.1935 † 26.02.2017

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Opa und Uropa.

Brigitte Langner und Eberhard
Nadine Krack und Familie
Claudia Hampel und Familie

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 08.03.2017 um 12.45 Uhrauf dem Waldfriedhof statt.

Sophie Schomaker

geb. Jorch

* 26. 06. 1930 † 16. 02. 2017

In stiller Trauer
Jürgen Reitinger
Theresia Jorch
im Namen der Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung erfolgt am Donnerstag, dem 09.03.2017, um 15.00 Uhr auf dem Gonzenheimer Friedhof in Bad Homburg.

Jugendzeit in Südsibirien

Bad Homburg (hw). Der Stammtisch der Deutsch-Russischen Brücke findet am Freitag, 10. März, ab 18 Uhr im Tagungsraum des Restaurants „Devils Grill“ in der Urseler Straße statt. Gerd-Helmut Schäfer, stellvertretender Vorsitzender des Bundes der Vertriebenen im Hochtaunuskreis berichtet über: „Meine Jugendzeit in Südsibirien“. Außerdem werden bereits als Vorgeschmack für den Vortrag von Benjamin Bidder am Donnerstag, 20. April, einige Abschnitte aus seinem Buch „Generation Putin“ vorgetragen.

Versammlung der Landfrauen

Bad Homburg (hw). Der Landfrauenverein Gonzenheim/Ober-Eschbach lädt für Montag, 13. März, ab 19 Uhr zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in das Vereinshaus, Am Kitzenhof 4, ein. Das Programm des Landfrauenvereins kann im Internet unter www.landfrauen-hochtaunus.de eingesehen werden.

In der Fastenzeit die innere Freiheit neu entdecken

Bad Homburg (hw). Die Zäsur kann deutlicher nicht sein: vom Karneval hin zur Fastenzeit in der katholischen Kirche. Die kommenden Wochen der Fastenzeit, in der katholischen Kirche auch „österliche Bußzeit“ genannt, ist eine Zeit geistlicher Erneuerung. Es geht darum, die eigene innere Freiheit neu zu entdecken und das eigene persönliche und geistliche Leben zu bestärken. Auch geht es in der christlichen Fastenzeit um eine geistliche Erneuerung in der Solidarität mit den Menschen, ganz konkret um die Sorge für die Flüchtlinge.

Dem wollen die Veranstaltungen und Gottesdienste in der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf dienen. Los geht's am Sonntag, 5. März, um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Familienkirche Herz Jesu. „Kindgerecht, ohne moralische Appelle, aber eindeutig in der Aussage sollen Kinder mit ihren Eltern diese besondere Zeit vor Ostern erkennen und sich zu eigen machen“, sagt Pastoralreferent Werner Görg-Reifenberg.

Die Bußgottesdienste in der Pfarrei am Mittwoch, 15. März, um 15 Uhr in St. Josef Köppern, am Freitag, 24. März, um 18 Uhr in St. Marien, am Sonntag, 26. März, um 17 Uhr in St. Bonifatius und am Mittwoch, 29. März, um 18 Uhr in St. Johannes sind eine Einladung, über das eigene Leben und das Leben mit Gott nachzudenken. Die Kreuzwegandachten in den verschiedenen Kirchen der Pfarrei sind Zeichen der Solidarität mit dem leidenden Jesus Christus und den Menschen auf der Flucht, der ausgegrenzten Menschen und der politisch und religiös Verfolgten in der Welt. Die Bad Homburger Fastenpredigten stehen unter dem Thema „ReForm: Aufbruch in eine neue Zeit im 500. Jahr des Reformationsgedenkens.“

Sie beginnen mit Pfarrer Werner Meuer am Sonntag, 5. März, um 17 Uhr im Saal des Gemeindehauses mit dem Thema: „ReForm in der katholischen Kirche“. Die zweite Fastenpredigt findet am 12. März um 17 Uhr im Rahmen eines ökumenischen Buß- und Versöhnungsgottesdienstes zum 500. Reformationsgedenken in der evangelischen Erlöserkirche statt. Pfarrerin Astrid Bender und Pfarrer Werner Meuer halten diese Predigt gemeinsam. In St. Johannes Kirdorf beginnt am 19. März um 17 Uhr die Fastenpredigt mit dem Thema „Für euch und für alle“ mit Schwester Maria Gabriel Kessenich von der Maria-Ward-Schule.

Professor Dr. Josef Hainz, emeritierter Professor für neutestamentliche Exegese an der Goethe-Universität, hält die Fastenpredigten an den folgenden Sonntagen jeweils um 17 Uhr im Gemeindehaus St. Marien: Sonntag, 26. März: „Paulus als Kronzeuge der Reformation vor 500 Jahren“; Sonntag, 2. April: „Ökumenische Perspektiven zum 500. Reformationsgedenken“; Sonntag, 9. April: „Ecclesia semper reformanda – ReForm in der katholischen Kirche“. Zum solidarischen Fastenessen lädt die Pfarrei für Sonntag 2. April, um 12 Uhr in das Gemeindezentrum St. Bonifatius Friedrichsdorf sowie in das Gemeindehaus St. Marien in der Dorotheenstraße ein.

Kreisjugendring sucht Mitglieder

Hochtaunus (how). Der Kreisjugendring Hochtaunus ist die Interessensvertretung der Jugendverbände des Kreises. Ob Hilfsorganisation, Pfadfinderbund oder Umweltverband – ein gemeinsames Anliegen haben alle Mitgliedsverbände: die Förderung der Jugendarbeit. Ziel ist es, Politiker, Lehrer, Eltern und die Öffentlichkeit auf die Arbeit aufmerksam zu machen und damit Gehör für die Anliegen von jungen Menschen zu schaffen. Jugendverbände, die Mitglied im Kreisjugendring werden möchten, sind willkommen. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Infos gibt es unter www.kreisjugendring-hochtaunus.de.

† PIETÄTEN

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg
info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

† WIR GEDENKEN

Unsere Mannschaft ist nicht mehr komplett

Der HESSISCHE FUSSBALL-VERBAND trauert um seinen Frauen- und Mädchenreferenten im Kreis Hochtaunus

Burkhard Mück

Burkhard Mück war seit 1993 in verschieden Funktionen für uns tätig. Besonders engagiert war er im Jugend- und Frauenbereich und hat dort vieles bewegt. Seine freundliche und aufgeschlossene Art war vorbildlich und hat vielen ein gutes Beispiel gegeben. Auf ihn war immer Verlass. Burkhard Mück hat über viele Jahre die Geschicke unseres Fußballkreises aktiv mitgestaltet und er hatte noch viel vor.
Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und der Familie.

Burkhard, Du wirst uns sehr fehlen.

Andreas Bernhardt (Kreisfußballwart) Dieter Rothenbücher (Kreisjugendwart)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche, Stadtmitte
Sonntag, 5. März
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Bender)
11.30 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde St. Marien

Ev. Christuskirche Berliner Siedlung
Sonntag, 5. März
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)

Ev. Waldenser-Kirche Dornholzhausen
Sonntag, 5. März
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)
11 Uhr Kinder-Gottesdienst

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Sonntag, 5. März
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)

Ev. Kirche, Gonzenheim
Sonntag, 5. März
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kinder-Gottesdienst (Bergner)

Evangelische Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23
Sonntag, 5. März
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Sodener Straße
Sonntag, 5. März
10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst (Kufner)

Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach, Gemeindezentrum Holzweg
Samstag, 4. März
11 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Gerdes)
Sonntag, 5. März
10.45 Uhr Tauf-Eerinnerungs-Gottesdienst mit Taufe in Ober-Eschbach (Diefenbach)
11 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Gerdes)

Kapelle der Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße
Sonntag, 5. März
10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)

Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte
Sonntag, 5. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindehaus
11.30 Uhr Eucharistiefeier in der Erlöserkirche

Kapelle der Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg
Sonntag, 5. März
9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld
Sonntag, 5. März
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Samstag, 4. März
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 5. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Samstag, 4. März
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 5. März
10.30 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach, An der Leimenkaut 5
Sonntag, 5. März
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr portug. Gottesdienst

Neuapostolische Kirche, Im Oberen Stichel 9
Sonntag, 5. März
9.30 Uhr Gottesdienst

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf, Hugenottenstraße
Freitag, 3. März
18.30 Weltgebets-Gottesdienst in der ev.-method. Kirche
Sonntag, 5. März
9 Uhr Gottesdienst in Dillingen (Richter)
9.45 Uhr Kinder-Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst (Richter)

Ev. Kirche Köppern
Freitag, 3. März
18.30 Weltgebets-Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Josef, Köppern
Sonntag, 5. März
9.45 Uhr Gottesdienst (Buchberger)

Ev.-Method. Kirche Wilhelmstraße
Freitag, 3. März
18.30 Weltgebets-Gottesdienst
Sonntag, 5. März
10 Uhr Gottesdienst (Baum)

Ev. Kirche Seulberg
Sonntag, 5. März
9.45 Uhr Musik-Gottesdienst mit Kirchenchor (Couard)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Freitag, 3. März
19 Uhr Weltgebets-Gottesdienst; danach Essen im Gemeindehaus
Sonntag, 5. März
19.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Neuapostolische Kirche, Landgraf-Friedrich-Straße
Sonntag, 5. März
9.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Sonntag, 5. März
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Samstag, 4. März
18 Uhr Wortgottesfeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Samstag, 4. März
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 5. März
10 Uhr Wortgottesfeier

Waldkrankenhaus Köppern, Emil-Sioli-Weg
Montag, 6. März
18.30 Uhr evangelischer Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

Salus-Klinik, Landgrafenplatz 1
Dienstag, 7. März
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Talstraße 12
Sonntag, 5. März
9.30 Uhr Abendmahls-gottesdienst
13.30 Uhr Abendmahls-gottesdienst

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 4, Eingang D
Sonntag, 5. März
11 Uhr Gottesdienst

Bürgermeister Karl Heinz Krug (r.), Oberbürgermeister Alexander Hetjes (hinten r.) sowie Stadtrat Dieter Kraft (hinten l.) gratulieren langjährigen Mitarbeitern zum Dienstjubiläum.

Oberbürgermeister Hetjes gratuliert und verabschiedet

Bad Homburg (hw). Oberbürgermeister Alexander Hetjes hat in einer Feierstunde Mitarbeitern der Stadt zum Dienstjubiläum gratuliert. Von einigen langjährigen Beschäftigen hieß es auch Abschied zu nehmen: Sie gehen in den Ruhestand. „Sie sind es, die im Rathaus die Interessen und Anliegen der Bürger verwalten und sich kümmern, wenn es brennt – im wörtlichen genauso wie im übertragenen Sinne“, sagte Hetjes in der Villa Wertheimber. Er dankte den Mitarbeitern für ihre engagierte Arbeit, mit der sie zur Lebensqualität in Bad Homburg beitragen.

Hetjes ehrte Monika Neumann für 40 Jahre im öffentlichen Dienst und verabschiedete sie auch in den Ruhestand. Die in Bad Homburg aufgewachsene Monika Neumann begann am 1. September 1973 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim Hochtaunuskreis. Sie arbeitete dort unter anderem in der Zulassungsstelle und im Versicherungsamt. Zum 1. Oktober 1986 wechselte sie als Angestellte in die Beschaffungsstelle. Nach einer Fortbildung zur Verwaltungsfachwirtin war sie auch im Stadtladen und in der Rentenstelle tätig. Von 2007 an war Monika Neumann die Vorsitzende des Personalrats.

Franz-Josef Piper ist seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst. Nach seinem Architekturstudium und der Arbeit in einem Architekturbüro war er für die Oberfinanzdirektion Koblenz und das Staatsbauamt Mainz-Süd tätig, bevor er bei der Bauaufsicht der Stadt begann. Bauoberrat Piper ist heute stellvertretender Fachbereichsleiter für Bauaufsicht, Denkmal- und Naturschutz. Ebenfalls seit 25 Jahren ist Steffi Leuchtenberger in öffentlichen Dienst tätig. Die Jubilarin machte ihre Ausbildung in der Pädagogischen Fachschule für Erzieherinnen in Frankfurt/Oder, ihr Anerkennungspraktikum ließ sie bei der Stadt Wetzlar folgen. Sie arbeitete unter anderem in einem evangelischen Kindergarten, bevor sie 1997 in der Kindertagesstätte Ober-Erlenbach begann. Dort ist sie heute als Erzieherin tätig.

In den Ruhestand wurden Peter Dietz, Elvira Uhl und Monika Zander verabschiedet. Der Bad Homburger Peter Dietz ließ der Schulzeit zunächst eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker bei der Kohlhas KG folgen und arbeitete bei Daimler-Benz, bevor er 1979 als städtischer Feuerwehrgerätewart begann. Er arbeitete bis zum Ruhestand als feuerwehrtechnischer Angestellter.

Elvira Uhl war lange Jahre im Vorzimmer von Stadträten und zuletzt von Bürgermeister Karl Heinz Krug die erste Ansprechpartnerin für Bürger. Nach Stationen beim Hessischen Rundfunk und beim Hessischen Forstamt in Usingen hatte sie im Mai 1990 bei der Stadt begonnen. Nach einigen Jahren im Grünamt und im Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit arbeitete sie dann im Vorzimmer von Stadtrat Herder, im Bereich Soziales und Jugend, schließlich erneut im Vorzimmer von Stadtrat Peter Vollrath-Kühne und zuletzt bei Bürgermeister Krug. Monika Zander begann nach einer Ausbildung zur fernmeldetechnischen Assistentin und einer Familienphase im August 1991 als Angestellte beim Finanzamt Bad Homburg. Sie wechselte kurz darauf als Sachbearbeiterin in die Vollstreckungsstelle. Ebenfalls in der Vollstreckungsstelle begann sie 2001 bei der Stadt, für die sie bis zum Wechsel in den Ruhestand im Bereich Steuern und Abgaben tätig war.

Strategien für die Ahnenforschung

Bad Homburg (hw). Wer mehr über die Herkunft seiner Familie oder seines Namens erfahren möchte, ist im Kurs „Ahnen- und Familienforschung für Einsteiger und Fortgeschrittene“ in der Volkshochschule (VHS) genau richtig. Gemeinsam werden Strategien für die Familiengeschichtsforschung entwickelt und die möglichen Zusammenhänge von Familienamen und alten Berufen analysiert.

Durch praktische Recherche lernen die Teilnehmer Stadt- und Staatsarchive, Vereins- und Universitätsbibliotheken, Internetforen und genealogische E-Mail-Listen effektiv zu nutzen. Sie gehen auf Spurensuche durch Aus- und Einwanderer-Datenbanken und lernen die Schriften Sütterlin und Kanzlei-Schrift anhand von Originalen zu lesen. Auch werden Computerprogramme für die Familienforschung vorgestellt. Außerdem werden Exkursionen zur Forschungsstelle von FamilySearch in Friedrichsdorf und ein Besuch des Archivs für Personen- und Familienforschung in Frankfurt/Höchst angeboten. Der nächste Kurs beginnt am Donnerstag, 2. März, von 18 bis 19.30 Uhr in der VHS Bad Homburg in der Elisabethenstraße 4-8. Die Gebühr für sieben Termine beträgt 51 Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006.

Für Cembalo und Streicher

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 5. März, findet um 19.30 Uhr in der Erlöserkirche ein Kammerkonzert mit Cembalokonzerten von Johann Sebastian Bach statt. Es erklingen die Konzerte d-Moll und A-Dur BWV 1052 und 1055 für ein Cembalo und Streicher sowie die Konzerte c-Moll und C-Dur BWV 1060 und 1061 für zwei Cembali und Streicher. Musiker des Barockorchesters „L’Arpa festante“ spielen auf historischen Instrumenten, die Solisten an den Tasteninstrumenten sind Jürgen Banholzer und Kantorin Susanne Rohn.

Von 1729 bis 1738 hatte Johann Sebastian Bach die Leitung des von Telemann gegründeten Collegium Musicum in Leipzig inne. Die Arbeit mit diesem sehr leistungsfähigen Ensemble gab ihm die Möglichkeit, bei den Konzerten im „Zimmermannischen Caffee-Hauß“ seine Orchesterwerke aus der Weimarer und Köthener Zeit wieder aufzuführen. Mehrere seiner Instrumentalwerke arbeitete er für das Collegium zu Cembalokonzerten um – eine neue Gattung, die dem Klavierkonzert den Weg bereitete. Die wertvollen Tasteninstrumente für die Aufführung in der Erlöserkirche sind ein Cembalo, das als Kopie nach Christian Zell (1728) von Matthias Kramer, 2002 gebaut wurde, sowie das Orgelpositiv von Bernhard Fleig, das die Erlöserkirche zum 100. Jubiläum 2008 erhalten hatte. Der unmittelbare Anlass zum Konzert ist die Vorstellung der neuen Deckelbemalung des Cembalos, die Restauratorin Barbara Dietz ausgeführt hatte.

Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 13 Euro. Nach dem Konzert ist Gelegenheit, bei einem kleinen Umtrunk in der Unterkirche von der Restauratorin über die Technik und Vorgehensweise der Bemalung informiert zu werden.

Gypsy-Swing, freche Evergreens und weibliche Klassik

Bad Homburg (hw). Rotary, Lions, Künstler gegen Krebs – alle drei sind bekannt für qualitätsvolle Konzerte in Bad Homburg, deren Erlös sozialen Zwecken zukommt. Gleich drei Benefizveranstaltungen stehen in der Kurstadt im März an.

Den Auftakt macht der Verein „Künstler gegen Krebs“ am Samstag, 4. März, um 20 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche am Ferdinandsplatz. Zeitnah zum Weltfrauentag haben Musikerinnen des Vereins ein Programm zusammengestellt, dessen Titel „Komponieren ist Männersache (R. Strauss)!?“ schon auf die zu hörenden Werken hinweist. Sie stammen ausschließlich von Komponistinnen. Die Pianistin Keiko Kira, die Flötistin Bettina Tempel und die Sängerin und Sprecherin Franziska Vondru präsentieren Lieder und Instrumentalwerke von Lili und Nadia Boulanger, Josepha Brentano, Cecile Chaminade, Alma Mahler, Clara Schumann und Germaine Tailleferre. Franziska Vondru wird durch den Abend führen und mit interessanten Details aus dem Leben und Wirken der Komponistinnen aufwarten. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt zehn Euro. Mit dem Geld wird an Krebs erkrankten Kindern geholfen.

Der Rotary-Club Bad Homburg hat für Sonntag, 5. März, um 15 Uhr das Joscho-Stephan-Trio in die Schlosskirche eingeladen. Joscho Stephan prägt mit seinem Spiel wie kein anderer den modernen Gypsy-Swing. Durch seinen authentischen Ton, mit harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür, vor allem aber mit atemberaubender Solotechnik hat er sich in der internationalen Gitarrenszene einen herausragenden Ruf erspielt. Seine Stärke als kreativer Visionär zeigt sich auch, indem er den Gypsy-Swing mit Latin, Klassik und Pop liiert. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, es wird um Spenden gebeten.

Der Lions-Förderverein Bad Homburg Kaiserin Friedrich führt in die Welt der satirisch-frechen Evergreens unvergessener Komponisten, Liedermacher und Kabarettisten des 20. Jahrhunderts wie Brecht/Weill, Kreisler oder Hollaender. Unter der musikalischen Leitung von Rainer Pudenz und mit den Sängerinnen Ingrid El Sigai und Annette Fischer sowie dem Pianisten Stanislav Rosenberg von der Kammeroper Frankfurt wird Musikgenuss mit vergnüglichen Texten voller hintergründigen Tiefsinns geboten – und zwar am Samstag, 18. März, ab 19.30 Uhr in der Englischen Kirche. Den Erlös der Karten von 30 Euro spenden die Lions-Damen in vollem Umfang dem Kinder-Palliativ-Team Südhessen. Jedes Ticket nimmt an einer Verlosung teil.

Astrid North singt im Speicher

Astrid North, eine der großen Stimmen im deutschen Soul, gastiert am Samstag, 4. März, ab 20 Uhr im Speicher Bad Homburg. Astrid North ist keine Unbekannte. Die in Berlin und Houston aufgewachsene Sängerin startete ihre Karriere Anfang der 1990er-Jahre mit der Band „Cultured Pearls“. Nach dem Ende der Band begann ihre Solo-Karriere mit den Alben „North“ und „North live“. 2016 veröffentlichte Astrid North ihr langerwartetes, neues Album „Precious Ruby“. Im Vergleich zu dem Vorgängeralbum ist „Precious Ruby“ weniger rau, dafür intimer. Eintrittskarten für das Konzert sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de und allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Foto: Kristin Schnell

Blick in Poesiealben

Bad Homburg (hw). Sorgsam wie ein Kleinod gehütete alte Poesiealben wecken Erinnerungen an Jugendtage. In einer Gesprächsrunde am Montag, 6. März, ab 15.30 Uhr im Rind’schen Bürgerstift, Gymnasiumstraße 1-3, blättert Wolfgang Zimmermann in solchen Alben, deren Entwicklung bis zum Ende der Biedermeierzeit um 1848 zurückreicht und die den jeweiligen Zeitgeist widerspiegeln. Gäste – gerne auch mit Poesiealbum – sind willkommen.

Englisch-Stammtisch

Bad Homburg (hw). Der nächste Englisch-Stammtisch findet am Freitag, 3. März, statt. Die Teilnehmer treffen sich um 19.30 Uhr im Restaurant Kaiserliche Küchenmeisterei, Schulberg 6. Die Idee des Stammtischs ist es, sich in Englisch über selbstgewählte Themen und Ereignisse zu unterhalten und vorhandene Englischkenntnisse in lockerer Atmosphäre zu üben und zu vertiefen. Für Rückfragen steht Hildegard Beck-Westenberger unter Telefon 0157-71384169 zur Verfügung.

In die Welt der Musicals

Musicalzeit ist am Mittwoch, 8. März, ab 20 Uhr im Kurtheater Bad Homburg. In der über zweistündigen Show entführen gefeierte Stars der Originalproduktionen die Besucher in die vielfältige Welt der Musicals. Unterstützt werden die Darsteller dabei durch ein ausgefeiltes Licht- und Soundkonzept sowie durch Tänzer der Broadway Musical & Dance Company. Von aktuellen Produktionen wie „Rocky“ oder „Aladdin“, die erstmals in das Programm von „Die Nacht der Musicals“ aufgenommen wurden, bis hin zu weltbekannten Klassikern wie „Das Phantom der Oper“ oder „Tanz der Vampire“ ist bei dieser Gala alles vertreten. Weitere Höhepunkte sind Songs aus dem Musical „Rocky“, aus der mitreißenden Musical-Komödie „Ich war noch niemals in New York“ sowie aus dem Erfolgsmusical „Hinterm Horizont“, das auf dem spannenden Leben der Rocklegende Udo Lindenberg basiert. Erklingen werden außerdem Hits aus den Erfolgsproduktionen „Jesus Christ Superstar“, „We Will Rock You“ oder der „Rocky Horror Show“. Tickets sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, Telefon 06172-1783710, erhältlich.

Foto: ASA Event

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

100,– € für Kriegsfotoalben, Fotos, Dias, Negative, Postkarten (auch Alben) aus der Zeit 1900–50, von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

REVOX Hifi Komponenten sowie Verstärker und Plattenspieler aus den 70er/80er Jahren gesucht.
Tel. 0172-6501251

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Achtung seriöser Privatsammler zahlt Höchstpreise f. alte Möbel, Bilder, Antiquitäten, Porzellan, Uhren, Modeschmuck usw. auch antike Gegenstände aus Nachlässen o. Wohnungsauflösungen. Alles anbieten auch defekte Sachen, komme sofort und zahle bar, seriöse Abwicklung. Tel. 06181/3044316 o. 0157/55060894

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar.
Tel. 0152/36363881

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung antike u. nostalgische Bücher, Briefmarken auch g. Sammlungen, alte Briefe, Postkarten, alte Geldscheine, Fotoalben, Münzen, auch alten Modeschmuck u. Orden u. Medaillen sowie antike Möbel.
Tel. 06074/46201

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Alter Globus mit deutschen Kolonien und Himmelskörper-/Mondglobus gesucht.
Tel. 0172-6501251

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Suche antike: Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Pelze, Trachten, Abendmode, Lederbekl., Handtaschen, Hüte, Bernstein u. Acces., Zinn, Kristall, Orienttepp., Silberbest., Nähmasch., Sammeltassen. Tel. 06195/9875503 o. 0178/5253994

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service Meissen, Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Haushaltsauflösung u. Nachlässe gesucht. Auch hochwertige Nachlässe. Fachkundige Beratung u. seriöse Abwicklung. Tel. 0611/305592

Porzellan u. Orientteppiche gesucht. Service u. Figuren v. Meissen, Herend, Rosenthal, KPM Berlin uvm. Orientteppiche, Seidenteppiche auch beschädigt u. alte gesucht. Fachkundige Beratung u. seriöse Abwickl. Tel. 0611/305592

Künstlerin kauft Zinn aller Art u. Form für kreative Gestaltung. Zahle faire Preise. Tel. 069/57608832

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2016
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

PKW-Garage (Doppelparker) in Friedrichsd., Dillinger Straße zu vermieten. € 55,- mntl.
Tel. 06172/777886 (auch AB)

Garagenstellplatz zu vermieten, Dornbachstr. 39-43,Oberursel, 60 €/M.,
Tel. 06171 912 787
nordlicht16@googlemail.com

Suche zum 1.4. Garage in Schneidhain. Tel. 0176/77443322

GARAGE ab 01.05.2017 in Liederbach oder Umgebung gesucht.
Mobil Tel. 0172/6853958

Große Einzelgarage zu vermieten, 7,40 x 4 m, Funktor, Dr. Kohnstamm-Weg, Königstein
Tel.0171/3209344

BEKANNTSCHAFTEN

Sie, Ende 60, sucht nette u. aufgeschlossene Gleichaltrige für gemeinsame Freizeitgestaltung - Kino, Theater, Konzerte, etc. MTK-Kreis bevorzugt. Interesse? Ich freue mich auf Ihre Zuschrift.Chiffre 09/02

PARTNERVERMITTLUNG

Ich, Gerti, 65 J., habe noch immer eine klasse Figur, strahle Ruhe u. Gelassenheit aus, mag neue Kochrezepte ausprobieren u. fahre liebend gerne Auto. Suche aufrichtigen Mann, mit dem ich mich gut verstehen kann, möchte Dich lieb haben u. verwöhnen. PV PdS **Tel. 06431-2197648**

Helga, 66 J., mit guter Figur, etwas vollbusig, bin fürsorglich u. bescheiden, ohne hohe Ansprüche, ich bin verwitwet, habe PKW, mag Spaziergänge u. ein gemütliches Zuhause, möchte e. lieben Mann, gerne auch bis 80 J., wieder Lebensfreude u. Fürsorge schenken. Eine liebe Frau wartet üb. pv auf Ihren Anruf. **Tel. 0170 – 7950816**

Luise, 79 J., ehem. Verkäuferin u. große Naturliebhaberin, mit schöner vollbusiger Figur, verwitwet, sucht lieben Gefährten üb. PV **Tel. 0176-34498341**

Martha, 74 J., Friseurmeisterin, zuletzt war ich noch ehrenamtlich im Pflegebereich tätig, ich bin e. liebevolle, hübsche, zärtliche Witwe, mit guter Figur u. etwas mehr Oberweite. Mein Herz sehnt sich nach e. guten Mann, Alter u. Aussehen sind nicht entscheidend, habe Auto u. bin nicht ortsgebunden. Mir fehlt ein lieber Mann, gerne auch älter! Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren pv **Tel. 0160 - 7047289**

BETREUUNG/ PFLEGE

Betreuungskräfte Pro Domo Seniorenbetreuung
für die häusliche 24 h - Betreuung
zuverlässig · legal · seriös · fürsorglich
Tel. 06172-6671967
www.pro-domo-seniorenbetreuung.de

47€ Mtl/Tag - Alltagsbegleitung kostenlose Probe - ich pflege und begleite Sie. Fr. Sternberg
Tel.06171/9160558

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

HÄUSLICHE PFLEGE

● zuverlässig
● kompetent
● erfahren
www.ask-shs.com
24 Stunden Betreuung ZU HAUSE
Telefon: 06172 - 28 89 191

Betreuung 24 Std. zuhause
www.haussamariter24h.de
Tel. 06172-597418
Mobil 0171-4623693

SENIOREN-BETREUUNG

24 St. Seniorenbetreuung. Ich suche Arbeit im Bereich Seniorenbetreuung, 24 Std., ich freue mich auf Ihren Anruf. Mobil 0157/79179553

Suche für meine Mutter eine 24 h Pflegekraft. Eigenes Zimmer für die Pflegekraft vorhanden.
Tel. 06172/301153 + 06172/306334

KINDERBETREUUNG

Schülerin 18 Jahre alt sucht Nebenjob als Babysitterin, bevorzugt in Falkenstein. Bei Interesse:
Tel. 0157/52193573

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Oberursel: Garten- oder Obstbaumgrundstück in oder um Oberursel zu kaufen gesucht! Tel. 06171-3219 o. 0170-5332222

Suche Platz für Obstbäume in Seulberg oder Umgebung. Wem fehlt Zeit oder Kraft, um seine Wiese oder sein Gartengrundstück weiter zu bestellen und ist bereit, diese/s in gute Hände abzugeben, zu verkaufen? Tel. 0177/6013599

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Wie Sie Ihre Immobilie mit bis zu 20% mehr Erlös verkaufen!
Jetzt GRATIS - eBook herunterladen
www.immobilie-verkaufen-rhein-main.de
oder in Druckform, rufen Sie uns an
06174 - 99 88 397

IMMOBILIEN-GESUCHE

Sie haben keine Lust, sich mit Maklern zu ärgern? Ich auch nicht. Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat. Tel. 0177/6480010

Privatperson sucht zum Kauf in Oberursel und Umgebung 4 Zi.-Haus/Wohnung Erdgeschoß ab 90 qm, Gartenzugang, Tel. 0173/3072978 o. 0157/35105586

HG – 4 Zimmer ETW zum Selbstbezug gesucht (auch im Tausch mit RH und ETW). Angebote bitte an:
HG4ZiETW@t-online.de

Familie sucht von privat älteres, gerne renovierungsbedürftiges Haus z.B. EFH/DHH/MFH oder Baugrundstück, bevorzugt Bad Homburg, Oberursel oder Frankfurt. Vielen Dank für Ihren Anruf.
Tel. 0173/5687822

Von Privat im HTK/MTK/FFM/WI + Umgebung gepfl. EFH/ETW in ruh. Lage zum Kauf gesucht.
Tel. 0170/5750232

Oberurseler Architekt sucht in oder um Oberursel Haus, Grundstück oder Wohnung per sofort oder später zu kaufen. Freue mich auf Ihren Anruf! Tel. 0173-3242200 o. 06171-582027

Familie sucht eigenes Zuhause (Haus/DHH/RH) in Eschborn/Nihö u. Umgebung. Tel. 0157/70231179

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Suche zum Kauf in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m². Freue mich über Ihren Anruf.
Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

Fam. sucht Haus/Wohng. mind. 4 Zi. 80 m² + Garten in Eschb. Sulzb. Bad Soden, Kronberg Schwalb. o. Makler. Chiffre KW 09/01

Suche Wohnung zum 01.05 im Raum Königstein, max 500 € kalt-Festanstellung Flughafen, gelegentlich kommt mein Hund zu Besuch.
Tel. 0162/4120167

Junges Ehepaar sucht Haus oder Grundstück zum Kauf in Kelkheim & Umgebung. Wir bieten eine gesicherte Finanzierung sowie unkomplizierte Abwicklung von Privat.
Tel. 0173-8000750

MIETGESUCHE

Studienrätin, 39, NR, sucht 2–3 ZKB + Balkon in Königstein oder Umgebung. Tel. 0176/31551215

Ca. 100 m², Innenstadtlage 61348, Pref. KFP, gerne renovierungsbed., auch Büroflächen, möglichst ohne Einbauküche, Gäste WC, barrierefrei, von alleinleb. Mitfünfzigerin zu lebenslanger Miete gesucht.
Tel. 0177/7725026

3–4 Zi Whg. zur Miete in Oberursel-West von ruhig. Ehepaar gesucht, 90–110 m², ruhige Lage, kein Part.,
Tel. 06171/694469

Netter, ruhiger, jg. Mann, NR, sucht kl. Whg oder WG-Zimmer in Friedrichsdorf Tel. 06172/778772

Suchen für unsere Tochter, (36, berufstätig, mit kleinem Hund), neuwertige 2 Zi.Whg., hell und freundlich, Balkon wäre toll. Bis € 750,00 warm, in Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 06172/2658480

VERMIETUNG

Lagerhalle innerorts, hohe Einfahrt, Strom, k/w Wasser, Tel., geeignet Handwerker/Oldtimer, ab sofort in Ober Wöllstadt/Friedberg zu verm. Tel. 06034/1266

Von Privat ohne Makler zum 15.03.2017 in Oberursel/ Oberstedten, Etagenwohnung EG 59 m², 2/3 Zimmer, Küche, Bad Behindertengerecht. Auf Wunsch auch teilmöbliert. 3 min. bis zum Bus. Miete 650,–, Warm 240,–, 3 Monat Kaution.
Anfragen an jl001@web.de

3 Zimmer Wohnung in Wehrheim 70 qm Tageslichtbad, EBK, Balkon, im 1.Stock, ruhige Lage, nähe Taunusbahn, großer Keller, 2 Autostellplätze, Miete 600,00 € + 170,00 € Umlagen u. Kaution frei ab 1.4.2017
Tel. 06171/4661 o. 0151/58838760

Möblierte 2-Zimmer-Whg in Bad Homburg zu vermieten. Ab 1.4., befristet, 1-Personen-Haushalt, NR. Pauschalmiete 750,– €.
Tel. 0173 /3185573.

Friedrichsdorf, sep. möbl. Ap., Du/WC, Küchenzeile, 17 m², Miete: Hilfe im Haushalt von Nichtraucherin ab 45. Tel. 06007/92134

Ober-Erlenbach, schöne helle 2.5-Zi. Whg., 2. OG, Bad, 2 Balkone, Keller und Dachboden, 80 m² ab sofort zu verm. 750,- € kalt ü NK + Kt. 3 MM. Tel. 06039/42254 ab 10 Uhr

Friedrichsdorf/Römerh. ruh. + zentr. Lage, 82 m², 35 m² Terrasse ab 1.4.17 zu verm., 1. OG in 2 Fam. Haus, EBK, 2 Tgl.Du-Ba.-G-WC, Bj. 2000, 850,- € Miete + NK 150,- € + 3 MM Kt. Tel. 0173/2672136

Kelkheim/Eppenh: 2 ZKB, Balkon, Parkett, PKW-Platz, Keller, SW-Lage, 544 € Miete + Umlage,
Tel. 06173/67269

3 Zi-Whg. Kronberg, 80 qm in kleiner Wohneinheit. KM 800,- € + 250,- € NK. Tel. 0171/3058407

Möbliertes 1,5 Zi App. in Bad Soden ab sofort. Warmmiete 690,-€
Tel. 06196/28448 o. 0172/6806800

Glash.-Schlossborn 5 Zi, 138 qm, Küche, Bad u. Gäste WC, kl. Abstellkammer, Keller, 2 Balk., KFZ-Stellpl.. (gerne auch als Whg/Büro zu vermieten.) KM 1.350 € + NK + 3 MM KT. Tel. 0170/2128500

Glash.-Schlossborn 3 Zi, 93 qm, EBK, Bad u. Gäste-WC, Abstellraum, kl. Keller, Balk., Kfz-Stellplatz. KM 900,- € + NK + 3 MM KT
Tel. 0170/2128500

1-Zimmerappartment, möbliert, mit Kitchenette, Balk., ca. 30 m² ab 1. April an WE-Heimfahrer/in von priv. zu verm. Stadtmitte Königst. incl. NK € 570,- Tel. 0171/5152210

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ibiza, schönes, großzügiges Ferienhaus mit Pool, bis 6 Pers., von privat zu vermieten. Tel. 07663/1398,
Email: ibiza1007@web.de

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Ma., Dt., Engl., Franz.
6,90 €/45 min
Klasse 4 bis Abi.
Tel. 0157-92348572

Bilanzbuchf., KLR, BWL, VWL. Erfolgr. Nachhilfe u. Prüfungsvorber. f. Schüler, Stud., Azubi, IHK-Prüfungen. Tel. 06172/33362

Lernen mit Spaß und Erfolg. Ert. qual. hochw. Nachhilfe, alle Fächer bis Kl. 10, LRS, Dyskalk., Arb.techn., ganzheitl. Förd. Tel. 0173/1766464

Mathematik verstehen gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i.Dienst) erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Latein sicher übersetzen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik. Lehrerin (i.Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Student/in für Mathenachhilfe BWL Studium 1. Semester gesucht. Tel. 06174/639063
o. 0151/15610863

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung.
Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

Legasthenie, Dyskalkulie, LRS Training/Nachhilfe erteilt dipl. Legasthenietrainerin
Tel. 06174/928441

Erfahrene Lehrerin erteilt Grundschülern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch. Tel. 06174/2567157

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen.
Tel. 0176/52111811

Französisch-Nachhilfe Einzelunterricht, auch in den Ferien. Versäumtes gezielt nachholen.
Tel. 06196/807748

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suche Putzfrau in Bad Homburg, muss Rechnung schreiben können.
Tel. 0177/6480010

Gärtner in Oberursel gesucht: Familie sucht erfahrenen und zuverlässigen Gärtner für einen Samstag/Monat. Da wir auch selbst tätig werden möchten, suchen wir jemanden, der uns auch anleiten kann.
Tel. 0179/5315145

Kinderfrau in Bad Homburg gesucht! Wir suchen für unsere Kinder eine deutschsprachige, liebevolle und zuverlässige Kinderfrau für fünf Tage die Woche (Mittags/Nachmittags). Bitte melden unter:
Tel. 0160/90108312

Mit Falten und Zellulite Geld verdienen - frag nicht wie - ruf mich an:
Tel. 0151/25267866

Privathaushalt/Büro sucht in Kronberg OHÖ deutschspr. Putzhilfe 4-5 Std/Wo.! Tel. 0170/8332274

Hausperle gesucht wir, 2 Ärzte mit 2 Kindern (4 + 7J.), aufgeschlossen u. fröhlich, suchen dringend sympath. + kinderliebe Unterstützung für die Pflege unseres Haushaltes (reinigen, waschen, bügeln usw.), ca. 12-16h/Wo, gerne Anstellung.
Chiffre: KW 08/02

Wer schreibt nach Vorlage engl. und deutsche Präsentationen für Uni-Vorlesungen auf Stundenbasis?
Chiffre: KB 05/1

Putzhilfe auf Rechnung mit Haftpflicht-Versicherung in Mammolshain 2x Woche gesucht:
Nicole71@gmx.net,

Suche Reinigungskraft für 15 Std./Wo., für Privathaushalt in Kelkheim-Fischbach. Tel. 0173/3278929

HAUSHALTSHILFE als Minijob 2-3 x/Wo in Königstein/Siedlung gesucht. (ab 19 Uhr)
Tel./SMS 0152/34338173

STELLENGESUCHE

Zuverlässige Frau sucht Arbeit in Privathaushalt Do + Fr vormittag auf Minijobbasis. Tel. 01577/7104462

Neu- und Altbausanierung, Pflaster und Gartenarbeiten.
Tel. 0162/2830164
wwerpachowski@hotmail.com

Ich renoviere Ihr Haus bis zur Perfektion! Trockenbau, Spachtelarbeiten, Weiß streichen, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0176/21827515

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Gartenarbeit, Pflasterarbeit, Gartenhüttenbau, Abbruch, Streichen, Mauern, Verputzen, Baumschneiden. Tel. 0178/5084559

Ich suche einen Job, Putzstelle und Babysitting, ich spreche Englisch und Spanisch.
Tel. 0157/78477619

KLEINANZEIGEN von privat an privat

Ich suche Fenster zum Putzen und Wintergärten.
Tel. 0176/20799263

Putzfrau mit Erfahrung sucht Putzstelle im Privathaushalt zum Putzen und Bügeln in Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel.
Tel. 0163/1206740

Zuverlässige Haushaltshilfe sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt. Tel. 0152/13172983

Büro-Allrounderin, selbständig, sehr zuverlässig, unterstützt Sie stundenweise im Büro.
Tel. 0172-9625126

Fliesenleger übernimmt Fliesenarbeit: innen, außen, Bad, Balkon.
Tel. 06196/5926120
o.01577/9701955

Erfahrene Altenpflegerin mit Zeugnissen sucht eine Stelle in Bad Homburg/ Oberursel. Tel. 0157/77049006

Pflege/Betreuung/Hilfe. Vielseitige Frauen übernehmen Pflege sowohl alle sämtlichen anfallenden Tätigkeiten im Privathaushalt. Bitte nur ernst gemeinte Anrufe. Wohnmöglichkeit soll vorhanden sein.
Tel. 0171/8524008

Ausgelernter Fliesenleger macht alle Fliesenarbeiten bei Ihnen zu Hause
Tel. 0157/75624866

Zuverlässige Frauen suchen Putzstellen auf Rechnung
Tel. 0176/30579012

Polnisches Handwerker Team. Bauarbeiten aller Art von A bis Z. Beste Qualität und Preiswert.
Tel. 0152/10208437

Suche für meine polnische Bekannte eine Putz- Bügelstelle in Oberursel, Frankfurt und Umgebung. Tel. 0172/6847745

Ich suche Stelle in Privathaushalt, bügeln + putzen (nur Oberursel und Bad Homburg ab 4 St.).
Tel. 0162/9168109

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Nette Frau sucht Stelle 24 Std. Pflege mit Erfahrung u. guten Deutschkenntnissen. Frau Coca
Tel. 0152/19165781

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z.B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen (auch mit Rechnung).
Tel. 0176/49653996,
06171/8665187

Hausmeisterservice sucht Objekte Innen und Außen zum Betreuen. Gartenpflege u. Treppenhausreinigung. Tel. 0176/49653996,
06171/8665187

Ex-IT-Unternehmer (50 J.) ist bereit, erneut in Ffm. etc. eine erfolgr. IT-Freelancer-Vermittlungs-GmbH als festangestellter Geschäftsführer aufzubauen. Großer zukunftssicherer IT-Markt! Sie haben das Kapital, ich das Know-how. Hohe langfristige Rendite bereits nach 1 Jahr.
tw2067@outlook.de

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Nette Frau sucht Putz- u. Bügelstelle in Königstein u. Kronberg
Tel. 0178/1080906

Erfahrener polnischer Handwerker renov. alles im Haus. Parkett-Laminat-Malerarbeiten-weitere Arbeiten auf Anfr.. Preiswert, schnell u. sauber. Tel. 0157/54158045

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

RUND UMS TIER

Liebevolle & zuverlässige Betreuung für unseren Westie-Rüden gesucht. Ungefähr 4-8 x 24 h (also mit Übernachtung) pro Monat für die Zeiten meiner Dienstreisen.
Tel. 0151/42338505

Nehme Katzen in liebevolle Urlaubs-Pflege. 300 m² Freigeh., beh. Haus. Rüsselsh. Tel. 06142/72314
www.katzenpension-schoemig.de

UNTERRICHT

Skype – LANGUAGE TRAINING
Sprachtraining in Frankfurt
English, German, Spanish
LISA SOULES*
info@lisa-soules.de

Privat Musiklehrer gibt Unterricht in Klavier, Orgel + Keyboard f. Kinder, Jugendliche + Erwachsene. Kommt auch ins Haus.
Tel. 06171/55600

Keyboard-Unterricht für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 21-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis. Faire Preise! Tel. 06172/789777
www.take-note-music.npage.de

Klavierunterricht. Hausfrauen, Rentner, Kids, mit Witz und Humor
Tel. 01577/3228892
connysternberg@gmail.de

Besser **sprechen,** sicherer **auftreten**, wirksamer **verhandeln:** Erfolg durch individuelles **Einzel-Coaching.**
www.christelleliebelt.de
Tel. 06174-1000

Gitarrenunterricht! Erfahr. Musikschullehrer aus HG gibt wieder Privat-Stunden. Gern auch Anfänger. Komme ins Haus.
Tel. 0152/53424152

Klavierunterr. am Keyboard für Kinder und Senioren, kostenl. Probestd. Komme auch ins Haus
Tel. 06172/4528622

Mathematik verstehen gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i.Dienst) erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Latein sicher übersetzen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik. Lehrerin (i.Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner,
Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

Klavierunterricht bei Ihnen zu Hause. Kinder und Erwachsene. Alle Niveaus. Tel. 0179/7294629

VERKÄUFE

Ofenfertiges Kaminholz, Buche
ab € 64,–/SRM sowie
Holzbriketts 600 kg/€ 108,–
liefert Ihnen Tel. 0160 96811287

Haushaltsauflösung: Wo? Homburger Weg 3 HG-Ober-Eschbach. Wann? So 5.3.2017 v. 9-17 Uhr. Alles von A-Z, sehr schöne Dinge, ein Besuch lohnt sich!

Sofa von Waschbär, VB 300,– €, Öko-Qualität, 140 br. abklappbare Seiten, 1,90 Korpus Holz braun, Bezug: Bio-Baumwolle (Kapok) naturweiß, Füllung Kapok, für Selbstabholer. Tel. 06171/23603

Kleiderschrank, HxBxT = 2,28 x 2 x 0,6 -4 Einlegeböden, 2 Kleiderstangen, weiß, 4 Lamellentüren ohne Spiegel, Selbstabholer - Oberursel, € 125,– Tel. 0160/5604127

1 Lattenrost massiv Buche mit Auflage 140 x 200, 40,- €.
Tel. 06171/22012

Gebrauchtwerkzeuge aller Art, von 3,- bis 30,- Euro Tel. 06174/4604

3 „NAIN" Orientteppiche (2 x 2 Meter, 145 x 95 cm und 2 m Durchmesser) zu verkaufen.
Tel. 0173/2168080

Konvolut von Radierungen und Objektkunst von Volker Kühn zu verkaufen. Tel.: Kronberg - 929092

Klarinette Jupiter1039 4,5 Jahre alt. Selten gespielt. Mit Koffer u. gepolstertem Koffer mit Trageriemen, Notenständer inkl. Originalrechnung vorhanden. FP 800,-- €. Antwort an klarinette58@web.de

Verkaufe 50 qm Dämmplatten Rockwool Frontrock max. E 150 mm. Preis 10 €/1 qm. Original verpackt. - S.A. Tel. 06174/7631711

VERSCHIEDENES

Piano Palme
Klavierbau – MEISTERBETRIEB
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Tel. 06031-92576 · www.piano-palme.de

Doppelkopf-Spieler gesucht.
Tel. 0172/6603752

Horst hilft. Einfühlsame Computerhilfe – spez. für Seniorinnen und Senioren, von privat für privat.
Tel. 01577/5793494

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Entrümpeln und entsorgen, Renovierungen, Rudi macht's.
Tel. 06032/3071844

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Kartenlegerin bietet Hilfe an!
Tel. 0178/5181016

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150
Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Kopiere LP, MC etc. auf CD.
Tel. 06081/585205

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallplatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Suche alte Pfennige u. Groschen für Spielgeld im Altenheim, auch Urlaubsgeld (Schilling + Peseten).
Tel. 0174/5891930

Im Trauerfall oder bei Sammelsucht. Erfahrener Entrümpler hilft – kostenlos! Helfe auch bei Räumungen. Tel. 0174/5891930

Kaufe schlichtes Kommunionskleid Gr. 158/164 cm.
Tel. 0172/6847745 ab 16 Uhr

UMZUGSSERVICE
Entrümpelung
Tel. 0151–22 68 88 66

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchste Qualität.
www.masterscan.de
Tel. 06174/939656

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei&Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194
oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

"Alten-WG". Langt Ihre Rente für die Miete? Rentnerin, 65 J., sucht ebensolche zwecks Gründung einer „Alten-WG". Wenn Sie Interesse haben, können Sie mich anrufen unter:
Tel. 0176/50462077

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Von Frau zu Frau: erfahrene Computerspezialistin hilft bei Smartphone, Tablet, Ipad, Pc und Internet.
Tel. 0173/3225211

Kücheneinrichtung einschl. Geschirrspüler, Kühl-Kombi, Herd u. Backofen gegen Abbau u. Abtransport. Tel. 0172/9754566

Biete Beteiligung an neuem Strukturvertrieb. 5 T€ bis 150 T€. 40% p.a., Laufzeit VHB. Unterlagen nur persönlich. Zuschriften an
Rendite@ist-einmalig.de

AUSMISTEN! Sie haben zu viele Dinge, die Sie eigentlich nicht mehr brauchen? Als Aufräumcoach helfe ich Ihnen gern sich von diesem Ballast zu befreien. Tel. 0176/52673053
o. Tel. 06082/928918

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa – International
- Überseeumzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

65835 Liederbach / Ffm.
Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 4.3.17 und Do., 9.3.17 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

Sa., 4.3.17 von 14.00 – 18.30 Uhr
Ffm.-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten

Sa., 4.3.17 Kelkheim, von 15.00 – 19.00 Uhr
Stadthalle, Gagernring 1

So., 5.3.17 Ffm.-Rödelheim, von 10.00 – 16.00 Uhr
Metro, Guerickestraße 10

Di., 7.3.17 von 8.00 – 13.00 Uhr
Eschborn, Mann Mobilia, Elly-Beinhorn-Straße 3

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genausogut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.
Henry Ford

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.

Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.700 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Der Beifall für den virtuosen Pianisten und den Schauspieler in der Rolle des informativen Moderators war lang und herzlich. *Foto: Staffel*

Pianist Roman Zaslavsky lässt es toben und grollen

Bad Homburg (ks). Robert Schumann (1810-1856) und Franz Liszt (1811-1886) waren Zeitgenossen und sind einander auch begegnet. Beide Musiker waren bekannte Persönlichkeiten ihrer Zeit, die als Vorboten der Romantik gelten. Aber ihre Wege dorthin waren sehr verschieden. Das wurde beim Klavierabend von „Klassik im Taunus“ in der Schlosskirche deutlich, der unter dem Leitthema „Geniale Gegensätze“ stand.

Die Interpretation der Werke hatte der renommierte Klaviervirtuose Roman Zaslavsky übernommen, und Schauspieler Felix von Manteuffel war der Moderator, der die Zuhörer gleich zu Beginn aufforderte, „zuzuhören, was die Musik zu sagen hat“. Beide Komponisten haben sich zur „Programmmusik“ bekannt, in der die Poesie eine große Rolle spielt. Schumann habe eine „Überhöhung“ der Poesie durch die Musik angestrebt, er wollte diese musikalisch verinnerlichen. Liszt hingegen habe die Poesie direkt in Musik verwandelt, beide Künste kombinieren und dabei auch die Natur mit einbeziehen wollen, erklärte von Manteuffel.

Mal dramatisch, mal ruhig

Mit den „Symphonischen Etüden“ op. 13 interpretierte Roman Zashavsky eines der bedeutendsten Werke Schumanns, der das Grundthema ein Dutzend Mal in jeweils völlig anderer Stimmung und unterschiedlichen Tempi variierte. Der Pianist spürte diesen sinfonischen „Übungsstücken“ nuanciert und mit feinem Gespür für das Wechselspiel von Dramatik mit Marsch-ähnlichen Rhythmen und ruhigeren, leiseren Phasen nach. Eingestimmt hatte er die Zuhörer in der gut gefüllten Schlosskirche mit der melodischen Arabeske op. 18. Anders als der unglückliche Robert Schumann, der mit dem Versuch, seine Finger für das Klavierspiel gefügiger zu machen, genau das Gegenteil erreicht hatte, unter Schwermut litt und suizidgefährdet war, war Franz Liszt ein geselliger Mensch und „unermüdlicher Wanderer“. Er wollte die Welt sehen und entdecken. Eindrücke von seiner Wanderreise in Italien hielt er in der musikalischen Umsetzung zweier Sonette von Petraca fest, der darin von seiner unglücklichen Liebe zu Laura, der unerreichbaren angebeteten Herzensdame, berichtet. Entsprechend traurig und melancholisch ist dem Dichter zumute. Liszt hat die in Worte gefassten Stimmungsschwankungen „hörbar“ gemacht, denen der Pianist mit sicheren Gespür gefolgt ist.

Eindringlich ist auch das „Klangbild“, das Franz Liszt nach der Lektüre von Dantes Göttlicher Komödie entworfen hat. Der Pianist ist ihm furios gefolgt. Er ließ es toben und grollen, ein paar sphärische Klänge durch den Raum schweben und die ganze Dramatik eines Menschenlebens aufscheinen, dem die ewige Verdammnis droht. Diese „Fantasie“ ist wie eine Sonate konzipiert und entsprechend gestaltet. Der Weg zur Erlösung ist steinig. Der russisch-israelische Künstler vollbrachte eine großartige Leistung, über die sich auch seine Eltern freuten. Sie waren zu diesem Konzert aus St. Petersburg angereist, das von ihrer Schwiegertochter Nina Vitol organisiert worden war. Sie ist künstlerische Leiterin des Vereins Klassik im Taunus und hatte die Musikfreunde gleich zu Beginn begrüßt.

Der Beifall für den Pianisten und seinen Moderator war anhaltend herzlich, und Zaslavsky bedankte sich mit einem schmeichelnden Prélude von Sergej Rachmaninow als Zugabe. Das Künstlerpaar Vitol-Zaslavsky lebt in Oberstedten und fühlt sich dort „pudelwohl“. Der erfolgreiche Pianist ist auf den großen Konzertpodien der Welt zu Hause, seine Frau Nina ist Sängerin und wird am Donnerstag, 27. April, ab 19. 30 Uhr in der evangelischen Kirche Oberstedten einen Liederabend gestalten. Ihr Klavierbegleiter ist Gerold Huber.

Özgur Cebe überzeugt mit verbaler Kost vom Feinsten

Bad Homburg (ad). Für einen äußerst unterhaltsamen Abend auf hohem Niveau sorgte am Donnerstag Özgur Cebe mit seinem Programm „Born in the BRD“ in der Englischen Kirche. Cebe, in Bielefeld geboren und in Bonn aufgewachsen, ist ein souveräner, humorvoller, sympathischer Schauspieler, Kabarettist und Musiker – einfach ein echtes Multitalent. Er habe armenische, türkische und kurdische Wurzeln, informierte er das Publikum. Und dies führe zu inneren Konflikten, denn „der Armenier will sich ständig rasieren, der Türke will sich einen Bart wachsen lassen, und der Kurde vertraut den beiden besser kein Rasiermesser an“. Aber letztlich sei er Deutscher im Körper eines Ausländers.

Rasant sprang Cebe von Thema zu Thema und wagte eine Gratwanderung zwischen humorvoller Alltagsbeobachtung, Politik und bissiger Kritik ohne Tabus an den gängigen Stereotypen zur Integration und Glaubenskonflikten. Er jonglierte geschickt mit Worten und hatte bekannte Schlager mit messerscharfen Texten ausgestattet. Cebe stellte ernste Fragen und lieferte unverkrampft sympathische, deeskalierende, eingängliche Antworten auf diese. „Kann der Menschen etwas für seine Abstammung? Ist Abstammung eine Leistung?“ Auch machte der Künstler auf den täglichen Rassismus aufmerksam, den er verachtet. Er erzählte, dass er auf Wohnungssuche am Telefon seinen Namen genannt habe und der Vermieter darauf sogleich behauptet habe, die Wohnung sei schon vergeben. Ein paar Augenblicke später habe er den selben Vermieter nochmals angerufen und sich als „Herr Müller“ ausgegeben – sofort konnte ein Besichtigungstermin ausgemacht werden. Diesen Trick, so ließ er das Publikum wissen, habe er dann bei einer weiteren Wohnungsbesichtigung angewandt – hier war der Vermieter allerdings Türke. Und er ließ den Anrufer unmissverständlich wissen: „Müller? Keine Vermietung an Scheiß-Deutsche.“ Klischees und Vorurteile gibt es in jeder Kultur.

Cebe vermisst die Kinderfreundlichkeit in Deutschland, die meisten Kinder seien „unfreundlich“. Dann informierte er darüber, dass die demographische Entwicklung darauf hindeute, dass die meisten Kinder, die heute geboren werden, entweder einen Migrationshintergrund haben oder aber, dass deren Mütter Chantal und die Väter Kevin heißen. Nur Ursula von der Leyen habe dagegen „angearbeitet“, so Cebe. Auch propagierte er die genetische Vielfalt und nahm die Pharmaindustrie ins Visier.

Özgur Cebe verstand es, das Publikum intelligent, schlagfertig, selbstironisch, locker und authentisch zu unterhalten und charmant schwere Themen zu präsentieren. Einfach verbale Kost vom Besten!

Das Multitalent Özgur Cebe sorgt für einen unterhaltsamen Abend. *Foto: Döhne*

Narrennachwuchs bei Aale Eschbächern

Ausgelassen gefeiert wurde am Wochenende beim Kinderfasching der Aale Eschbächer in der TSG Turnhalle. Knapp 170 kleine und große Narren waren gekommen, um zu tanzen, zu singen, Spaß zu haben und auch, um das Homburger Dreigestirn zu begrüßen. Das Animationsteam hatte ein Programm zusammengestellt, das die Halle zum Beben brachte. Ein großes Dankeschön der Gastgeber geht an die Sponsoren, die die Faschingsfete kräftig unterstützt haben. Foto: Aale Eschbächer

Sturmböen bringen Baum zu Fall

Die nächtlichen Sturmböen rissen am Freitag einen rund 15 Meter hohen und 50 Zentimeter dicken Baum in einem Bad Homburger Wohngebiet um. Der Baum stürzte auf einen Grundstückszaun, den er stark beschädigte, und verfehlte knapp einen abgestellten Mini. Er blieb schließlich quer auf der Fahrbahn in der Castillostraße liegen. Neun Einsatzkräfte der Bad Homburger Feuerwehr waren mit zwei Kettensägen im Einsatz, um den Baum zu zerkleinern und die Fahrbahn wieder frei zu bekommen. Verletzt wurde niemand. Foto: Sajak

„Nach wie vor nicht abgeschlossen“

Bad Homburg (js). „Nehmen die mich überhaupt ernst?“ Armin Johnert (BLB) fühlt sich geradezu vom Magistrat „vergackeiert“, wenn es um den aktuellen Verfahrensstand beim Thema Vickers-Gelände geht. Um die Zukunft der „wunderhübschen Industriebrache“, auf der die Mehrheit im Stadtparlament in der jüngeren Vergangenheit bezahlbaren Wohnraum errichten wollte.

Aber es geht nicht voran, die für den vergangenen Sommer erwartete Empfehlung der Stadtplanung hinsichtlich eines Investors steht immer noch aus. Gründe für diese Verzögerung wurden bisher nicht genannt, ein neuer Zeitplan nicht bekanntgegeben. Daher die Frage der BLB zum aktuellen Verfahrensstand in Sachen Vickers-Gelände in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung. Die Antwort des Magistrates war zwar ausführlich, klare und deutliche Informationen gab es jedoch wenig. Allenfalls im ersten Satz. „Das Vergabeverfahren ist nach wie vor nicht abgeschlossen“, heißt es da. Eine Empfehlung werde der Magistrat erst nach Abschluss der Vertragsverhandlungen abgeben, wenn ein „endverhandelter Vertrag“ vorliege. Damit werde „innerhalb des ersten Quartals 2017“ gerechnet, dies sei aber nur eine „Einschätzung“, heißt es im Text.

Versichert wird, dass die Verwaltung parallel zu den Vertragsverhandlungen mit potenziellen Investoren „intensiv an der Schaffung der erforderlichen planungsrechtlichen Voraussetzungen arbeitet“.

Stöbertag im Stadtarchiv

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 4. März, von 14 bis 17 Uhr lädt das Stadtarchiv im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, zu einem Vortrag mit dem Thema: „Bad Homburgs Stadtbild im Wandel – Die baugeschichtliche Entwicklung des Kurviertels im 19. und frühen 20. Jahrhundert“ ein. Gezeigt werden Baupläne- und Akten, Karten, Ansichtskarten, Grafiken und vieles mehr. Um 17.30 Uhr beginnt im Stadtarchiv der Vortrag: „Digitales Gebäudebuch“. Der Eintritt ist frei, Besucher sind willkommen.

Betrüger scheitern an aufmerksamer Zeugin

Bad Homburg (hw). Einer aufmerksamen Bankmitarbeiterin ist es zu verdanken, dass Trickbetrüger am Dienstag in Bad Homburg im Ortsteil Ober-Erlenbach leer ausgingen. Gegen 11.30 Uhr meldete sich der angebliche Schwiegersohn telefonisch bei einer Seniorin und gab im Gespräch an, dass er in Geldschwierigkeiten sei und eine hohe Bargeldsumme bräuchte. Als die 75-jährige Dame daraufhin das Geld von der Bank abheben wollte, riet ihr die Mitarbeiterin zur Kontaktaufnahme mit der Polizei. Dadurch konnte schließlich eine Geldübergabe und somit auch ein Betrug verhindert werden. Das Betrugskommissariat der Kriminalpolizei in Bad Homburg hat in diesem Fall die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen und Hinweisgeber, sich unter der Telefonnummer 06172-1200 zu melden.

„Die zweite Haut“ zieht über 13 000 Besucher ins Sinclair-Haus

Bad Homburg (ks). Wenn es eines Beweises bedarf, dass auch die zu Ende gegangene Ausstellung „Die zweite Haut“ im Museum Sinclair-Haus das Publikum wieder begeistert und Tausende von Besuchern angelockt hat, braucht man nur im Gästebuch zu blättern: „Eine sehr beeindruckende Ausstellung“ liest man da; oder „eine schöne Art, die Verbindung zum Leben, zur Natur und zur Vergänglichkeit herzustellen“. Die Zahlen sprechen für sich. Über 13 000 Besucher haben sich die Ausstellung von Mitte Oktober bis zum 12. Februar angeguckt, und sie kamen auch nicht nur aus der engeren Region nach Bad Homburg. Die Angebote zur Kunstvermittlung seien stärker denn je gebucht worden. Über 1400 Teilnehmer wurden registriert; und auch die Veranstaltungen mit Künstlergesprächen, Lesungen und Vorträgen waren gut besucht. Fazit: „Die Winterschau ‚Die zweite Haut‘ samt Begleitprogramm war ein voller Erfolg.“ Und dieser hat weit nach Westen ausgestrahlt, wo die Ausstellung im Februar 2018 vom Joseph-Beuys-Museum in Schloss Moyland in Nordrhein-Westfalen übernommen wird. Das dürfen Kurator Dr. Johannes Janssen und sein Team als persönlichen Erfolg verbuchen.
Ab 12. März ist im Sinclair-Haus die neue Ausstellung „Modell Landschaft Fotografie“ mit Arbeiten von Thomas Wrede zu sehen. Es ist die erste Werkübersicht des Künstlers mit rund 60 Fotografien von den frühen 1990er-Jahren bis heute. Zur Vernissage am Sonntag, 12. März, 11 Uhr ist der Künstler anwesend.

Wenn die Beine einen nicht mehr tragen

Hochtaunus (how). Die arterielle Verschlusskrankheit ist die häufigste Gefäßerkrankung der Industrieländer. Am meisten betroffen davon sind männliche Raucher und Diabetiker. Hervorgerufen werden die Durchblutungsstörungen meistens durch Kalkablagerungen an den Gefäßwänden. Dabei kommt es zu Verengungen oder zu einem Verschluss der Gefäße. Krämpfe und Schmerzen können die Folgen sein. Mit den Ursachen, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten dieser Erkrankung befasst sich am Donnerstag, 9. März, ab 18 Uhr der Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie in den Hochtaunus-Kliniken, Dr. Dr. Sasa-Marcel Maksan, in seinem Vortrag: „Arterielle Verschlusserkrankung: Wenn die Beine einen nicht mehr tragen“. Anmeldung per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de oder unter Telefon 06172-14 2541. Eintritt frei.

STELLENMARKT

Wir suchen zur Verstärkung unseres Praxisteams engagierte und freundliche
Medizinische Fachangestellte
in Voll- oder Teilzeit
Aussagekräftige Bewerbungen bitte an:
Chirurgisch-Orthopädische Praxis
Am Houiller Platz 4
61381 Friedrichsdorf

Wir **suchen** für unser Büro in Königstein berufserfahrene Unterstützung für die **Immobilienverwaltung**.
Wir bieten flexible Arbeitszeiten und überdurchschnittliche Vergütung.
Bewerbung und Lebenslauf an:
Chiffre KW 09/03

Callcenter Mitarbeiter/in
für Outbound in Vollzeit mit guten Deutschkenntnissen und freundlichen Umgangsformen gesucht.
Telefon: 06173 – 950202

Für langfriste Einsätze bei unseren namhaften Kunden in Bad Homburg und Umgebung suchen wir (m/w):
- **Schreiner/Tischler**
- **Industriemechaniker**
- **Metallfacharbeiter**
- **Maschinen- Anlagenführer** mit Staplerschein von Vorteil
- **KfZ-Lackierer/ Industrielackierer**
- **Staplerfahrer** Erfahrung im Hochregal

Wir bieten Ihnen eine übertarifliche Bezahlung nach iGZ DGB Tarifvertrag, unbefristete Arbeitsverträge sowie eine persönliche Betreuung vor Ort.
Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu.
persona service AG & Co. KG
Niederlassung Bad Homburg
Louisenstr. 21· 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/68766-0
E-Mail: bad-homburg@persona.de

Pizzafahrer
mit Auto in **Bad Homburg** gesucht
Tel: 0176 212 586 14

Wir suchen für unsere Kunden in Friedrichsdorf, Karben und Bad Homburg:
- **Kommissionierer m/w** körperlich belastbar, Umgang mit Elektroameise, Schichtbereitschaft
- **Reifenmonteure m/w**
- **Mitarbeiter Produktion m/w** Schichtbereitschaft
- **Mitarbeiter m/w für den innerbetrieblichen Transport** Schichtbereitschaft
- **Mitarbeiter m/w Kleinteilemontage** wünschenswert mit Löt-Kenntnissen (Weichlöten)

Interesse? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf unter:
Tel. 06172 / 68766-0
persona service AG & Co. KG
Bad Homburg
E-Mail: bad-homburg@persona.de

Wir suchen als Krankheits-, Urlaubsvertretung **stundenweise eine Aushilfe als Buchhalter/in** ab sofort für einen kleinen Handwerksbetrieb in Friedrichsdorf.
Tel. 0170 / 546 40 64

900€ Zweiteinkommen
im kfm. Bereich bei freier Zeiteinteilung.
8-10 Std. / Woche.
Info: 069-7392111

Königstein-Stadtmitte
Servicekräfte
(Teilzeit & Vollzeit)
Indisches Restaurant. Gute Deutschkenntnisse erforderlich.
Tel.: 0176 21992309

Bürokraft im Homeoffice.
Für die telefonische Bestellannahme suchen wir Sie! Arbeiten Sie von zuhause aus und nur vormittags.
Einfach mal anrufen und mehr erfahren:
Tel: 0800 - 8 16 32 64
(gebührenfrei)
www.Broetchen-Bringer.de

Wir suchen für unseren Großkunden in Karben
Industriemechaniker / Zerspanungsmechaniker (m/w) in Vollzeit.
Schichtbereitschaft muss vorhanden sein. Interesse?
Dann freuen wir uns über Ihren Anruf unter: **Tel. 06172 / 68766-0.**
persona service AG & Co. KG
Bad Homburg
E-Mail: bad-homburg@persona.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n
MFA
auf Voll-/Teilzeitbasis.
Gemeinschaftspraxis Drs. Nitzsche
Liebfrauenstraße 3 · 61440 Oberursel · Tel. 0173 / 81 13 799
praxisattenberger-nitzsche@t-online.de

Die Fa. Deda Reinigungsdienst sucht für verschiedene Objekte in Bad Homburg
Reinigungspersonal
auf Minijob-Basis (40 Std. monatl.)
Deutschkenntnisse und ein gepflegtes Erscheinungsbild müssen vorhanden sein.
Tel. 06172/45 98 67 oder 0170/370 40 99

Selbständige Nageldesignerin gesucht!
Ghizlane Beautyfee
Kosmetik&Nagelstudio
Friedrichsdorf
0176/721 755 28

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Sprechstundenhilfe
auf 400,– Basis gesucht
Dr. Brandt, **Tel. 06171-55043**

Zur Verstärkung des Teams, suchen wir ab 01.04.17 als Aushilfe und auch in Teilzeit,
- **Mitarbeiter/in**
für den Imbiss und Kioskbereich.

Flexibilität, Motivation und Erfahrung sollten gegeben sein.
Bistro & Café im Seedammbad
Leo.bamberger@web.de
Tel: 06172/944 27 10

Suchen für unseren Kindergarten Fohlenweide
mit zwei altersgem. Gruppen m. Schwerp. Menschenkunde R. Steiners sowie handlungsor. Lernen mit Natur und Tier im Gestüt Erlenhof, Bad Homburg
Kindergärtner(in)/Erzieher(in)
Voll-/od. Teilzeit ab sofort
Tel.-Nr. 06172-996667
Per Post:
Kindergarten Fohlenweide
im Gestüt Erlenhof 2,
61350 Bad Homburg

Friseurassistent/in – Servicekraft
wir suchen Sie in Teilzeit
Sie sind engagiert, zuverlässig und schätzen ein freundliches Arbeitsklima. Sie haben Freude am Umgang mit Kunden.
Haare shampoonieren, Getränke reichen und sonstige Friseur-Dienstleistungen sind keine Fremdwörter für Sie. Dann bewerben sie sich bei uns.
LA COUPE · Obergasse 7 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172 - 22953
E-Mail: info@la-coupe-hg.de

Bau & Service OBERURSEL

Wir sind ein Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (Taunus). Unsere 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Bereiche Abfallentsorgung, Kläranlage, Wasserversorgung, Friedhöfe, Spiel- und Sportplätze, Grünanlagen, Hoch- und Tiefbau sowie Forst.

Zur Verstärkung unseres Teams in der Betriebsabteilung suchen wir
eine/n Straßen- oder Rohrleitungsbauer/in in Vollzeit
Kennziffer 02/2017

Die ausführliche Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil und Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.bso-oberursel.de.**

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (bitte nur in Kopie und nicht in Mappen, da diese nicht zurückgesandt werden) und Ihres frühestmöglichen Beschäftigungsbeginns **bis zum 15.03.2017 unter Angabe der Kennziffer auf dem Postweg** an folgende Anschrift:

Bau & Service Oberursel (BSO) • Personalservice
Oberurseler Str. 54 • 61440 Oberursel (Taunus)

Wir suchen (m/w) zum baldigen Eintritt einen
Koch oder eine gut ausgebildete Küchenhilfe
zur Herstellung von feinen Salaten und diversen Speisen sowie einen Metzger in Vollzeit und eine Metzgereifachverkäuferin in Teilzeit.
Sie arbeiten selbstständig und motiviert? Sie haben Spaß an Ihrer Arbeit? Dann bieten wir Ihnen: Geregelte Arbeitszeiten! Eine überdurchschnittliche Bezahlung! Nette Kollegen und ein angenehmes Arbeitsklima!
Über Ihre Bewerbung freuen wir uns:
Metzgerei Seitz
Rundum ein Genuss
Hugenottenstr. 68 · 61381 Friedrichsdorf/Ts.
Telefon 0 61 72 / 77 86 60
METZGEREI SEITZ
Rundum ein Genuss

STADTHALLE OBERURSEL
KONGRESS- UND KULTURZENTRUM
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen
Aushilfe / Rentner (m/w) für die Bestuhlung unserer Stadthalle auf 450 Euro-Basis
- Sie sollten montags bis sonntags, auch tagsüber Zeit haben.
- Sie besitzen handwerkliche Fähigkeiten.
- Sie haben technisches Verständnis.
- Sie pflegen einen freundlichen Umgang mit unseren Kunden.

Wir freuen uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:
STADTHALLE GMBH OBERURSEL (TAUNUS)
Herrn Richard Guénon · Telefon: 06171 509-152
Oberurseler Straße 55 – 57 · 61440 Oberursel
Zertifikat seit 2015 audit berufundfamilie
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stadthalle-oberursel.de oder über nebenstehenden QR-Code.

„Wir suchen Zusteller für unsere Sonntagszeitung“
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung
In folgendem Gebiet:
Oberursel
(Gebiet: Altkönigstr.)
Tel: 06172-75770
Email: info@agentur-seng.de

Der Golf-Club Golf Range Frankfurt sucht ab sofort einen Marshall/Ranger auf 450,– € Basis
Anforderung: Wir suchen einen Mann (gerne Rentner) **mit Golferfahrung** und einem guten Umgang mit Menschen. Er sollte aufgeschlossen und freundlich sein. Service am Kunden hat höchste Priorität.
Dienstzeiten in Abwechslung mit einem Kollegen: samstags (11:00 bis 17:00 Uhr) & sonntags (10:00 bis 17:00 Uhr) sowie feiertags (10:00 bis 17:00 Uhr) in der Saison März-Oktober.
Tätigkeitsbeschreibung: Kontrolle der Golfspieler (Greenfee/Mitglieder & Startzeiten), Vorbereitung verschiedener Kurse der Akademie auf der Drivingrange, kleinere Ordnungsarbeiten.
Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen:
Infos unter 069 – 95 09 27 44

Ausgelassene Sause mit Roy

Bad Homburg (ad). Weiberfastnacht in der ausverkauften Englischen Kirche bedeutete für das zu 99 Prozent aus weiblichen Gästen bestehende Publikum Tanz und Spaß mit Roy Hammer und den Pralinees. Die originell und farbenfroh kostümierten Konzertbesucherinnen wurden vom ersten Takt an einbezogen, es wurde ausgelassen gesungen und getanzt.
Roy Hammer, Frontman der bunten, schrillen Band und ungekrönter Schlagerkönig aus Frankfurt, stellte unter dem Motto „Schlager mitten ins Gesicht“ sein ganzes Unterhaltungstalent zusammen mit den seit 1996 in unveränderter Besetzung spielenden anderen fünf Bandmitgliedern Trude Blume (Gesang), Susie Wong (Keyboard), Dr. Gottfried Böhm (Schlagzeug), Senior Mezzalona (Bass) und Billy Lasagno (Girarre) unter Beweis. In bunten Outfits und mit wilden Perücken boten Roy Hammer und die Pralinees ihren Fans und denen, die sie eventuell noch nicht kannten, beste, generationenübergreifende Unterhaltung. Alle Altersschichten waren begeistert: Junge Mädels und schon eindeutig ältere Semester wiegten sich gemeinsam im Takt zu Schlagern der 70er- und 80er-Jahre.
Lucia aus Heddernheim war mit einer Gruppe von Freundinnen gekommen. Schon lange vorab hatte sie die Karten organisiert und sehr hatte sie sich auf den Abend und das Live-Konzert gefreut. „Klar, Roy Hammer ist einfach Kult und Weiberfasching auch. Dass hier in der Englischen Kirche heute beides zusammenkommt, ist wirklich genial“, lachte Petra.

Auch dieses Sextett in Pink feiert ausgelassen bei der Weiberfastnacht in der ausverkauften Englischen Kirche. *Foto: Döhne*

Frühschoppen vor dem Karnevalszug

Taunustollitäten und Politiker haben zusammen vor dem Taunus-Karnevalsumzug in der Stadthalle bei einem „Närrischen Frühschoppen“ mit den Orscheler Narren gefeiert. Magistrat und Narrenrat hatten gemeinsam zu der Veranstaltung eingeladen. Narrenratsvorsitzender Ludwig Reuscher und Bürgermeister Hans-Georg Brum dankten vor allem den Verantwortlichen von Vereinsring und Stadt, die den Zug auf die Beine gestellt haben. „Bei den heutigen Sicherheitsvorschriften ist das keine Sache, die in zwei Stunden erledigt ist“, bemerkte Reuscher. Gegen 13 Uhr erschien die Brassband des Karnevalvereins Frohsinn, um die närrische Gesellschaft abzuholen und musikalisch zum Taunus-Karnevalszug zu geleiten. Foto: Bachfischer

Naturisten treffen sich

Hochtaunus (how). Der Naturisten-Sportverein Helios-Taunus Oberursel lädt seine Mitglieder für Freitag, 3. März, zur Hauptversammlung ins Vereinshaus in Oberursel, An den Kieskauten, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Gewählt werden der Vorsitzende und der Kassenwart. Außer um Berichte sowie Planungen für 2017 geht es um die von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge. Nähere Informationen im Internet unter www.helios-taunus.de.

Skulpturen aus Schrott

Bad Homburg (hw). In einem Workshop der Kinderkunstschule können Mädchen und Jungen am Samstag, 4. März, Skulpturen aus Elektroschrott bauen. Anleitung gibt die Frankfurter Künstlerin Anne Euler. Gemeinsam betrachten die Teilnehmer Werke der Künstlerin Helen Marten und lassen sich inspirieren. Gebaut wird von 10 bis 15 Uhr in der Rind'schen Stiftstraße 7, Anmeldung unter Telefon 06172-942390.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Neue Rosen braucht das Land

Zeitig im Frühjahr sollte man das Beet um neue Sorten ergänzen

(djd). Erfahrene Rosenfans haben bereits im Herbst ihre Beete mit neuen Sorten ergänzt. Doch spätestens mit dem ausklingenden Winter sollte mit der Pflanzung von Gartenrosen begonnen werden. Denn bei langsam steigenden Temperaturen erhalten die Pflanzen optimale Bedingungen, um mit dem Einwurzeln zu beginnen. So kann die Rose im Frühling mit ganzer Kraft austreiben und den Gartenliebhaber schon frühzeitig im Jahr mit zahlreichen Knospen und Blüten erfreuen.

Neue Sorten sind jetzt noch gut verfügbar

Während Containerrosen – also Rosen mit Topf – zu allen frostfreien Zeiten gepflanzt werden können, müssen wurzelnackte Rosen bis spätestens Mitte April in die Erde kommen. Doch egal, wofür man sich entscheidet, Rosen zeitig zu pflanzen, hat den Vorteil, dass das Angebot beliebter Sorten und interessanter Neuzüchtungen noch nicht vergriffen ist. Will man zum Beispiel die neue Kletterrose Ozeana mit flieder-pinkfarbenen Blüten oder die stark duftende neue Nostalgie-Rose Admiral haben, die mit einer Wuchshöhe von 80 bis 120 Zentimetern und ihrer intensiven Farbe markante Akzente im Rosenbeet setzt, sollte man lieber früher als später zugreifen. Erhältlich sind diese und andere neue Sorten wie die Candy Rokoko oder der neue Bodendecker Salsa im Onlineshop unter www.rosen-tantau.com, sie können aber auch telefonisch bestellt werden: 04122-7084.

Pflanztipps für Rosen

Für ein sicheres Anwachsen und eine große Blütenfülle gilt es, einige Punkte bei der Pflanzung zu beachten:
– Bei wurzelnackten Rosen werden die Triebe auf etwa 15 Zentimeter und die Wurzeln auf 20 bis 30 Zentimeter gekürzt und die ganze Pflanze wird wenigstens zwölf Stunden gewässert.
– Containerrosen brauchen dagegen nur ein Tauchbad, bevor sie vorsichtig aus dem Topf genommen werden.
– An einer sonnigen Stelle wird das Pflanzloch zirka 50 Zentimeter tief ausgehoben.
– Wurzelnackte Rosen brauchen Hornspäne, Bodenaktivatoren oder gut abgelagerten Kompost zur Bodenverbesserung. Bei Topfrosen sollte eine Düngung frühestens vier Wochen nach der Pflanzung, aber maximal bis Ende Juli erfolgen.
– Die Wurzeln oder der Ballen werden gerade ins Pflanzloch gestellt.
– Die Veredlungsstelle sollte zirka fünf Zentimeter unter der Erdoberfläche liegen.
– Danach mit Erde auffüllen, andrücken und gut mit Wasser einschlämmen.

Die gefüllten nostalgischen Blüten der „Candy Rokoko“ zeigen ihren Charme sowohl im Beet als auch als dekorative Schnittblumen. *Foto: djd/www.rosen-tantau.com*

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Beratung Planung Montage
Selbermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

müller+co
Fenster und Türen
WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905
Fenster- und Türenausstellung
Mo - Fr von 7 - 18 Uhr und
Sa von 9 - 14 Uhr
Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Tel. 0 60 84/42 0
Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Tel. 0 61 28/91 48 0
www.fenster-mueller.de

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN
KAMINE • ÖFEN • KACHELÖFEN
Feuerung für Holz, Kohle, Gas und Elektro
Kamin-Heizsysteme, Gartenkamine
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm. Sossenheim, Nikolausstraße 8
Telefon 0 69/34 20 15, Fax 34 20 16
www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Alles aus einer Hand zum FESTPREIS!
Beratung – Planung – Montage
Der Sommer steht vor der Tür! Sorgen Sie vor!
bis zu 15%
• auf alle Markisen
• gültig bis 31. 3. 2017
erwilo
SCHÜCO
Fenster aller Art
Rollläden
Haustüren
Garagentore
Innentüren
Vordächer
Markisen
Energiesparfenster
Einfach anrufen und Beratung anfordern!
Holzmann Bauelemente
Köpperner Str. 84 · 61381 Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06175/7985410 · info@holzmann-fenster.de

MARKISEN S. OSTERN
Winterpreise: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
Jetzt bestellen und im Frühjahr montieren und bezahlen!
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Haus- u. Wohnungssanierungen
Rund-ums-Haus-Service
Handwerkl. Arbeiten v. Profis
Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

ASTRO-THERM®
Klima- und Sicherheitsfenster
Sonderpreise zur kalten Jahreszeit vom 1. Januar bis 31. März 2017
Jetzt informieren und sparen!
JUCHHEIM KUNSTSTOFF-FENSTER
JUCHHEIM-BÖRNER, Bad Vilbel
Frankfurterstr. 149 · 61118 Bad Vilbel
Fon: 0 61 01 / 803 69 88
www.juchheim.de

Egal, was Sie suchen ...
... Sie finden es bestimmt in unseren umfangreichen Kleinanzeigen auf den Seiten 18 – 19

Schrimpf
Tore • Zäune Bauelemente
Groß- & Einzelhandel für Bauelemente
www.schrimpf-group.de info@schrimpf-group.de
Tel: 06181 - 610 60 99 Fax: 06181 - 610 60 43
Alu-Lamellenpergola
Die Raffinierte Überdachung für Ihre Terrasse
Live in unserer Ausstellung erleben!
Wilhelm-Röntgen-Strasse 24-26 - 63477 Maintal-Dörnigheim

Studium Generale rückt Reformation in den Fokus

Bad Homburg (ks). Am Dienstag, 14, März, um 19.30 Uhr beginnt in der Hölderlinschule das vierte Semester des Studiums Generale (2. Auflage) der Volkshochschule (VHS) mit der Vorlesung „Grundlegende Lehren der Reformation“ von Professor Dr. Matthias Benad. Diese führt mitten hinein in eine Thematik, mit der sich die verschiedensten Wissenschaftsbereiche in diesem Jubiläumsjahr der Reformation beschäftigen werden. Das gilt auch für das Studium Generale, das diesmal mit Renaissance und Reformation den Beginn der Neuzeit einläuten wird. Eine spannende Epoche, und entsprechend weit ist auch wieder der Bogen gespannt:
Von der Entwicklung der Vokalmusik, (Susanne Rohn), der Entstehung einer klassischen politischen Philosophie mit Machiavelli (Dieter Dorth), närrische Weisheiten in Sebastian Brants Narrenschiff (Natasa Bedekovic), „erzählter Lebenskunst“ in Boccaccios Decamerone (Prof. Dr. Christiane Ott) über die Kunst der Reformation bis zu der der Gegenreformation (Dr. Folker Fichtel), „kosmologische Weltbilder“ (Dr. Wolfgang Osterhage), die Entwicklung der Medizin (Dr. Anna Märker) und der Geldwirtschaft (Dr. Volker Benad-Wagenhoff) bis zum Faust und der „Erfolgsgeschichte eines gottlosen Akademikers von Frankfurt rund um Europa“ (Natasa Bedekovic) sowie der frühneuhochdeutschen Sprache zwischen Buchdruck und Reformation (Roland Mittmann). Außerdem gibt Professor Dr. Lorenz Korn mit seiner Vorlesung (18. Mai) einen Einblick in „die Kultur des osmanischen Reiches in klassischer Zeit“, mit Fokus auf Architektur und Buchkunst. Ein Ausflug in eine Kultur, die wenigen vertraut ist.
Die Auftaktveranstaltung zum vierten Semester findet bereits am Dienstag, 7. März, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Bad Homburg statt. Frank Günther führt die Zuhörer auf eine „abenteuerliche Reise durch Shakespeares Sprachwunderwelten“. Sie ist ausverkauft und steht nur noch Teilnehmern am Studium Generale offen. Das Semester-Abschlusskonzert findet am Dienstag, 27. Juni, ab 19.30 Uhr in der Erlöserkirche statt. Der Kammerchor der Erlöserkirche wird unter der Leitung von Susanne Rohn Vokalmusik von der „Renaissance zum Barock“ erklingen lassen. Alle Vorlesungen finden jeweils dienstags ab 19.30 Uhr in der Hölderlinschule, Hessenring 156, in Bad Homburg statt. Konzipiert und organisiert wurde auch diese zweite Auflage des Studiums Generale von Gero Fuhrmann.
Vorträge: Am Samstag, 11. und 18. März, von 10 bis 12.15 Uhr geht es bei Charlotte Lindenberg um „The Good, the Bad and the Ugly: Reformation in der Kunst. Ebenfalls am 11. und 18. März von 14 bis 17 Uhr stehen bei Dieter Dorth „Die Medici – eine einzigartige Dynastie in der Renaissance“ im Mittelpunkt.
Exkursionen: Donnerstag, 1. Juni, Fahrt zur Ausstellung in Mannheim „Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt“ mit Michael Schmidt und Dr. Volker Mohn.
Reisen: Mittwoch, 15., bis Freitag, 17. März, nach Augsburg zum Thema „Renaissance und Reformation in Augsburg“ mit Professor Dr. Matthias Benad und Gero Fuhrmann. Samstag, 19., bis Freitag, 25. August, Reise zu den Schlössern an der Loire mit Thomas Huth und Gero Fuhrmann.

Anmeldung bei der Geschäftsstelle der VHS, Elisabethenstraße 4-8, unter Telefon 06172-23006. Information unter Telefon 0170-3494040 oder per E-Mail an fuhrmann@vhs-badhomburg.de.

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Top gepflegtes Mehrfamilienhaus in Kronberg
Ca. 500 m² Wfl., 815 m² Grd, 9 PKW-Stellpl., Bj. 1970, neue Fassade mit Vollwärmeschutz, voll vermietet 48.700,– € Jahres-Netto-Kaltmiete, für nur **1.125.000,– €.**
E-Kennw. E-Verbrauch 179,80 kWh/m².a, Gas, Bj. 1970
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Die Bad Homburger Woche im Internet: **www.hochtaunusverlag.de**

Komfortabel wohnen
Im schönen und beschaulichen Flörsheim am Main bauen wir ein neues Zuhause für Sie. Die nagelneue 4-Zimmer-Wohnung mit dem eigenen Garten wird Ihnen sicher auf Anhieb gefallen und das bieten, was Sie sich schon immer gewünscht haben. Ein schönes großes Wohnzimmer, drei gut einzurichtende Schlafzimmer und eine Küche, in der man beim Kochen auch Platz hat. Selbstverständlich wartet die Wohnung mit einem Tageslichtbad auf Sie, bei dem Sie Ihre Wünsche wiederfinden werden. Nur E-Kennw. E-Bedarf 65.5 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas. Bj. 2017 *€ 345.900 kostet diese Immobilie schlüsselfertig. Im Winter ziehen Sie in der Rheinallee ein. Wir freuen uns auf Sie und Ihren Anruf.*
Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Schick und Charme in Königstein
Liebevolles REH in Alt-Falkenstein, Bj. 1903, 3 Schlafzi., Tageslichtbad, offener Wohn-/Essbereich mit moderner Küche, ca. 93 m² Wfl., 129 m² Grundst., unterkellert, für nur **320.000,– €.**
E-Kennw. E-Bedarf 205 kWh/m².a, Gas, Bj. 1903

Mietperle „An der Talmühle“ Königstein
Ca. 111 m² Wfl., 3 Zimmer, modernes Bad, Parkettböden, Kamin, über 50 m² WEB, 2 Balkone für nur **1.050,– € inkl. 2 Garagenpl.**
E-Kennw. E-Verbrauch 184 kWh/m².a, Gas, Bj. 1983
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Der Immobilienmakler erklärt: „Ich will ehrlich zu Ihnen sein, dieses Haus hat auch Nachteile. Im Norden befindet sich einen Mülldeponie, im Osten ist die Kläranlage, im Süden ist eine Stinktierzucht und im Westen liegt die Fischfabrik.“ ☺
„Ohje, und welche Vorteile hat dieses Haus?“
„Sie wissen immer, aus welcher Richtung der Wind kommt...“
Wir verkaufen jedes Haus, auch Ihres!
Info: www.hs-hg.de
Schmitt-Immobilien · 06172/7 90 97

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

++ Best of Kelkheim ++
Moderne Neubauhäuser in 1A-Premiumlage „Klosterberg Kelkheim“
209 m² feinste Wfl. auf ca. 470 m² Sonnengrundstück. **KP 1.010.00,– € inkl. Garage/Stellplatz.**
Energiebedarf: 22,3 kWh/m².a

Best of Kelkheim

mehr unter www.best-of-kelkheim.de
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Service-Wohnen 55 plus Bezauberndes Idstein
Neubau-Erstbezug, komfortable, helle 2+3 Zi. Service-ETW's, große Balkone, Kauf u. Miete, KP ab 215.000 € (ab 3.250€/m²), DRK Betreuung, barrierearm, Lift, Gemeinschaftsräume (u.a. Fitness-, Werkraum), parkähnlicher, sonniger Innenhof mit Boulevardplatz, E-Tankstelle, (EnEV B, 37 kWh/m²a, Gas, Bj 2016) provisionsfrei, **Tel. 02661/1385, info@hsb-bautraeger.de**

Rosbach
Neubau-Erstbezug, Hochw. Penthouse-Whg. auf 2 Ebenen, Dachterr. u. Garten, 5 Zi., 170 m²
€ 479.000,–
Günther Immobilien · Tel. 06172-2663248 Mobil 0163-9123792

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:
1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Heizöl: Öl
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzkl. D
Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D
Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
IMMOBILIEN-INFO

„Wir brauchen weniger Bürokratie beim Bauen“
Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,
Bundesbauministerin Barbara Hendricks (SPD) fordert eine Entbürokratisierung, um den Wohnungsbau voranzubringen. Baurecht ist im wesentlichen Länderrecht Eine Musterbauordnung des Bundes soll die Investitionsbremse im Wohnungsbau mindern. Zusätzlich steht die Förderung des sozialen Wohnraumes im Mittelpunkt. Jährlich 1,5 Mrd. Euro Bundesgeld sollen in der kommenden Legislaturperiode investiert werden, um die Mietpreisexplosion einzudämmen. Ein weiterer Eckpunkt der Wohnungsbauförderung ist die Transparenz der Mietkosten. Der Vermieter soll verpflichtet werden, den bisherigen Mietzins offen zu legen. Gleichzeitig muss die zulässige Modernisierungsumlage durch den Vermieter gesenkt werden. Angesichts des billigen Geldes seien 11% jährlich nicht mehr angemessen und notwendig.
Ihr
Dieter Gehrig
Quelle: MAZ Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 62 88-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

KINO Terrassen • 61250 Usingen Schlagweg Nr. 13 Gartenfeldgasse Nr.1
Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern • 3 – 4 Zimmerwohnungen 92,5 m²–163 m²
- hochwertige Bauausführung und Ausstattung
- KfW 40 Effizienhaus plus Photovoltaik
- Luft-Wasser-Wärme-Pumpe und Dreifachverglasung
- Tiefgarage und Aufzug stufenlos in alle Wohnetagen
- großzügige Balkone alle nach Süden ausgerichtet
- Fußbodenheizung
- Echtholzparkett in allen Wohnräumen u.v.m.
- Provisionfrei vom Bauherrn

NibaTec GmbH DIE INGENIEURE
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Tel. (0 60 81) 5 84 12 38 • www.nibatec.eu
Grundstücksbesichtigung Sonntag 13.00 – 15.00 Uhr

CORPUS SIREO MAKLER
ÜBERZEUGEN SIE SICH VON UNSERER AUSGEZEICHNETEN QUALITÄT
Immobilien erfolgreich vermarkten!

VQZ Bonn Zertifiziert DIN EN ISO 9001
Ralph Reul
Tel. 069 97908-227
ralph.reul@corpussireo.com
www.corpussireo.com/vf

Wir kaufen Ihr Grundstück
auflagenfrei!
Zuverlässige Abwicklung garantiert.
Gerne auch mit Altbestand.
DeProjekt GmbH
Tel: 06171 - 7086853
michael.denfeld@deprojekt.de

Wohnbau/Gewerbe/Abrissgrundstück in Bad Homburg, Oberursel, Kronberg, Königstein oder Kelkheim von Projektentwickler **gesucht!** Hähnlein & Krönert Immobilien GmbH, **06192/206820**. Schnelle Prüfung und Entscheidung! **www.hki24.de**

KAPITALANLAGE *Pflegeimmobilien*

Pflegeheim OBERURSEL
Sichern Sie sich jetzt langfristig monatl. Mieteinnahmen 4,60 % Mietrendite
- ✓ Kaufpreis ab 168.435,18 €
- ✓ 4,60 % Mietrendite
- ✓ 20 Jahre Mietvertrag
- ✓ monatliche Mieteinnahmen
- ✓ bevorzugtes Belegungsrecht
- ✓ renommierter Betreiber

Jetzt Informationen zum Investment erhalten unter:
Tel. 06373 - 891 728 oder info@pflegeimmobilie-oberursel.de
ZUKUNFTSSICHER RENDITESTARK SOZIALE INVESTITION GRUNDBUCH
PMG Projekt-Management-Gesellschaft mbH
Badstr. 20 66914 Waldmohr
Telefon: +49 (0) 6373-891728
www.pflegeimmobilie-oberursel.de

GESUCHE

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !

Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg
Gerne stelle ich Ihnen meine Erfahrung aus mehr als 18 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.
IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !
www.noethe-immobilien.de I Tel. 06172 - 89 87 250 I carsten@noethe-immobilien.de

www.taunus.immobilien

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule
Untere Hainstraße 28, 61440 Oberursel
Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse
Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk
Info-Abend Dienstag 07.03.2017, 20:00 Uhr
Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

TAXI MEX
CHAUFFEUR- UND LIMOUSINENSERVICE
FAHRSERVICE AUF HÖCHSTEM NIVEAU
www.taximex.de
06172/ 688 00 33

Med. Fußpflege
Hausbesuche
Anmeldung unter 06172 - 2 62 99 / 0171 - 9 33 03 78
R. Pludra

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20
FARZIAN

Die **Bad Homburger Woche** im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

HELLRIEGEL
Lagerverkauf
Samstag, 4. 3. 2017
9.00 bis 17.00 Uhr
Internationale Feinkost auf 1.000 m² Lagerfläche.
Angebot des Monats:
5% Rabatt auf alle Trüffel-Konserven
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Günther Hellriegel GmbH
In der Schneithohl 3
61476 Kronberg-Ohö.
www.hellriegel.com

... wenn Sie auch weiterhin gelassen bleiben wollen!
STIEL & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
MEDIATORIN (BAFM)
Frankfurter Straße 1
(ggü. Berliner Platz)
61476 Kronberg/Taunus
Telefon: 0 61 73 - 99 603 10
www.stiel-rechtsanwaelte.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
2. 3. – 8. 3. 2017
Hidden Figures Unerkannte Heldinnen
Do. – Sa. + Mo. 20.15 Uhr; So. 17.30 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV)
Toni Erdmann
Fr., Sa. + Mo. 17.00 Uhr; So. 20.15 Uhr
Timm Thaler oder das verkaufte Lachen
Sa. + So. 15.00 Uhr
Reisedoku: Prag
Di. 18.00 Uhr
Kabarett Thomas Reis: Endlich 50!
Mi. 20.15 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
06173/ 7 93 85

CITYLINE 06175 4850978
Friedrichsdorf Bad Homburg Oberursel
28 € 35 € ab 7 €
Flughafen
Stadtfahrten
FFM Stadtmitte
Alle Preise in Euro und pro normal PKW | Stadtteile können abweichen!

Elke Barth fordert personelle Verstärkung der Polizei

Hochtaunus (how). SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth attestiert der Landesregierung mangelnde Wertschätzung der Bediensteten der Polizei. „Die Vielzahl an Überstunden stellt das größte Problem dar“, sagte Barth mit dem Verweis auf die Auswertung einer Anfrage, die sie Ende vergangenen Jahres zur Stellensituation der Polizeistationen im Hochtaunuskreis an das Ministerium gestellt hatte.

„ Das Innenministerium musste zugeben, dass die Beamten der Polizeidirektion Hochtaunus Ende August 2016 etwa 72 000 Mehrarbeitsstunden auf ihrem Arbeitskonto hatten. Die Kollegen der Polizeistation Usingen mussten dabei rund 14 000 Mehrarbeitsstunden leisten. In Bad Homburg waren es sogar etwa 16 000 Überstunden, was nicht zuletzt an zu wenigen Stellen in den einzelnen Polizeistationen liegt“, berichtete die SPD-Abgeordnete.

„Gerade im Rhein-Main-Gebiet hat die Polizei immer mehr Aufgaben, gleichzeitig wird aber nicht auf diese zusätzliche Herausforderung eingegangen, sondern an Stellen gespart“, kritisierte Barth.

In den vier Polizeistationen der Polizeidirektion Hochtaunus seien die Planstellen des Polizeivollzugsdienstes seit 2005 von 291 auf 277 reduziert worden. Von ehemals 30,25 Stellen für Verwaltungsbeamte bei der Polizei seien heute nur noch 22 übrig, so Barth. „Die Polizisten leisten eine bemerkenswerte Arbeit. Wenn die Aufgaben allerdings nur noch mit einer geradezu absurden Zahl an Überstunden erfüllt werden können, hat das Innenministerium erkennbar versagt“, kritisierte Elke Barth die Landesregierung. Sie fordert, dass die Polizei im Hochtaunuskreis personell verstärkt wird.

Heizung & Bäder aus „Meister-Hand“!

HEIZUNG & BÄDER
me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 • 61191 Rosbach v.d.H.
info@bad-heizung-vida.de
info@bad-heizung-vida.de
• Brennwerttechnik
• Öl- & Gasfeuerung
• Solartechnik
• Kanalreinigung & TV Kanalinspektion
• Kundendienst & Wartung
• Exklusive Bäder
HOTLINE: 06003 – 76 77

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche
Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Chopiniade – Olga Scheps, Klavier, Chopin- Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
03.03.2017 22,00 € – 33,00 €

Madame Bovary
Stadthalle Oberursel
23.03.2017 14,00 € – 23,00 €

Lena Neudauer, Matthias Kirschnereit
Stadthalle Oberursel
26.03.2017 20,00 € – 32,00 €

Survivaltraining – das Weniger wird immer Mehr
Kabarett mit Ottmar Traber
Alte Wache Oberstedten
28.03.2017 16,40 €

Martin Luther & Thomas Münzer
Stadthalle Oberursel
18.04.2017 14,00 € – 23,00 €

Frankfurt Jazz Trio & Ursula Illert
Rathaus Oberursel
07.05.17 20,00 €

Paradies und Das
Musik-Comedy mit „Superzwei“
Alte Wache
10.05.17 16,50 €

Theater im Park
Der Glöckner von Notre Dame
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
14.07. – 19.08.2017 23,10 €

Drei Tenöre – Drei Freunde
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
19.07.2017 23,10 €

Klassik unter Sternen
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
16.08.2017 23,10 €

Sommer-Highlights!
Comedy mit Kabarettist Schüssel
Ebbelwoi Straußwirtschaft Alt Orschel
25. + 26.08.17 17,60 €

7. Beat-Night – Remember The Star Club Oberursel
Herman's Hermits, Vorband: The 2nd Generation
Stadthalle Oberursel
16.09.2017 28,60 €

DEJA VU
Gerd Dudenhöffer spielt aus 30 Jahren Heinz
Stadthalle Oberursel
20.09.2017 32,60 € – 37,00 €

„Nur net uffresche“
Schüssel live 2017
Alt Oberurseler Brauhaus
27.10. – 16.12.17 17,60 €

Badesalz – Dö Chefs
Stadthalle Oberursel
25.11.2017 26,40 € – 31,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Schlosskonzerte
Ewa Kupiec, Klavier
Schlosskirche im Landgrafenschloss
17.03.2017 18,00 €

The Tribute Show – ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
25.03.2017 44,90 € – 66,90 €

Paulette
Kriminalkomödie von Anna Bechstein
Kurtheater Bad Homburg
03. + 04.04.2017 20,00 € – 35,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte
„the quattrocelli scenes“ – Berühmte Filmmusiken
Schlosskirche im Landgrafenschloss
28.04.17 15,00 € – 42,00 €

Poesie & Literaturfestival Bad Homburg
Martina Gedeck& Ulrich Noethen, Max Moor, Dietmar Bär, Konstantin Wecker, Benno Fürmann u.v.a.
verschiedene Orte
07. – 17.06.2017

Agatha Christie's –Ein Fall für Miss Marple
Erol Sander als Inspektor Craddock
Kurtheater Bad Homburg
26.01.2018 39,00 € – 48,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Frühlingsball im Palmengarten
Gesellschaftshaus Palmengarten Frankfurt
04.03.2017
Flanierkarten zu 99,00 € inklusive aller Getränke und Show-Act mit Ivy Quainoo

African Angels
Alte Oper Frankfurt
07.04.2017 32,50 € – 65,00 €

SOY DE CUBA
Alte Oper Frankfurt
09.04.2017 50,00 € – 70,50 €

Der Mann von La Mancha
Gesellschaftshaus Palmengarten Frankfurt
30.04. – 07.05.2017 40,00 € – 75,00 €

Burgfestspiele Bad Vilbel
Er ist wieder da – Figaros Hochzeit,Tintenherz, Sunset Boulevard u.v.m.
verschiedene Orte und Preise
06.05. – 10.09.17

CATS – Musical
Alte Oper Frankfurt
24.08. – 27.08.17 42,00 € – 106,50 €

Night Of The Proms
Festhalle Frankfurt
20. + 21.12.2017 47,50 € – 87,50 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter: 069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00